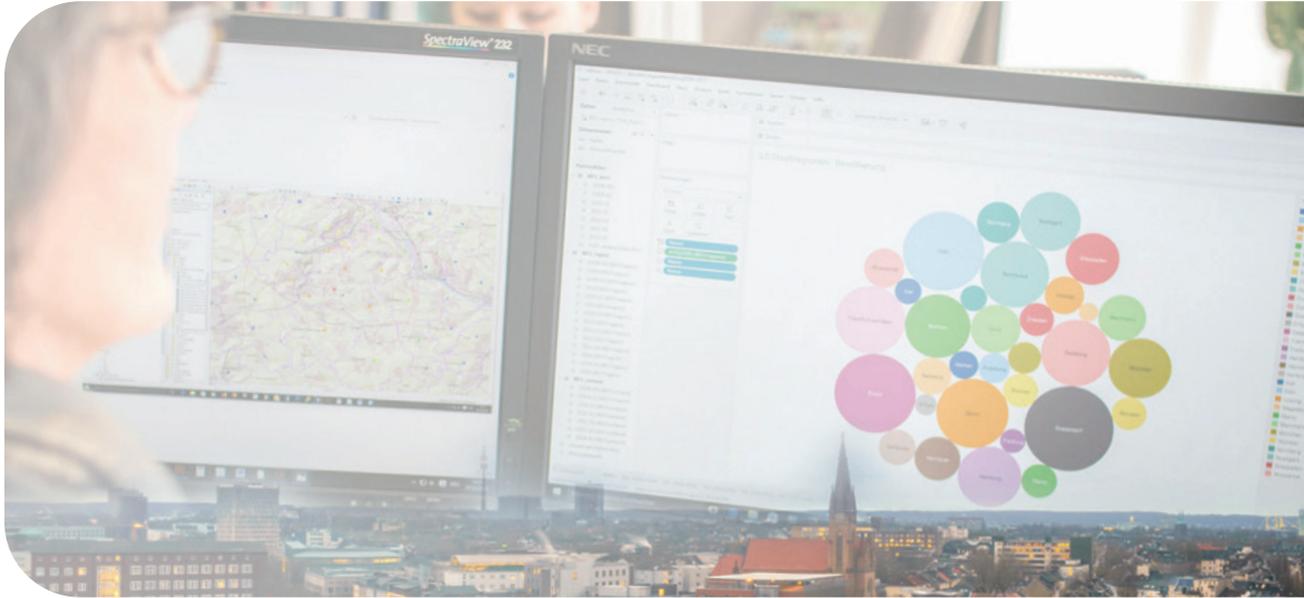


JAHRESBERICHT



2019



Inhalt



Vorwort	4
Forschung	6
Aus vier werden drei – Forschungsgruppen und Schwerpunkte im ILS neu strukturiert	
Forschungsprojekte	
• Gemeinwesenarbeit in der sozialen Stadt	8
• Wohnraumversorgung und sozialräumliche Integration von Migrantinnen und Migranten – Belegungspolitiken institutioneller Wohnungsanbieter	10
• Außerhäusliche Mobilität und Gesundheit älterer Menschen im Kontext von Vulnerabilität und Resilienz im Quartier (amore)	12
• Gesamtstädtisches Konzept Letzte Meile für die Stadt Hamburg	14
• Transformative Strategien einer integrierten Quartiersentwicklung: Konzepte und Optionen für Schwarmstädte (TRASIQ)	16
• DoNaPart – Psychologisches und kommunales Empowerment durch Partizipation im nachhaltigen Stadtbau	18
• Sozioökonomischer Disparitätenbericht	20
• Monitoring StadtRegionen	22
Geoinformation und Monitoring (GuM)	24
Forschungsprojekte 2019 (Übersicht)	26
Transfer und Transformation	35
• Wissensgenerierung mit der Praxis/ Ko-Produktion und Ko-Design von Wissen	
• Aus- und Weiterbildung	
• Wissensinfrastruktur	
Nachwuchsförderung	37
Kooperationen und Netzwerke	38
Kaufmännischer Bereich	41
Institutionelle Förderung / Personal / Finanzen	
Anhang	44
Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats	44
Mitglieder des Nutzerbeirats	44
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	45
Veröffentlichungen	46
Vorträge	50
Lehrtätigkeiten	59
Gremienarbeit / Mitgliedschaften / Gutachtertätigkeiten	61
Veranstaltungen	65
Impressum /Fotonachweise	67



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Die Einwerbung von Forschungsmitteln und die Publikation von Forschungsergebnissen in hochrangigen wissenschaftlichen Zeitschriften erreichten jeweils Rekordwerte.

Wir konnten neue Verbundvorhaben beginnen, die drängende soziale, demografische und ökonomische Herausforderungen der Stadt- und Regionalentwicklung in regionalen, nationalen und internationalen Kontexten aufgreifen. Dabei wurden weitere wissenschaftliche Partner im In- und Ausland gewonnen und die Partnerschaft mit regionalen Akteuren der Fachpraxis ausgeweitet. Immer größere Bedeutung haben transdisziplinäre Forschungen, in die Politik und Planung eng eingebunden sind. Unser besonderer Blick gilt hier den Herausforderungen der räumlichen Entwicklung in Nordrhein-Westfalen.

Die positive Entwicklung bei zentralen Leistungsindikatoren des Instituts unterstreicht, dass die in den letzten Jahren forcierte inhaltliche Konzentration zielführend ist. In 2019 haben wir die Ausrichtung der Forschungsgruppen auf Kernthemen weiter verstärkt und damit auch eine arbeitsorganisatorische Verschlinkung vorgenommen.

Die neu formierte Forschungsgruppe „Mobilität und Raum“ geht Fragestellungen der Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung in ihren engen Wirkungsverflechtungen nach. Die Gruppe vereint nun die Kompetenzen der früheren Forschungsgruppen „Metropole und Region“ und „Alltagsmobilität und Verkehrssysteme“.

Eine zweite Veränderung der internen Forschungsorganisation betrifft die Planungs- und Städtebauforschung, die in 2019 in einer neuen Forschungsgruppe „Raumbezogene Planung und Städtebau“ zusammengeführt wurde. Die Forschungen zur nachhaltigen Quartiers-, Stadt- und Regionalentwicklung werden dadurch in Zukunft stärker miteinander verzahnt. In diesem Zuge wurde der ILS-Standort Aachen im Sommer 2019 geschlossen.

Die Forschungsgruppe „Sozialraum Stadt“ behält ihre sozialwissenschaftliche Ausrichtung bei, hat aber die Schnittstellen mit den anderen Forschungsgruppen gestärkt und die Zusammenarbeit mit der städtebaulichen Forschung intensiviert.

Der Bereich „Geoinformation und Monitoring“ arbeitet auch zukünftig als forschende Serviceeinrichtung daran, die Möglichkeiten des Geoinformationswesens für vielfältige Anwendungszwecke in Forschung und Praxis zu erschließen.

Mit dieser neuen internen Struktur sehen wir uns gut gerüstet, die nationale und internationale Sichtbarkeit unserer Forschung weiter auszubauen und zentrale politische Agenden einer nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen.

Um die Forschungsergebnisse des ILS Partnern aus Politik und Planung noch zugänglicher zu machen, wurde im vergangenen Jahr die neue Stabsstelle „Transfer und Transformation“ eingerichtet. Diese hat die Aufgabe, Forschungsergebnisse des Instituts sowie nationale und internationale Wissensbestände an verschiedene Akteure aus Politik, Praxis und Gesellschaft zu kommunizieren. Die Stabsstelle soll gleichzeitig eine instituts-



interne Diskussionsplattform bieten, um neuere Formate der Zusammenarbeit von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zu begleiten und weiterzuentwickeln.

Im Zuge der arbeitsorganisatorischen Straffung wurden auch die Forschungsschwerpunkte des ILS angepasst. Der Fokus der ILS-Forschung konzentriert sich in den kommenden Jahren auf folgende drei Forschungsschwerpunkte:

- Entwicklung nachhaltiger Bau- und Siedlungsstrukturen
- Transformation urbaner Räume und Mobilitäten
- Migration und Integration in Stadt und Quartier

Entsprechend wurde die längerfristig angelegte Forschungsstrategie 2018+ fortgeschrieben, in der die Forschungsschwerpunkte vertiefend dargestellt sind.

In diesem Jahresbericht präsentieren wir Ihnen wie gewohnt einen Überblick unserer Forschungen sowie die Leistungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Acht Projektberichte vermitteln Ihnen einen vertieften Einblick in die Ergebnisse laufender oder kürzlich abgeschlossener Projekte.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!
Dortmund, im Juli 2020



Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop
Wissenschaftlicher Direktor/Geschäftsführer



Michael Paul
Kaufmännischer Geschäftsführer

Forschung

Aus vier werden drei – Forschungsgruppen und Schwerpunkte im ILS neu strukturiert

Das erfolgreiche Gestalten raumbezogener Entwicklungen durch Akteure aus Politik, Planung, Wirtschaft und Gesellschaft setzt ein tiefgreifendes Verständnis der wirksamen Triebkräfte und Entwicklungsprozesse wie auch eine Offenheit für die Vielschichtigkeit des Wandels räumlicher Strukturen in Städten und Gemeinden voraus.

Angetrieben durch die Globalisierung und die fortschreitende Integration städtischer Räume in globale Netzwerke, aber auch infolge von technologischen Entwicklungen und eines tiefgreifenden demografischen Wandels äußern sich neuere Urbanisierungsphänomene in ökonomischen Strukturbrüchen, sozialräumlichen Zergliederungen und dynamischen – häufig konfliktbehafteten – Veränderungen der gebauten Umwelt.

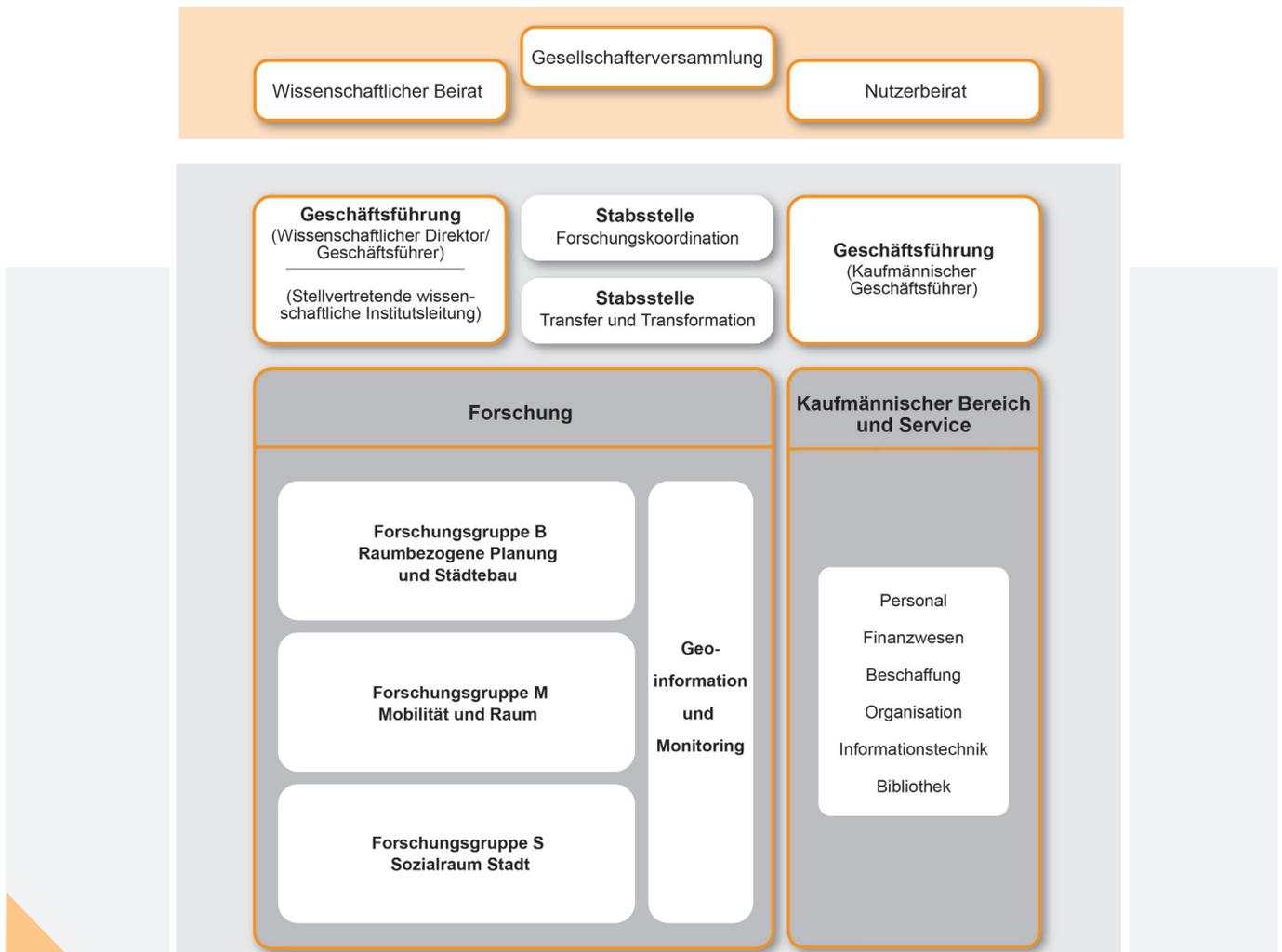
Relevante Phänomene dieses Wandels sind unter anderem:

- ein migrationsgetriebener Zuwanderungs- und Verdichtungsdruck

- die Ausdifferenzierung und Ausweitung der räumlichen Mobilität wie auch der digitalen Vernetzung sowie
- das „Bunter-Werden“ von Stadtgesellschaften, begleitet von verstärkter sozialer Ungleichheit und neuen Formen sozial-räumlicher Segregation

Stadtentwicklung ist zunehmend geprägt von Wachstum und Schrumpfung, von Aufwertungen in Quartieren und Armutskonzentrationen, von hochtechnologischer Aufrüstung und gravierenden baulichen Investitionsrückständen. All dies vollzieht sich gleichzeitig und häufig in enger räumlicher Nähe.

Diese Prozesse konfrontieren die handelnden Akteure in Politik, Planung und Wirtschaft mit einem hohen Maß an Unsicherheit und Unvorhersehbarkeit. Ein besseres kausales Verständnis dieser Entwicklungen ist ein zentrales Anliegen der raumwissenschaftlichen Stadtforschung des ILS und unbedingte Voraussetzung für eine wirksame Gestaltung des räumlichen Wandels.



Dabei wird deutlich, dass die Forschungsthemen des ILS eng miteinander verzahnt sind und die interdisziplinäre Arbeitsweise des Instituts von zentraler Bedeutung bleibt. Aus diesem Grund wurde die Struktur der Forschungsgruppen im ILS auf integrierte Kernthemen fokussiert und damit auch arbeitsorganisatorisch verschlankt. Die neue Forschungsgruppe „Mobilität und Raum“ führt Fragestellungen der siedlungsstrukturellen Entwicklung und der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung in ihren engen Wirkungsverflechtungen zusammen. Die Gruppe vereint nun die Kompetenzen der früheren Forschungsgruppen „Metropole und Region“ und „Alltagsmobilität und Verkehrssysteme“.

Eine zweite Veränderung der internen Forschungsorganisation betrifft die Planungs- und Städtebauforschung, die in 2019 zu einer neuen Forschungsgruppe „Raumbezogene Planung und Städtebau“ zusammengeführt wurde. Die Forschungen zur nachhaltigen Quartiers-, Stadt- und Regionalentwicklung werden dadurch stärker miteinander verzahnt. Die Forschungsgruppe „Sozialraum Stadt“ behält ihre sozialwissenschaftliche Ausrichtung bei, hat aber die Schnittstellen mit den anderen Forschungsgruppen gestärkt und die Zusammenarbeit mit der städtebaulichen Forschung intensiviert.

Der Bereich „Geoinformation und Monitoring“ arbeitet wie gehabt als forschende Serviceeinrichtung daran, die Möglichkeiten des Geoinformationswesens für vielfältige Anwendungszwecke innerhalb und außerhalb des Instituts zu erschließen. Wesentliches Ziel ist es, eine vorausschauende Raum- und Stadtentwicklung mit validen Daten und Informationen zu unterstützen. Das ILS setzt dazu innovative Verfahren und Methoden ein, mit deren Hilfe es Serviceangebote für die Praxis in NRW und darüber hinaus bereitstellt. Im Jahr 2019 sind unter anderem zahlreiche internetbasierte Anwendungen entstanden (mehr dazu in Kapitel „Geoinformation und Monitoring“, S. 24).

Mit dieser neuen internen Struktur sieht sich das ILS gut gerüstet, um national und international sichtbar zu bleiben. Zugleich sollen Forschungsergebnisse Partnern aus Politik und Planung noch zugänglicher gemacht werden. Dazu wurde im vergangenen Jahr die neue Stabsstelle „Transfer und Transformation“ eingerichtet, welche die Aufgabe hat, eigene Forschungsergebnisse sowie nationale und internationale Wissensbestände an verschiedene Akteure aus Politik, Praxis und Gesellschaft zu kommunizieren (ausführlich dazu ab S. 35 „Transfer und Transformation“).

Auch die Forschungsschwerpunkte wurden den neuen Strukturen angepasst. Der Fokus der ILS-Forschung konzentriert sich daher seit dem vergangenen Jahr auf folgende drei Forschungsschwerpunkte:

- Entwicklung nachhaltiger Bau- und Siedlungsstrukturen
- Transformation urbaner Räume und Mobilitäten
- Migration und Integration in Stadt und Quartier

Entsprechend wurde die längerfristig angelegte Forschungsstrategie 2018+ fortgeschrieben, in der die Forschungsschwerpunkte vertiefend dargestellt sind. Ausführlichere Informationen finden Sie in der Forschungsstrategie 2018+ (Fortschreibung 2020) unter www.ils-forschung.de/forschung.



Gemeinwesenarbeit in der sozialen Stadt

Entwicklungspotenziale zwischen Daseinsvorsorge, Städtebauförderung und Sozialer Arbeit

Laufzeit: 04/2018 – 03/2020

Gefördert durch: Bundesinstitut für Bau-,
Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Partner: Technische Universität Wien/Fakultät für
Architektur und Raumplanung/Department für
Raumplanung/Fachbereich Soziologie; location³ –
Wissenstransfer

Projektleitung im ILS: Ralf Zimmer-Hegmann

Projektbearbeitung: Felix Leo Matzke

wertung von benachteiligten Stadtteilen, in denen sich bauliche und soziale Problemlagen konzentrieren. Über die Städtebauförderung werden bislang viele Investitionen für die Verbesserung der städtebaulichen Situation und der Infrastrukturausstattung geleistet. Unter anderem werden so auch Einrichtungen der Gemeinwesenarbeit modernisiert oder neu geschaffen. Schwieriger ist deren langfristige finanzielle Absicherung bezogen auf die Programmangebote und die Personalkosten.

In dem vom BBSR bzw. dem Bundesinnenministerium, das für die Städtebauförderung zuständig ist, beauftragten Forschungsprojekt ist das ILS seit April 2018 im Rahmen eines Projektkonsortiums der Frage nachgegangen, welche Bedeutung Einrichtungen der Gemeinwesenarbeit in benachteiligten Stadtteilen haben und wie sie strukturell und finanziell besser verankert und abgesichert werden können.

Bei einer bundesweiten Online-Befragung unter allen Fördergebieten der „Sozialen Stadt“ konnten wichtige Erkenntnisse über die breite Verankerung und zentrale Rolle von Einrichtungen der Gemeinwesenarbeit gewonnen werden. So zeigt sich, dass in dem überwiegenden Teil der Fördergebiete solche Einrichtungen einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen leisten. Obwohl sie bislang schon gut in die örtlichen Handlungskonzepte zur Gebietsentwicklung einbezogen sind, wird hier dennoch auch zusätzlicher Handlungsbedarf gesehen. Deutlich wird auch, dass die Gemeinwesenarbeit mit Blick auf die Anzahl und die Art der Angebote in den vergangenen Jahren eine Ausweitung erfahren hat.

In einer vertiefenden Fallstudienarbeit in insgesamt zwölf Stadtteilen in Deutschland (davon vier durch das ILS) konnten unterschiedliche Trägerstrukturen und Ausprägungen der Gemeinwesenarbeit identifiziert werden. Es zeigt sich ein breites Spektrum in der Art der Einrichtungen sowie bei den Förder- und Trägermodellen, so dass wir unterschiedliche Typisierungen vornehmen konnten. Diese reichen von der Gemeinwesenarbeit als Teil der kommunalen Verwaltung bis zu unabhängigen Selbsthilfeinitiativen. Bei zwei Transferwerkstätten wurden die verschiedenen Erfahrungen in der Gemeinwesenarbeit und deren struktureller Verankerung mit den Praktikern aus den Fallstudienkommunen ausgetauscht und diskutiert.

Ein zentrales Ergebnis der beiden empirischen Bausteine ist allerdings die prekäre Finanzierung und Absicherung der untersuchten Einrichtungen. Meist finanzieren sie sich aus einem Mix aus unterschiedlichen Fördermitteln, größtenteils kurzfristige Projektfinanzierungen, die die Einrichtungen zusammenführen und managen müssen (Patchwork-Finanzierung). Durch das Programm „Soziale Stadt“ haben sich viele dieser Einrichtungen zu einem unverzichtbaren Partner sozialer Dienstleistungen vor Ort entwickelt z. B. auch durch Aufgaben des Quartiersmanagements.

In einem weiteren Baustein des Projektes konnte der Sozialrechtler Roland Rosenow in einem Rechtsgutachten Wege aufzeigen, wie solche quartiersbezogenen Angebote und Einrichtungen auch einzelfallbezogene Hilfen für die Betroffenen ortsnah leisten und dafür eine auskömmliche Finanzierung z. B. aus



▲ Abb. 1: Gemeinwesenarbeit in der sozialen Stadt – 12 Fallstudien

Einrichtungen und Angebote der Gemeinwesenarbeit, wie Begegnungsstätten und Stadtteilzentren, leisten einen wichtigen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt in Nachbarschaften und Quartieren.

Eine zentrale Herausforderung des bundesweiten Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ ist die Stabilisierung und Auf-

den Bereichen der Hilfen zur Erziehung für Kinder und Jugendliche oder der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung erhalten könnten. Damit werden Wege aufgezeigt, wie bisherige einzelfallbezogene Hilfesysteme stärker in der sozialen Lebenswelt der Betroffenen ausgerichtet werden könnten, was aber einen Umbau dieser bislang etablierten Systeme bedeuten würde.

Es ist wünschenswert, dass die Ergebnisse des Forschungsprojektes Anlass für Veränderungen von Angebots- und Finanzierungsstrukturen ortsnaher und lebensweltlicher sozialer Hilfesysteme sind. Damit könnten dann auch Einrichtungen der Gemeinwesenarbeit in ihrer Arbeit besser abgesichert und deren Beitrag für sozialräumliche Integrationsprozesse nachhaltig gestärkt werden. Auf diese Weise würden auch die Wirkungen der Städtebauförderung durch die Flankierung einer Absicherung der nicht-investiven Aktivitäten der Gemeinweseneinrichtungen verbessert werden.

In einer Bundeskonferenz mit rund 150 Teilnehmenden Ende November 2019 wurden Ergebnisse des Forschungsprojektes erstmals (fach-)öffentlich präsentiert und diskutiert.

Mehr zum Projekt auf:

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/programme/staedtebaufoerderung/Forschungsprogramme/SozialeStadt/Projekte/gemeinwesenarbeit/01-start.html>



▲ Abb. 2: Stadteilzentrum Hamm-Norden



Durch unsere Forschungen zur Gemeinwesenarbeit in benachteiligten Stadtteilen unterstreichen wir die zentrale Bedeutung dieser wichtigen Einrichtungen der sozialen Infrastruktur für den sozialen Zusammenhalt in den Städten und Wohnquartieren.

Es werden zudem neue Wege für deren nachhaltige finanzielle Absicherung aufgezeigt.

**Ralf Zimmer-Hegmann,
Projektleitung ILS**



▼ Abb. 3: Abschlussdiskussion der Bundeskonferenz am 25.11.2019 in Berlin © Milena Schloesser



Wohnraumversorgung und sozialräumliche Integration von Migrantinnen und Migranten – Belegungs- politiken institutioneller Wohnungsanbieter

Laufzeit: 04/2018 – 07/2019

Gefördert durch: vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

Partner: UrbanPlus

Projektleitung im ILS: Dr. Heike Hanhörster

Projektbearbeitung: Dr. Isabel Ramos Lobato

Der Wohnungsmarkt und seine Verteilungsmechanismen sind zentrale Stellschrauben für das Ankommen Zugewanderter in der Gesellschaft und das Gelingen sozialräumlicher Integration. Bislang existieren in Deutschland kaum Studien dazu, mit welchen Strategien unterschiedliche institutionelle Wohnungsanbieter (kommunale, privatwirtschaftliche und genossenschaftliche Akteure) auf Zuwanderung und steigende Diversität reagieren. Vor diesem Hintergrund wurde analysiert, wie Belegungspraktiken in angespannten Wohnungsmärkten die Zugänge von Personen mit Migrationshintergrund zum Mietwohnungsmarkt strukturieren und damit sozialräumliche Segregation und Integration beeinflussen.

Das Forschungsprojekt wurde im Auftrag des vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. durchgeführt. Im Zuge der Forschungsarbeit wurden bundesweit 76 Interviews mit Expertinnen und Experten aus Wohnungswirtschaft,

Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft (Antidiskriminierungsbüros, Mietervereine, Migrantenorganisationen etc.) geführt. Eine vertiefende Analyse erfolgte in den drei Fallstudienstädten Berlin, Düsseldorf und Hamburg. Hier wurden Interviews mit Geschäftsführungen, aber auch mit Vertreterinnen und Vertretern der Sachbearbeitung unterschiedlicher institutioneller Wohnungsanbieter geführt.

Die Studie zeigt, dass für Politik, Verwaltung und Wohnungswirtschaft das Leitbild der sozialräumlichen Mischung für die Wohnungsvergabe handlungsleitend ist. Hintergrund bildet das Ziel, Wohnungsbestände zu stabilisieren und Fluktuationsraten zu senken. Wohnungsmarktakteure verstehen das Leitbild der sozialen Mischung dabei zumeist implizit, teils aber auch explizit, im Sinne einer Mischung in Bezug auf ethnische Kategorien. Ein Migrationshintergrund wird vielfach als Indikator für eine potenziell problematische Mietergruppe angesehen. Deutlich wird damit, dass der Mischungsdiskurs eine nach wie vor eher defizitorientierte Perspektive auf migrantische Bevölkerungsgruppen zum Ausdruck bringt. In der Folge erschwert ein Zuwanderungshintergrund die Wohnraumsuche in Deutschland deutlich.

Wie aber werden entsprechende Zielsetzungen in der Bestandspolitik der Wohnungsunternehmen umgesetzt? Über die unterschiedlichen Typen institutioneller Wohnungsanbieter hinweg zeigt sich, dass die Sachbearbeitung einen großen Spielraum in der Belegung hat. Wohnungswirtschaft und Verwaltung benennen das „Bauchgefühl“ der Sachbearbeitenden bzw. deren Bestandskenntnis und Erfahrung als zentrale Voraussetzungen für eine gezielte Belegung: *„Mitarbeiter (...) die unterliegen natürlich auch jeder ihrem eigenen, persönlichen, ich sage mal, Geschmack. Wenn ich das Gefühl habe, dass ich hier jemanden habe, der passt besser, weil er mir keinen Ärger machen wird, dann nehme ich den natürlich lieber.“*

Indikator	Berlin	Düsseldorf	Hamburg
Bevölkerung (31.12.2017) (1)	3.748.148	639.407	1.880.997
Bevölkerungsentwicklung (2011–2017) (2)	+8,3%	+5,9%	+9,5%
Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (2018) (3)	33,8%	40,9%	34,7%
Ausländergruppen mit den höchsten Anteilen (2017) (4)	Türkei (12,1%), Polen (11,4%), Italien (4,9%)	Türkei (8,5%), Griechenland (7,0%), Polen (6,1%)	Türkei (13,9%), Polen (9,3%), Afghanistan (6,1%)
Anzahl der Haushalte (2017) (5)	2.002.900	356.609	1.034.071
Anzahl der Mietwohnungen (2017) (6)	1.638.800	286.755	ca. 720.000
Mietbelastungsquote (2014) (7)	27,2%	28,6%	29,2%

- (1) Berlin: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2018a; Düsseldorf: Stadt Düsseldorf 2018a; Hamburg: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2018b
 (2) Berlin: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2018a (eigene Berechnungen); Düsseldorf: Stadt Düsseldorf 2018a (eigene Berechnungen); Hamburg: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2015 (eigene Berechnungen).
 (3) Berlin: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2018a; Düsseldorf: Stadt Düsseldorf 2018a; Hamburg: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2018a (eigene Berechnungen).
 (4) Berlin: RBB 24 2018, nach Statistisches Bundesamt 2018; Düsseldorf: Amt für Statistik und Wahlen Landeshauptstadt Düsseldorf 2018; Hamburg: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2018c.
 (5) Berlin: IBB 2018; Düsseldorf: Stadt Düsseldorf 2018c; Hamburg: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2018d.
 (6) Berlin: IBB 2018; Düsseldorf: Stadt Düsseldorf 2018a (eigene Berechnungen); Hamburg: Meyer-Wellmann/Bettoni 2018.
 (7) Hans-Böckler-Stiftung (Hrsg.) 2017.

Die Untersuchung zeigt: Entsprechende Mieterselektion mit Blick auf eine vermeintliche Passgenauigkeit hat einen zentralen Einfluss auf den Zugang von migrantischen Haushalten und insbesondere Geflüchteter zum Wohnungsmarkt. Strukturen der Benachteiligung und Diskriminierung werden von wohnungswirtschaftlichen Akteuren bislang jedoch weitgehend negiert.

Fazit der Studie: Die Zugänglichkeit unterschiedlicher Wohnungsmarktsegmente wird nicht allein durch das quantitative Angebot bezahlbaren Wohnraums beeinflusst. Eine maßgebliche Rolle spielen die Leitbilder kommunaler Wohnungsmarktakteure, die daraus folgende Belegungspolitik sowie kommunale Governancestrukturen. Die Projektergebnisse legen nahe, im Sinne eines Qualitätsmanagements regelmäßige Testing-Verfahren zu initiieren, um eine diskriminierungsfreie Vermietung sicherzustellen.



▲ Abb. 4: Klingelschilder als Ausdruck sozialer Mischung

Quelle: Hanhörster et al. 2020: 98

In allen Fallstudienstädten zeigt sich, dass durch eine Zusammenarbeit von Wohnungswirtschaft, Verwaltung und Wohlfahrtspflege auf Quartiersebene Strukturen entwickelt werden können, die Nachbarschaften stabilisieren und gleichzeitig die Zugangsmöglichkeiten für Migrantinnen und Migranten erhöhen können.

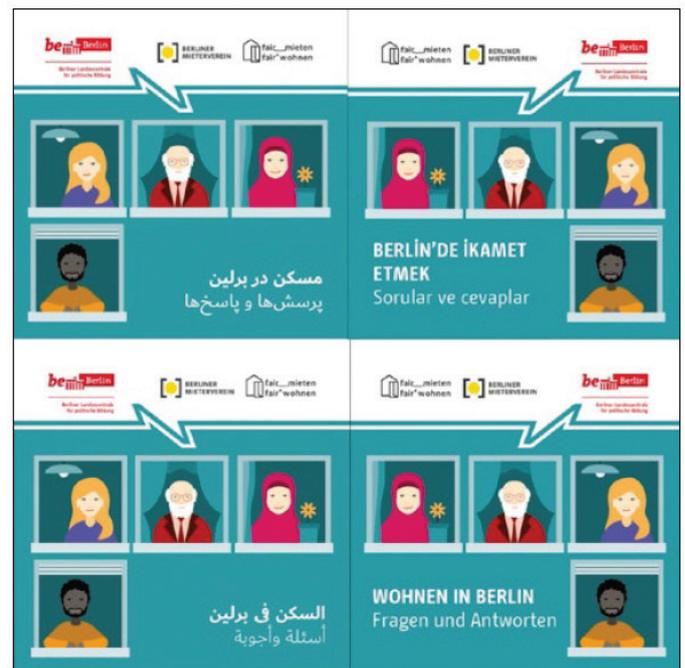
Als richtungweisend kann hier die Antidiskriminierungspolitik in Berlin angesehen werden, die mit ihrer Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt einen akteursübergreifenden Dialog zu Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt befördert.

Auf Grundlage der bundesweiten Erfahrungen und identifizierten „guten Praxis“ wurden im Projekt innovative Ansätze bei der Wohnraumversorgung von Migrantinnen und Migranten in zwölf Steckbriefen dokumentiert. Entsprechende Strategien zur Sicherstellung einer diskriminierungsfreien Vermietung müssen jedoch zukünftig noch stärker in der Breite der Wohnungsunternehmen berücksichtigt werden.

Literatur

Berliner Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt; Berliner Mieterverein e. V.; Berliner Landeszentrale für politische Bildung (Hrsg.) (2019): Wohnen in Berlin. Fragen und Antworten. Berlin.

Hanhörster, Heike; Ramos Lobato, Isabel; Droste, Christiane; Diesenreiter, Carina; Becker, Anna (2020): Faire Wohnraumversorgung und „gesunde Mischung“? Belegungspolitiken institutioneller Wohnungsanbietender auf dem Prüfstand. In: Forum Wohnen und Stadtentwicklung, H. 2, S. 97–102.



▲ Abb. 5: Mehrsprachige Broschüre für Neuzugewanderte zum Wohnungsmarkt in Berlin, Quelle: Berliner Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt et al. 2019



Leitbilder der Wohnungsbelegung müssen sich wandeln, um die Zugänge Zugewanderter auf dem Wohnungsmarkt zu verbessern.

Dr. Heike Hanhörster, Projektleitung ILS



Außerhäusliche Mobilität und Gesundheit älterer Menschen im Kontext von Vulnerabilität und Resilienz im Quartier (amore)

Laufzeit: 10/2018 – 12/2020

Gefördert durch: Dr. Pritzsche-Stiftung

Partner: Goethe-Universität Frankfurt am Main;
Interdisziplinäre Alterswissenschaft (IAW); Frankfurter
Forum für interdisziplinäre Altersforschung (FFIA)

Projektleitung im ILS: Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop

Projektbearbeitung: Kerstin Conrad

Wie kann ein gesundes und selbständiges Altern in der Stadt gestaltet werden? Eine alternde Bevölkerung und die Veränderung des Klimas stellen die Stadt- und Verkehrsplanung vor große Herausforderungen, wenn sie die alltägliche Mobilität und Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner in den Städten erhalten und verbessern will. Besonders ältere Menschen reagieren aufgrund ihrer abnehmenden Bewegungsfähigkeit und der damit verbundenen wachsenden Bedeutung des Wohnumfeldes besonders sensibel auf veränderte Umweltbedingungen. Bei zu erwartenden Häufungen von extremen Wetterverhältnissen, wie zum Beispiel Hitze oder auch Starkregen und Sturm, kann es zu Einschränkungen in ihrer alltäglichen Mobilität kommen. Da diese aber eine wichtige Voraussetzung darstellt, um gesundheitsfördernde Bewegung auszuüben, so lange wie möglich im Alter selbständig zu leben, an sozialen Aktivitäten teilhaben zu können und letztlich die Grundversorgung sicherzustellen, werden evidenzbasierte anwendungsorientierte Lösungsansätze für Kommunen und ihre Bevölkerung benötigt.

Ziel des Forschungsprojektes war es, Risiko- und Schutzfaktoren auf Personen- und Umweltebene für die Aufrechterhaltung von Alltagsmobilität im höheren Lebensalter unter Berücksichtigung klimatischer Veränderungen zu identifizieren. Die im Vorgängerprojekt autonomMOBIL (Conrad et al. 2018) entstandene Kooperation zwischen der Interdisziplinären Alterswissenschaft (IAW) der Goethe-Universität Frankfurt a. M. und dem ILS wurde im Projekt amore weitergeführt und die gemeinsame empirische Studie „MOBIL bleiben in Stuttgart“ vertieft ausgewertet.

Steigende Temperaturen und anhaltende Hitzeperioden, aber auch Kälteerscheinungen wie Schnee und Eis, können die selbständige Mobilität einschränken, wenn etwa tägliche Erledigungen gemacht werden müssen oder Wege durch vereiste Straßen erschwert werden. Wie solche Wetterlagen wahrgenommen und erlebt werden und ob ältere Menschen ihr Verhalten anpassen, stand im Mittelpunkt der Analysen. Es wurde ein Messinstrument entwickelt, das es ermöglicht, hitze- und kältesensitive Menschen zu identifizieren. Die Studie vermittelte auf diese Weise differenzierte Hinweise auf die Unterschiede in den Wahrnehmungen, Ein-

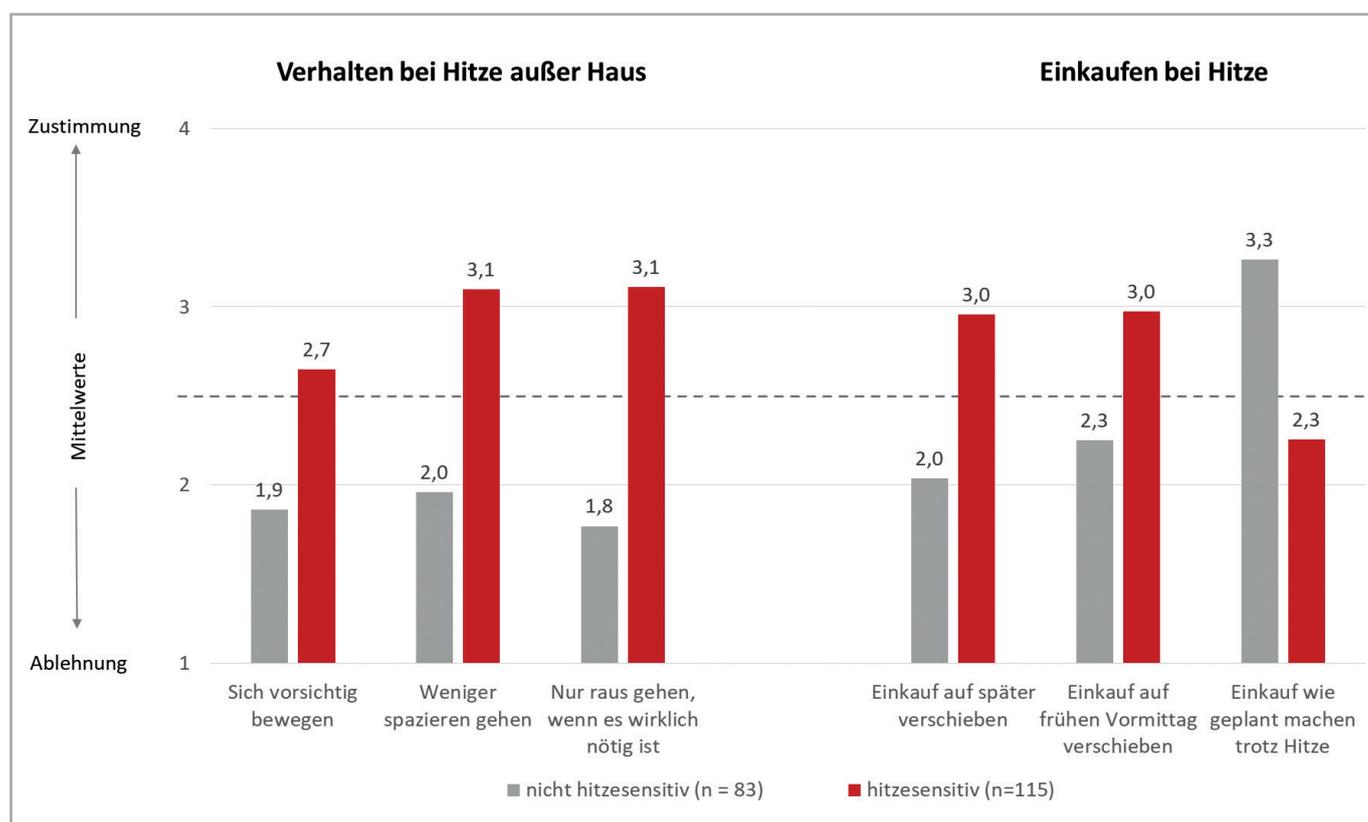
stellungen und Handlungen von Personen mit ausgeprägter und weniger stark ausgebildeter Hitzesensitivität. Die Daten zeigen, dass die Hitzesensitivität mit einem Motivationsverlust und die Kältebelastung mit einer erhöhten Ängstlichkeit einhergeht. Differenzierte Analysen zeigen, dass sowohl im Allgemeinen als auch im situationspezifischen Verhalten, etwa beim Einkauf, hitzesensitive Menschen ihre außerhäuslichen Aktivitäten reduzieren. (siehe Abb. 7)

Besondere Effekte zeigten sich in der Bewertung, ob die Wohnung bei Hitze (> 30 Grad Celsius) überhaupt verlassen wird („Ich gehe nur raus, wenn es wirklich nötig ist.“). Im Freizeitbereich gaben hitzesensitive Personen an, eher weniger spazieren zu gehen („Ich gehe weniger spazieren.“). Im Gegensatz zur Freizeit gibt es Versorgungswege, die für ältere Menschen vor allem bei anhaltender Hitze dringlich sein können, wie bspw. das Einkaufen. Hitzesensitive Personen verschieben ihren Einkauf eher zeitlich. Insgesamt zeigten sich vergleichbare Ergebnisse auch bei der Analyse der Kältesensitivität (siehe weiterführend Conrad/Penger 2020). Mit den gewonnenen Erkenntnissen können personengruppenspezifische Strategien zur Förderung außerhäuslicher Mobilität entwickelt werden.

Wie kann Planung sicherstellen, dass ältere Menschen ihre alltäglichen Aktivitäten (vor allem zur Grundversorgung) trotz Hitze aufrechterhalten können? Maßnahmen müssen auf mehreren Ebenen ergriffen werden: Zum einen muss die städtische Bevölkerung für das Thema und seine Gefahren durch Information und Kommunikation sensibilisiert werden. Zum anderen sind Städte und Gemeinden in der Pflicht, sich auf zukünftige klimatische Veränderungen vorzubereiten, bspw. durch Maßnahmen im Stadtgrün (urbane Grünräume), Stadtblau (urbane Gewässer) und Stadtgrau (Gebäude, Plätze, Straßen). Ziel ist es, eine gesundheitsförderliche und generationsgerechte Umwelt zu gestalten. Ein Überblick über ausgewählte Maßnahmen finden sich in Conrad/Penger 2019.

▼ Abb. 6: Älteres Paar auf Parkbank © 2662347_Bruno_Pixabay





▲ Abb. 7: Aussagen zum Verhalten bei Hitze (> 30 Grad Celsius) von hitzesensitiven und nicht hitzesensitiven Personen (alle Mittelwertsvergleiche signifikant auf dem 1 % Niveau) Quelle: Conrad/Penger 2020

Zum praxisorientierten Wissenstransfer wurden die Erkenntnisse des Projektes amore im ILS-TRENDS 1/19 „*Summer in the City: Wie ältere Menschen der ‚Heißzeit‘ in der Stadt begegnen*“ sowie im Fachmagazin ProAlter (Heft 1/20) mit dem Schwerpunkt „*Altern in der Stadt von morgen – Herausforderungen angesichts des Klimawandels*“ veröffentlicht. Weiterhin konnte die Expertise im Rahmen von Vorträgen und Pressebeiträgen an die kommunale und wissenschaftliche Fachöffentlichkeit herangetragen werden.

Die Ergebnisse flossen zudem in den wissenschaftlichen Diskurs zu Alltagsmobilität und Gesundheit ein und wurden in die übergeordneten Konzepte der Vulnerabilität und Resilienz eingebettet: Bei einem zweitägigen Expertenworkshop diskutierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus zehn unterschiedlichen Disziplinen (u. a. Psychologie, Soziologie, Mobilitätsforschung) über konzeptionelle, methodische und planungspraktische Ansätze rund um Vulnerabilität und Resilienz im hohen Lebensalter. Die Ergebnisse bilden den Input für die Anbahnung eines interdisziplinären Forschungsantrages an der Schnittstelle von Raumwissenschaft, Psychologie und Gerontologie.

Projektpublikationen

Conrad, Kerstin; Oswald, Frank; Penger, Susanne; Siedentop, Stefan (Hrsg.) (2020): Themenheft: Alter(n) und Klima: Altern in der Stadt von morgen – Herausforderungen angesichts des Klimawandels. In: ProAlter, Jg. 52, H. 1.

Conrad, Kerstin; Penger, Susanne (2020): „Bei Hitze gehe ich nur raus, wenn es wirklich nötig ist!“ Empirische Befunde zum Erleben und Verhalten älterer Menschen bei Hitze und Kälte in der Stadt. In: ProAlter, Jg. 52, H. 1, S. 12–15.

Conrad, Kerstin; Penger, Susanne (2019): Summer in the City: Wie ältere Menschen der „Heißzeit“ in der Stadt begegnen. Dortmund = ILS-Trends 1/19.

Literatur

Conrad, Kerstin; Oswald, Frank; Penger, Susanne; Reyer, Maren; Schlicht, Wolfgang; Siedentop, Stefan; Wittowsky, Dirk (2018): Urbane Mobilität und gesundes Altern. Personen- und Umweltmerkmale einer generationengerechten Stadtgestaltung. Zur Arbeit der Forschungsgruppe autonomMOBIL. In: Fehr, Rainer; Hornberg, Claudia (Hrsg.): Stadt der Zukunft – Gesund und nachhaltig. Brückenbau zwischen Disziplinen und Sektoren. München, S. 291–319 = Edition Nachhaltige Gesundheit in Stadt und Region, Bd. 1.



Klimatischen Veränderungen zu begegnen, ist nur eine der Herausforderungen, die Kommunen zukünftig meistern müssen. Es bedarf Interventionen auf verschiedenen Ebenen, um die Alltagsmobilität älterer Menschen zu sichern und ein gelingendes Altern insgesamt zu fördern. Die Wissenschaft unterbreitet diesbezüglich differenzierte Handlungsvorschläge.

**Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop,
Projektleitung ILS**



Gesamtstädtisches Konzept Letzte Meile für die Stadt Hamburg

**Städtebauliche Konsequenzen der Digitalisierung
am Beispiel des Online-Handels: Das Projekt „Gesamt-
städtisches Konzept Letzte Meile für die Stadt Hamburg“**

Laufzeit: 12/2018 – 09/2019

**Auftraggeber: Freie und Hansestadt Hamburg/
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation**

Partner: Prognos AG, KE-CONSULT Kurte&Esser GbR

**Projektleitung im ILS: Dr.-Ing. Dirk Wittowsky (bis 05/2019),
Dr. Sören Groth**

Projektbearbeitung: Jan Garde, Dr. Sören Groth

Infolge der dynamischen Entwicklungen des Online-Handels lässt sich seit Jahren ein starker Anstieg von KEP-Verkehren (Kurier-, Express- und Paketdienste) beobachten, der innerhalb der interdisziplinären Verkehrs- und Mobilitätsforschung bereits als „Boom der Lieferverkehre“ beschrieben wird. In diesem Zusammenhang gilt die sogenannte „letzte Meile“ innerhalb einer angewandten Forschung als besonderes konfliktuell. Sie beschreibt den letzten Abschnitt des Warentransports auf der intermodalen Wegeketten des Produkts zum Endkunden: Bislang wurden die Waren punktuell auf den stationären Einzelhandel verteilt, zum Beispiel in innerstädtische Geschäfte und periphere Einkaufszentren (siehe Abb. 8, links). Mit den Entwicklungen des Online-Handels kommt es nun flächendeckend zu direkten Heimzustellungen online bestellter Waren, d. h. ohne Umweg über den stationären Einzelhandel (siehe Abb. 8, rechts).

In der Folge lässt sich genau hier in den städtischen Quartieren ein starker Anstieg von Lieferverkehren mit entsprechend neuen lokalräumlichen Problemlagen feststellen: Mögliche Folgen sind das Parken in „zweiter Reihe“ aufgrund von mangelnder Verfügbarkeit von geeigneten Lade- und Lieferflächen, eine damit verbundene Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit, neue Dimensionen von lokalen Stopp-and-Go-Verkehren und/oder die Zunahme von lokalen Lärm- und Schadstoffemissionen, weil die Lieferungen bis dato vor allem mit dieselbetriebenen Lieferfahrzeugen durchgeführt werden.

Vor dem Hintergrund dieser Problemlagen hat das ILS in Zusammenarbeit mit der Prognos AG und KE-CONSULT im Auftrag der Hamburger Wirtschaftsbehörde im Zeitraum von Dezember 2018 bis September 2019 ein gesamtstädtisches Konzept zum Umgang mit Lieferverkehren auf der Letzten Meile erarbeitet.

Ziel des Vorhabens war es, die neuen lokalräumlichen Problemlagen entsprechend ausdifferenziert nach Quartierstypen zu erfassen und potenzielle Handlungsoptionen zur Reorganisation der logistischen Strukturen und Prozesse für Hamburg abzuleiten. Methodisch wurde dafür in zwei Schritten vorgegangen:

- Modellrechnungen zur Prognose des zukünftigen Aufkommens an lokalen KEP-Sendungen sowie Verkehrserhebungen mit teilnehmenden Beobachtungen in unterschiedlichen Quartierstypen dienen der Feststellung quartierspezifischer neuer Problemlagen innerhalb einer vom ILS entwickelten Quartierstypologie.
- Expertenworkshops und ein öffentliches Bürgerforum trugen dazu bei, die Reorganisation der städtischen Logistik ausdifferenziert nach den Ansprüchen der unterschiedlichen Quartierstypen zu denken.

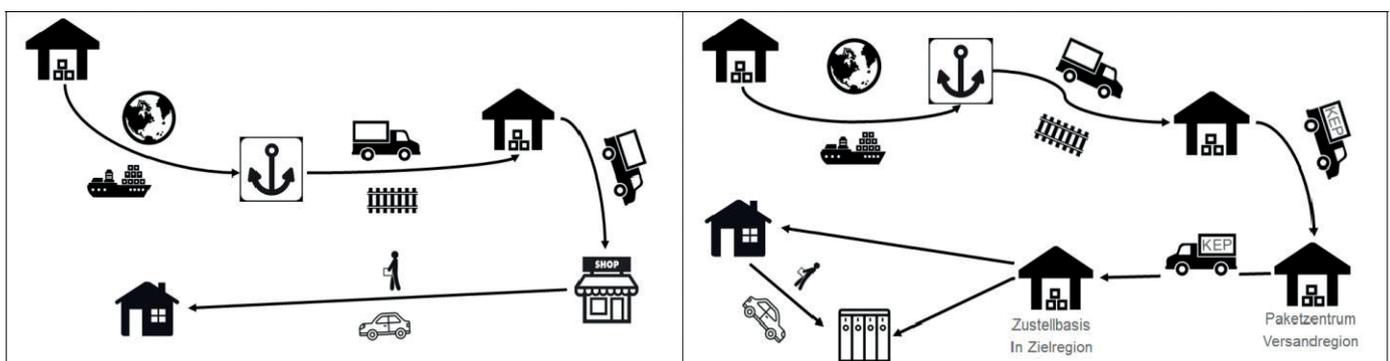
Insgesamt wurden auf Grundlage unterschiedlicher Bebauungs- und Nutzungsstrukturen sowie sozioökonomischer Konstellationen sieben Quartierstypen herausgearbeitet und Sendungsvolumina modelliert. So ließ sich beispielsweise am Quartierstyp „verdichtete Mischgebiete in Blockrandbebauung“ zeigen, dass dieser neben der überdurchschnittlich hohen Arbeitsplatz- und Einwohnerdichte eine ebenso überdurchschnittlich hohe Dichte an KEP-Sendungen aufweist (siehe Abb. 9).

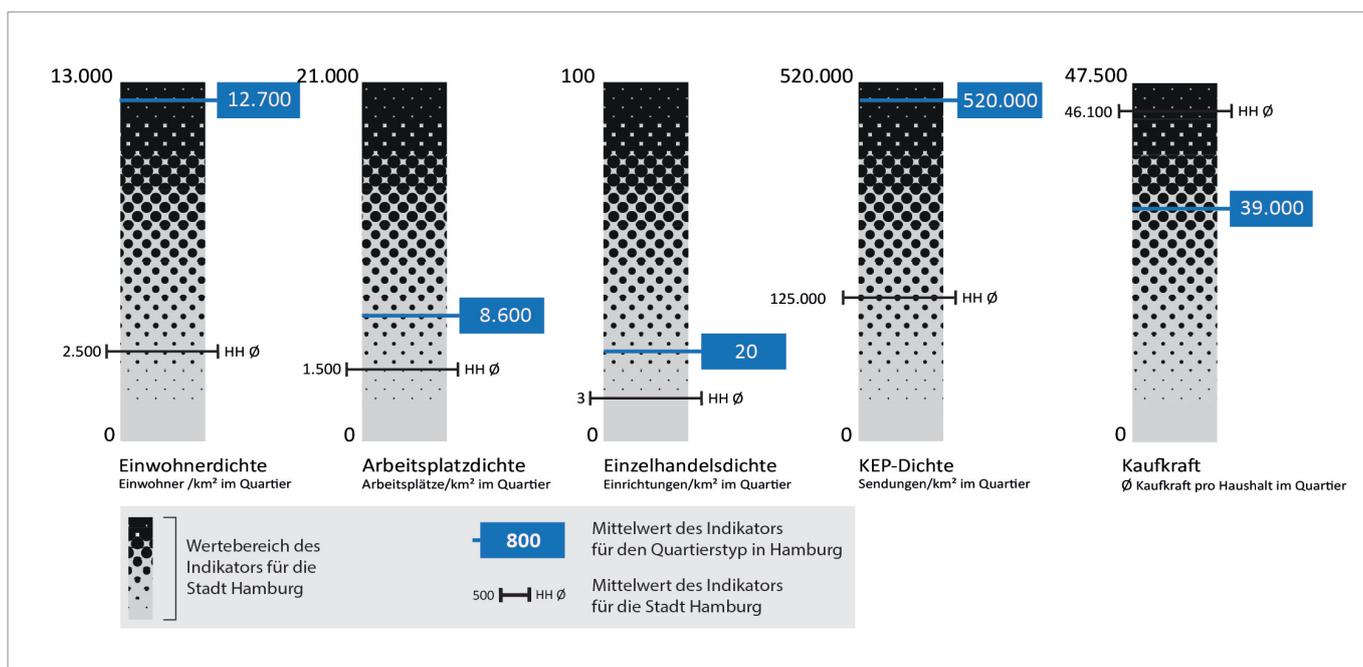
Die teilnehmenden Beobachtungen zeigten zudem, dass es sich hierbei um jenen Quartierstypus handelt, in dem die umrissenen Problemlagen um das Zweite-Reihe-Parken – meist infolge mangelnder Alternativen für die Zusteller – dadurch verursachte Stopp-and-Go-Verkehre, Gefährdungen von weiteren Verkehrsteilnehmenden und Feststellung lokaler Emissionen (mindestens als Lärmquelle) besonders häufig beobachtet werden konnten.

Eine durchaus ernste Diskussion innerhalb der Expertenworkshops und des Bürgerforums betraf für diesen Quartierstyp daher die potentielle Rekonfiguration der Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehre: Vorstellbar wäre beispielsweise einen neuen Umgang mit den bestehenden Stellplatzregelungen zu wagen, indem das auf das private Automobil ausgerichtete System der ersten Reihe

▼ Abb. 8: Veränderungen intermodaler Wegeketten des Warentransports

Quelle: Altenburg et al. 2018: 26





▲ Abb. 9: Dichteindikatoren für „Verdichtete Mischgebiete mit Blockrandbebauung“ (Eigene Berechnungen in graphischer Anlehnung an BSU, 2013)

– durchaus auch kritisiert als „Stehzeug“ – mit Blick auf die Zunahme der Lieferfahrzeuge in der zweiten Reihe transformiert werden müsste. Ein erster Schritt wäre hierfür die Umwidmung von einstigen Stellplätzen am Straßenrand in flexibel genutzte Quartiers- und zugleich Anlieferungsflächen. Die verloren gegangenen Stellplätze könnten durch periphere Quartiersparkhäuser kompensiert werden, womit zugleich infrastrukturelle Grundlagen zur Elektrifizierung der motorisierten Verkehre geschaffen werden könnten.

Im Ergebnis bietet das Vorhaben ein gesamtstädtisches Konzept an, das aufbauend auf einer umfassenden Analyse unterschiedliche Maßnahmen für die verschiedenen Quartierstypen vorschlägt.

In diesem Rahmen begegnet eine integrierte Stadt- und Verkehrsplanung den neuen verkehrlichen Herausforderungen infolge der zunehmenden Digitalisierung des Handels und öffnet die Quartiere proaktiv für mögliche neue Entwicklungen; idealerweise abseits der autogerechten Stadt.

Literatur

Altenburg, Sven; Esser, Klaus; Wittowsky, Dirk; Groth, Sören; Kienzler, Hans-Paul; Kurte, Judith; van der Vlugt, Anna-Lena (2018): Verkehrlich-städtebauliche Auswirkungen des Online-Handels. Wie können die zunehmenden Lieferverkehre in den Städten konfliktfrei abgewickelt werden? In: Internationales Verkehrswesen, Jg. 70, H. 2, S. 24–27.

”

Das Projekt in Hamburg hat gezeigt, dass die dynamischen Entwicklungen im Online-Handel ganz neue verkehrliche Konfliktfelder aktivieren, die in den städtischen Wohnquartieren zum Tragen kommen. Verkehrspolitische und -planerische Interventionen im Umgang mit diesen Konfliktfeldern müssen sich dabei keineswegs allein auf die Optimierung der Abläufe von stadtreionalen Wirtschaftsverkehren konzentrieren, sondern können darüber hinaus Anstoß für die Reorganisation der verkehrlichen Abläufe auf stadtreionaler und lokaler Ebene insgesamt sein und in diesem Sinne Ausgang einer Transzendenz eines bis dato überwiegend auf private Automobile ausgerichteten Verkehrssystems.

Dr. Sören Groth, Projektleitung ILS

“



Transformative Strategien einer integrierten Quartiersentwicklung: Konzepte und Optionen für Schwarmstädte (TRASIQ)

Laufzeit: 01/2017 – 12/2019

Gefördert durch: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Fördermaßnahme: „Nachhaltige Transformation urbaner Räume“)

Partner: Öko-Institut e. V. – Institut für angewandte Ökologie (Verbundkoordination); Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu); Schader-Stiftung; Wissenschaftsstadt Darmstadt/Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung; Stadt Griesheim

Projektleitung im ILS: Ralf Zimmer-Hegmann

Projektbearbeitung: Sebastian Eichhorn

Sowohl weltweit als auch in Deutschland konzentriert sich die Bevölkerung zunehmend in urbanen Wachstumsregionen (EC 2019). Mehr als ihr ländliches Umland bieten Städte Arbeitsplätze sowie soziale, kulturelle und verkehrliche Angebote (Siedentop 2008, Siedentop et al. 2017). Der anhaltend starke Zuzug in städtische Gebiete führt zu einer konstant hohen Nachfrage nach geeignetem Wohnraum.

Der Stadtentwicklung kommt die Aufgabe zu, die Schaffung von Wohnungen mit weiteren städtischen Funktionen, wie dem Verkehrs- und Beförderungswesen, dem Bildungs- oder Umwelt- und Klimabereich, in Einklang zu bringen (§ 1 Abs. 7 und § 2 Abs. 3 BauGB). Partizipative Prozesse verlangen der Politik und Verwaltung dabei ab, sich nicht nur mit abstrakten Planungsinhalten, sondern auch mit konkreten Bedürfnissen und Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger auseinanderzusetzen (Newig et al. 2011). Hinzu kommt, dass Stadtentwicklung von weiteren soziotechnischen Entwicklungen (wie der Digitalisierung)

überlagert wird, die u. a. Konsum- und Kommunikationsmuster verändern und damit auch bauliche Stadtstrukturen unter Anpassungsdruck setzen (Bauriedl/Strüver 2018).

Ziel des explizit transdisziplinär angelegten Forschungsprojekts, welches im Rahmen der Fördermaßnahme „Nachhaltige Transformation urbaner Räume“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) durchgeführt wurde, war es, Wissenschaft und Praxis konsequent zusammenzuführen und gemeinsam anwendungsorientierte Wege zu finden, wie dieser komplexen planerischen Aufgabenstellung zukünftig besser begegnet werden kann.

Beispielhaft wurde hierzu die stark wachsende Wissenschaftsstadt Darmstadt betrachtet. Konkret stand der Planungs- und Beteiligungsprozess eines neuen innerstädtischen Quartiers auf den Konversionsflächen der Cambrai-Fritsch-Kaserne und der Jefferson-Siedlung im Fokus. Das Projekt wurde gemeinsam vom Öko-Institut, dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) und dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) wissenschaftlich begleitet (siehe Foto). Mit einer Größe von 34,4 ha gehören diese Flächen zu den letzten großen Flächenreserven, die für Wohnzwecke entwickelt werden können.

Zu Beginn des Projekts waren die Rahmenplanung für das südliche Stadtgebiet und der städtebauliche und landschaftsplanerische Realisierungswettbewerb für das neue Quartier bereits abgeschlossen, so dass das Projekt primär parallel zur Erstellung des städtebaulichen Strukturkonzepts bis zur Finalisierung des Bauleitplanverfahrens stattfand.

Als zentrales Ergebnis des Projekts wurde zum einen ein webbasiertes Bewertungstool entwickelt, um wichtige inhaltliche Zusammenhänge und mögliche Zielkonflikte bei der Quartiersentwicklung schnell und unkompliziert abbilden und veranschaulichen zu können (siehe Abb. 11). Das Tool kann mittels verschiedener Parameter unterschiedliche Szenarien für die Gestaltung eines Quartiers simulieren, was die Bewertung und den Vergleich von Planungsalternativen und das Aufzeigen von erwünschten oder unerwünschten Effekten auf unterschiedliche Zieldimensionen bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt ermöglicht. Im Mittelpunkt stand dabei die Entwicklung eines leicht bedienbaren Instruments,

▼ Abb. 10: Luftbild der innerstädtischen Konversionsflächen Cambrai-Fritsch und Jefferson-Siedlung © Wissenschaftsstadt Darmstadt



das sowohl kommunalen Verwaltungen als auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Investoren und Entscheidungsträgern als zusätzliche Informationsquelle dienen kann.

Um noch stärker Bürgerinnen und Bürger in entsprechende Planungsprozesse integrieren zu können, wurde zum anderen das Beteiligungsformat der Planungsforen entwickelt und bei der Neuplanung für die Konversionsflächen getestet (siehe Abb. 12). Wert wurde dabei insbesondere auf die Perspektivenvielfalt der Beteiligten gelegt, um der oftmals ein-

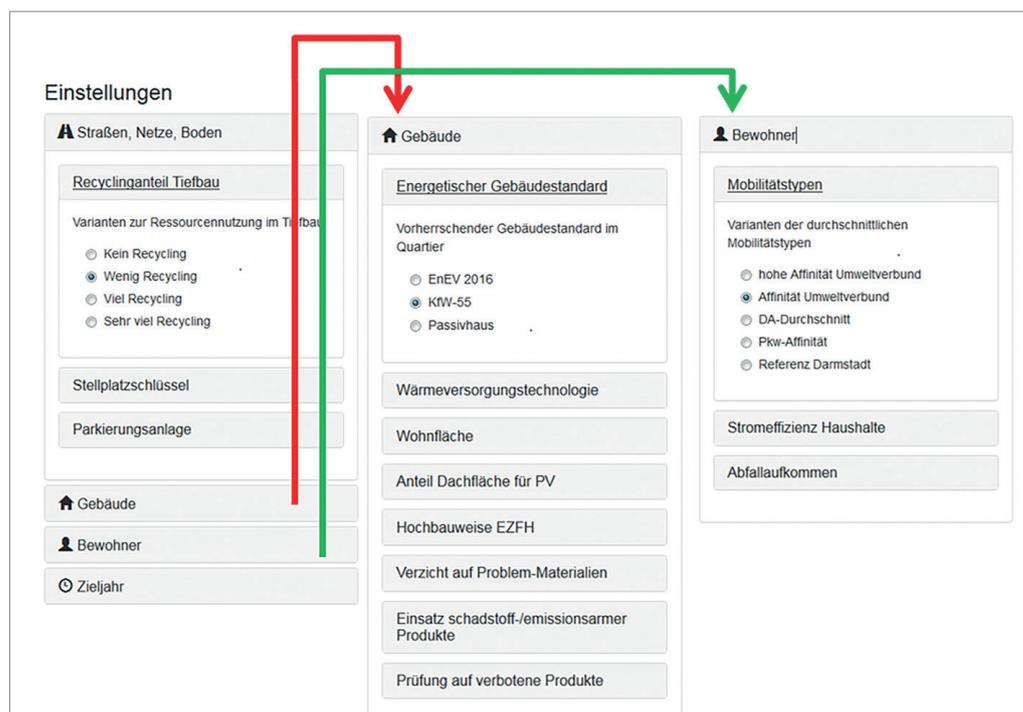
seitigen Beteiligungskultur bestimmter Bevölkerungsgruppen in solchen Verfahren entgegenzuwirken. Die moderierten Sitzungen konnten genutzt werden, um ganz konkrete Beiträge für die Planung noch vor der formellen Beteiligung zu gewinnen. Sowohl das Bewertungstool als auch das Beteiligungsformat der Planungsforen werden in einem zweiten Projektlauf ab 2020 bei der (Weiter-)Entwicklung von Bestandsquartieren in Darmstadt angewendet und getestet sowie für weitere Städte zugänglich und nutzbar gemacht.

Literatur

EC – European Commission (2019): Developments and Forecasts on Continuing Urbanisation [online]. Available from: https://ec.europa.eu/knowledge4policy/foresight/topic/continuing-urbanisation/developments-and-forecasts-on-continuing-urbanisation_en.

Bauriedl, Sybille; Strüver, Anke (Hrsg.) (2018): Smart City – Kritische Perspektiven auf die Digitalisierung in Städten. Bielefeld.

Newig, Jens; Kuhn, Katina; Heinrichs, Harald (2011): Nachhaltige Entwicklung durch gesellschaftliche Partizipation und Kooperation? – eine kritische Revision zentraler Theorien und Konzepte. In: Heinrichs, Harald; Kuhn, Katina; Newig, Jens (Hrsg.): Nachhaltige Gesellschaft. Welche Rolle für Partizipation und Kooperation? Wiesbaden, S. 27–45.



▲ Abb. 11: Ausgewählte Einstellungsoptionen im TRASIQ-Bewertungstool

© Öko-Institut

Siedentop, Stefan; Osterhage, Frank; Stroms, Peter (2017): Wachsende Städte, junge Quartiere – Alterssegregation durch Reurbanisierung? Dortmund = ILS-TRENDS 2/17

Siedentop, Stefan (2008): Die Rückkehr der Städte? Zur Plausibilität der Reurbanisierungshypothese. In: Informationen zur Raumentwicklung, H. 3–4, S. 193–210.



TRASIQ war von vornherein als transdisziplinäres Projekt angelegt. Die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis stand daher immer ganz oben auf der Prioritätenliste. So wurden die in diesem Projekt entwickelten Formate gemeinsam mit der Stadt konzipiert und zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern getestet. Es sollten so Formate entstehen, die tatsächlich an den Bedürfnissen der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern ausgerichtet sind.

Sebastian Eichhorn, Projektbearbeitung ILS



▼ Abb. 12: TRASIQ-Planungsforum

© team ewen



DoNaPart – Psychologisches und kommunales Empowerment durch Partizipation im nachhaltigen Stadtumbau

Laufzeit: 11/2016 – 12/2019

Gefördert durch: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Partner: Fachhochschule Dortmund Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften (Koordination), Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie Forschungsgruppe Zukünftige Energie- und Mobilitätsstrukturen, Projekt „nordwärts“, Stadt Dortmund, **Praxispartner:** Quartiersmanagement Westerfilde/Bodelschwingh

Projektleitung im ILS: Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer

Projektbearbeitung: Florian Hübner, Moritz Hans

Der sozial-ökologische Wandel zu mehr Nachhaltigkeit in der Stadt ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Eine der zentralen Herausforderungen liegt darin, einen partizipativen Prozess zu gestalten und Menschen aller gesellschaftlichen Milieus zu befähigen, ihre eigenen Vorstellungen von Nachhaltigkeit und Lebensqualität zu verwirklichen. Dies war die zentrale Zielsetzung des Projekts „Dortmund. Nachhaltigkeit. Partizipation.“ – kurz DoNaPart. Durch gemeinsames Engagement sollte die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner gesteigert werden. Im Fokus standen dabei Ideen und Aktionen in den drei Themenbereichen Klimagerechte Energienutzung, Multimodale Mobilität und Kollaborativer Konsum.

DoNaPart war ein gemeinsames Forschungsprojekt der Fachhochschule Dortmund (FH Dortmund), des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie (WI), des Instituts für Landes- und

Stadtentwicklungsforschung (ILS) und des Projekts „nordwärts“ der Stadt Dortmund, ein „Zehn-Jahres-Projekt“ zur Förderung der nördlichen Stadtbezirke Dortmunds.

DoNaPart wurde von 2016 bis 2019 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und war als Reallabor angelegt. Als Reallabor können dabei transdisziplinäre und transformative Forschungseinrichtungen bezeichnet werden, in denen Praxis und Wissenschaft gemeinschaftlich experimentieren und forschen. Ziel ist dabei, Veränderungsprozesse hin zu einer nachhaltigen Entwicklung zu initiieren. Im Dortmunder Stadtteil Westerfilde-Bodelschwingh trafen bei dem Projekt Bewohnerschaft, Politik und Wissenschaft zusammen und entwickelten Ideen, realisierten konkrete Projekte und bauten auf diesem Weg psychologische, soziale und institutionelle Ressourcen für einen sozial-ökologischen Wandel auf. Neun unterschiedliche Maßnahmen konnten von bzw. mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt und gemeinschaftlich umgesetzt werden. So wurde beispielsweise ein öffentliches und frei zugängliches WLAN mit über 20 Zugangspunkten installiert, eine Radwerkstatt eröffnet sowie verschiedene Aufwertungsmaßnahmen (Begrünungsaktionen, Errichtung eines Spielgerätes) gemeinschaftlich durchgeführt.

Bei der Abschlussveranstaltung des Projektes im Rathaus der Stadt Dortmund im vergangenen Oktober stand der Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen mit anderen Reallaboren im Fokus. Dabei wurden auch Auszüge der Ergebnisse von DoNaPart dargestellt und diskutiert.

Im Zuge des Projektes zeigte sich, dass die Einbindung der Stadt Dortmund, genauer gesagt des Projektes „nordwärts“, in vielen Bereichen sehr wertvoll war. Bereits bestehende Kontakte konnten für das Projekt genutzt werden. Auch die Bereitstellung unterschiedlicher Ressourcen und bereits vorhandene Praxiserfahrung auf Quartiersebene waren im Projektverlauf hilfreich und für eine erfolgreiche Gestaltung des Reallabors notwendig. Durch das Förderprogramm „Soziale Stadt Westerfilde & Bodelschwingh“ bestand bereits ein Stadtteiffonds für das Quartier, aus

▼ Abb. 13: Abschlussstagung

© Projekt DoNaPart





▲ Abb. 14: Eröffnung Quartiersbüro

© Projekt DoNaPart

welchem Aktionen und Maßnahmen (mit-)finanziert werden konnten. Die Einbettung in das Dekadenprojekt „nordwärts“ brachte darüber hinaus eine gewisse Strahlkraft und erhöhte Aufmerksamkeit für DoNaPart.

Die Stadt Dortmund profitiert wiederum durch die Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Projekt. Der Transfer des erzielten Wissens erfolgte dabei einerseits durch die unmittelbaren Erfahrungen der Projektmitarbeitenden, welche dieses Wissen in weitere Projekte einfließen lassen können, und andererseits durch den mittelbaren Erfahrungsaustausch durch beispielsweise die Abschlusstagung des Projektes, an der unterschiedliche Akteure aus Wissenschaft und Praxis und Verwaltung teilnahmen.

DoNaPart wurde mit zwei Preisen ausgezeichnet. Im Rahmen der Initiative KlimaExpo.NRW der EnergieAgentur.NRW wurde DoNaPart als Innovationsprojekt Klimaschutz ausgezeichnet. In der Begründung heißt es, das Projekt leiste „mit der Erprobung und Untersuchung verschiedener Ansätze für Empowerment und Partizipation [...] einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Erhöhung der Lebensqualität in den Dortmunder Stadtteilen Westerfilde und Bodelschwingh“.

Darüber hinaus wurde DoNaPart die Auszeichnung „nordwärts prämiert“ seitens der Stadt Dortmund durch Oberbürgermeister Ullrich Sierau verliehen. Diese Auszeichnung erhalten innovative und nachhaltige „nordwärts“-Projekte.



DoNaPart hat sich in den drei Jahren zu einem erfolgreichen Reallabor entwickelt. Die praktische Erprobung neuer Formen der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis führte zum Teil zu überraschenden Ergebnissen und führte allen Beteiligten einige Herausforderungen, aber auch die vielen Chancen transformativer Forschung plastisch vor Augen. Diese Ergebnisse und Erfahrungen konnten beispielsweise auf der Abschlusstagung des Projektes an kommunale sowie wissenschaftliche Akteure weitergegeben werden und bilden eine wertvolle Grundlage für die weitere Reallaborarbeit.

*Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer,
Projektleitung ILS*



Abb. 15: Radwerkstatt
© Projekt DoNaPart ▶

Sozioökonomischer Disparitätenbericht

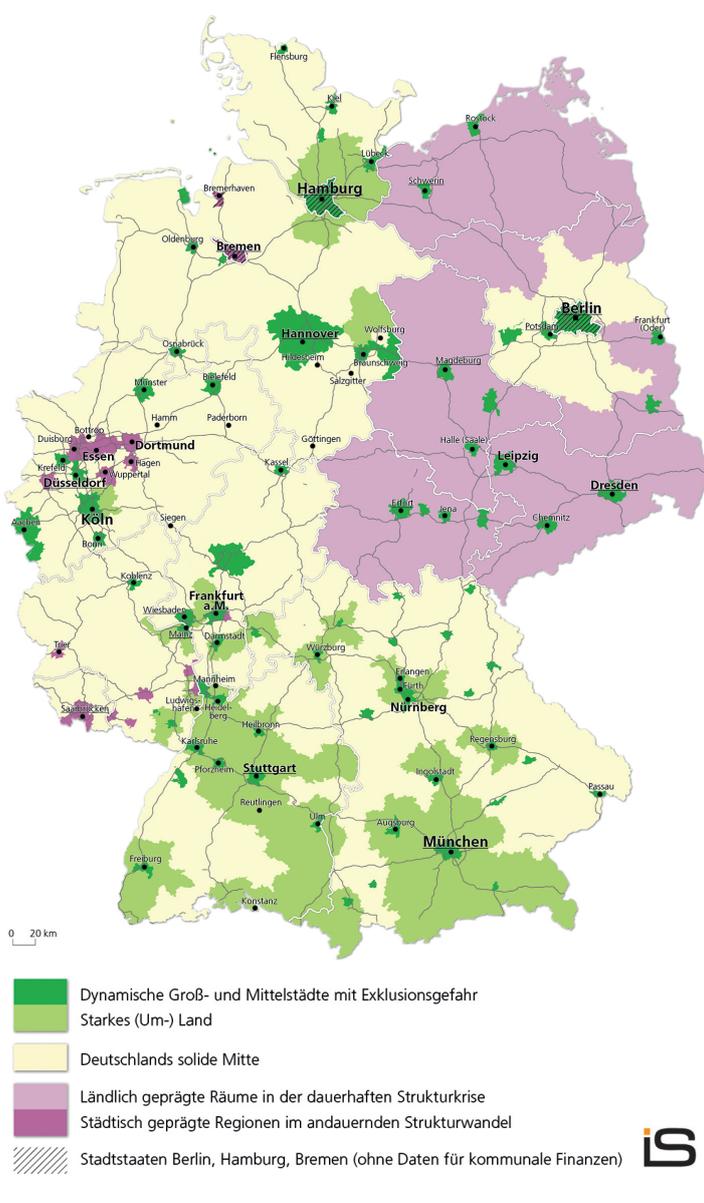
Laufzeit: 09/2018 – 07/2019

Gefördert durch: Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.

Partner: Prof. Dr. Rainer Danielzyk (ARL)

Projektleitung im ILS: Prof. Dr. Stefan Fina

Projektbearbeitung: Christian Gerten, Jigeeshu Joshi, Frank Osterhage, Jutta Rönsch, Dr. Karsten Rusche, Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop, Ralf Zimmer-Hegmann



▲ Abb. 16: Eine Karte der Ungleichheit

Fundierte Wissen zu Standortentscheidungen, räumlichen Entwicklungstrends und Disparitäten sind notwendig, um mit einer zielgerichteten Strukturpolitik unerwünschten Ungleichheiten entgegenzuwirken. Mit der Studie „Ungleiches Deutschland“ hat das ILS ein Indikatorenset zur Abbildung regionaler Lebensverhältnisse entwickelt.

Im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung bereitete ein Team von Raumwissenschaftlerinnen und Raumwissenschaftlern des ILS unterstützt von Rainer Danielzyk von der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung (seit 2020 Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft) 45 Indikatoren für alle deutschen Landkreise und kreisfreien Städte auf. Untersucht wurden dabei die Themenbereiche Wirtschaft, Beschäftigung und Arbeitsmarkt, Bildungs- und Lebenschancen, Wohlstand und Gesundheit, Staatliches Handeln und Partizipation sowie Binnenwanderungen.

Anhand dieser Kennziffern bündelte das Forscherteam die Ergebnisse der Studie in einer „Landkarte der Ungleichheit“, die die regionalen Lebensbedingungen in fünf Raumtypen unterteilt: „dynamische Großstädte mit Exklusionsgefahr“, „starkes (Um-) Land“, „solide Mitte“, „ländlich geprägte Regionen in der dauerhaften Strukturkrise“ und „städtisch geprägte Räume im andauernden Strukturwandel“.

Die Raumtypen der Disparitätenkarte ergeben sich aus ähnlichen Ausprägungen für ausgewählte Kennwerte, die für die 401 kreisfreien Städte und Landkreise Deutschlands ausgewertet wurden. Die Karte zeigt auf einen Blick, wo man wie in Deutschland lebt. Zusätzlich entstand eine Kartenserie für alle Indikatoren, die als WebGIS-Anwendung auf der Website: www.fes.de/ungleiches-deutschland veröffentlicht ist und Abfragen für Einzelwerte der untersuchten Landkreise und kreisfreien Städte ermöglicht.

Die fünf Raumtypen im Überblick – fünfmal ein ganz unterschiedliches Deutschland

„Dynamische Groß- und Mittelstädte“ bauen ihren wirtschaftlichen Vorsprung weiter aus. Die hohen Verdienstmöglichkeiten und Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt sowie eine herausragende infrastrukturelle Versorgungslage sind zwei Anzeichen dafür. Das macht diese Regionen für viele attraktiv, erzeugt aber auch neue Problemlagen. Durch Zuzug von jüngeren Menschen und aus dem Ausland entsteht ein hoher Nachfrage- druck auf dem Wohnungsmarkt, bezahlbarer Wohnraum wird zum gesellschaftlichen Problem.

Besonders einkommensschwache Haushalte geraten immer mehr in Bedrängnis, viele wandern ins Umland ab. Der Raumtyp „starkes (Um-)Land“ fasst die Kommunen zusammen, die in diesem Zusammenhang von ihrer Lage in der Nähe einer erfolgreichen Großstadt profitieren. Durch die hohe Nachfrage nach Wohnraum und starke Pendlerverflechtungen ist dieser Raumtyp aber auch mit eigenen infrastrukturellen Herausforderungen konfrontiert.

Im größten Raumtyp der „**soliden Mitte**“ leben über 31 Millionen Deutsche überwiegend in westdeutschen Regionen. Die Perspektiven dieser klein- und mittelstädtisch geprägten Räume außerhalb der großen Stadtregionen dürften stark davon abhängen, wie sich die Beschäftigungsmöglichkeiten zukünftig entwickeln, und inwiefern der Wegzug junger Menschen in großer Zahl verhindert werden kann. Von diesem demografischen Risiko sind auch weiterhin große Teile Ostdeutschlands betroffen, vor allem in den ländlich geprägten Regionen.

Die aus den Kennziffern der Studie ableitbare „**dauerhafte Strukturkrise**“ scheint sich hier zu festigen. Abzuwarten bleibt, inwiefern die positiven Entwicklungen in Städten wie Jena, Chemnitz oder Cottbus zukünftig in ein weiteres Umland ausstrahlen. Kennziffern, wie die vergleichsweise geringe kommunale Verschuldung und eine geringe Altersarmut, bewirken heute schon, dass diese Städte dem Raumtyp der dynamischen Groß- und Mittelstädte zugeordnet werden, auch wenn die Verdienstmöglichkeiten und die demografische Entwicklung noch unterdurchschnittlich sind.

Die fünfte Kategorie der „**städtisch geprägten Regionen im andauernden Strukturwandel**“ beschreibt altindustriell geprägte Kommunen etwa im Ruhrgebiet oder im Saarland. Bisher gibt es für diese benachteiligten Regionen in ihrer Gesamtheit nur wenig Anzeichen, die auf einen stabilen, selbsttragenden Aufholprozess hindeuten.

Die Studie bestätigt die seit langem bekannten strukturellen Stärken vor allem im Süden und teilweise im Westen und Norden des Landes. Zahlreiche Regionen, insbesondere in den ländlichen Teilen Ostdeutschlands und den altindustriell geprägten Gebieten Westdeutschlands, kämpfen dagegen weiterhin gegen einen Teufelskreislauf aus mangelnden Beschäftigungsmöglichkeiten, sozialen Problemlagen und Schulden, geringen Investitionen und der Abwanderung insbesondere junger Menschen. Gegenmaßnahmen sind zwar punktuell erfolgreich, entfalten aber in einem sich verschärfenden globalen Wettbewerb noch zu geringe Strukturwirksamkeit. Im Vergleich konnten die wirtschaftlichen „Powerhäuser“ Deutschlands ihre Wettbewerbsvorteile weiter ausbauen. Dazu gehören nicht mehr nur die erfolgreichen Großstädte im Süden und Westen des Landes, sondern auch kleinere Universitätsstädte und aufholende Großstädte in Sachsen und Thüringen. Gleichwohl nehmen die sozialen Gegensätze in diesen „erfolgreichen“ Städten auch zu.

Der Bericht verknüpft die Problemanalyse mit einer Reihe von Handlungsempfehlungen, die sich unter anderem an die Bundesregierung im Kontext neuer politischer Initiativen für gleichwertige Lebensverhältnisse richten. Neben deutlichen Neuausrichtungen fiskalischer Politiken und dem Ausbau und Unterhalt von Infrastrukturen unterstreichen die Empfehlungen die Bedeutung neuer Unterstützungsformen für zivilgesellschaftliche Formen der sozialen Teilhabe. Denn letztlich ist es der gesellschaftliche Zusammenhalt, der ganz fundamental die Wahrnehmung von Chancengleichheit prägt, und damit zum Gradmesser für erfolgreiche Struktur- und Sozialpolitik wird.



▲ Abb. 17: Heruntergekommenes und saniertes Haus nebeneinander
© AdobeStock_192241259

Die hohe gesellschaftliche Aktualität dieser Studie zeigte sich auch in der großen, bundesweiten Resonanz: Am Tag der Veröffentlichung war die Studie Aufmacher-Thema bei „Spiegel Online“, zahlreiche Medienanfragen und Vorträge folgten in den Wochen nach der Herausgabe. Das große Interesse verdeutlicht die enorme gesellschaftliche Relevanz des Themas „gleichwertige Lebensverhältnisse“ in Deutschland.



Über die letzten Jahre hat sich der Eindruck verfestigt, dass Wachstumsregionen ihren wirtschaftlichen Vorsprung gegenüber Regionen im Strukturwandel ausbauen konnten. Ungleiche Entwicklungen sollten deshalb ungleich behandelt werden. Damit gleichwertige Lebensverhältnisse erreicht werden können, müssen die Rahmenbedingungen für Infrastruktur, Bildung, Arbeitsmarkt, Umwelt und zivilgesellschaftliche Teilhabeprozesse stimmen. Strukturpolitische Maßnahmen müssen dort ankommen, wo es bislang keine guten Rahmenbedingungen gibt.

Prof. Dr. Stefan Fina, Projektleitung ILS



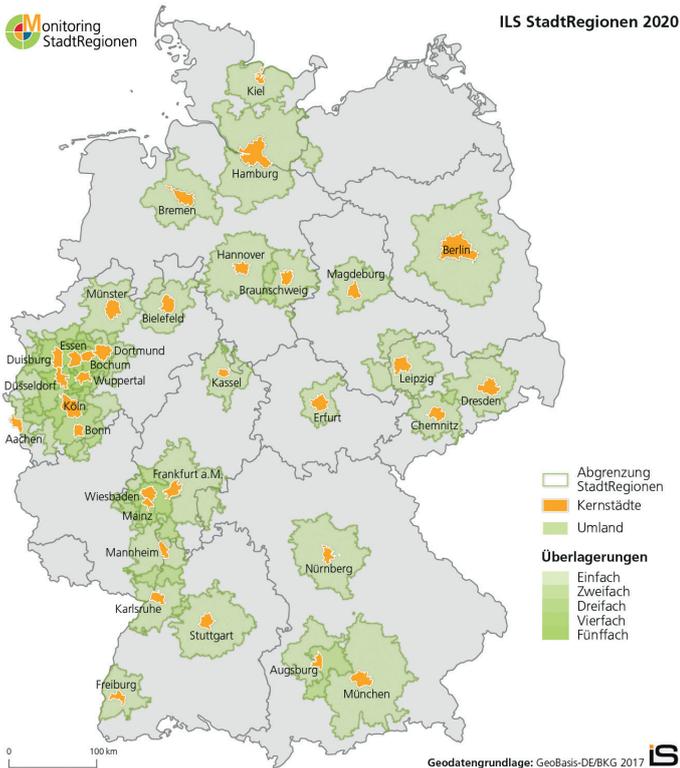
Monitoring StadtRegionen

Laufzeit: seit 2011

Eigenforschung

Projektleitung im ILS: Prof. Dr. Stefan Fina

**Projektbearbeitung: Jigeeshu Joshi,
Dr. Karsten Rusche**



▲ Abb. 18: Monitoring StadtRegionen

Der Bereich Geoinformation und Monitoring befasst sich seit mehreren Jahren mit dem Aufbau eines Monitoringsystems für deutsche Stadtregionen, über die bislang in Printform regelmäßig berichtet wurde (z. B. im Jahrbuch StadtRegion, welches im Verlag Barbara Budrich erscheint). Im zweiten Quartal 2020 ging dazu nun zusätzlich eine Webplattform mit der URL www.ils-stadtregionen.de online. Dieser Webauftritt bietet erstmalig Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit, die StadtRegionen des ILS und die damit verknüpfte Indikatorik zu Trends der Raumentwicklung in den Themengebieten Bevölkerung, Beschäftigung, Soziales und Flächennutzung auch interaktiv zu betrachten und damit weitere Details zu ergründen, zum Beispiel komfortabel Einzelwerte abzurufen. Der Aufbau der Plattform war mit dem Aufbau von Zeitreihen aus dem Statistikangebot von Bund und Ländern sowie der Ableitung fachlich aufschlussreicher Kennwerte der Raumentwicklung verbunden. Zunächst wurden eine geeignete funktionale Regionsabgrenzung erarbeitet, die zentralen Stadtregionen identifiziert und das zugehörige Umland zugeordnet. Parallel hierzu wurde

ein Ansatz entwickelt, der eine Datenbasis auf der Ebene der Gemeinden erstellt und eine Auswahl an Indikatoren über mehrere Jahre auf einem einheitlichen Gebietsstand fortschreibt und darstellt. Aktuell wird das erarbeitete Grundgerüst validiert, längere Zeitreihen erstellt und die Verbreitung der Ergebnisse angestrebt. Dieser Bericht stellt daher den aktuellen Stand der räumlichen Abgrenzung der Stadtregionen und des zugehörigen Monitoringkonzepts dar. Charakteristisch für das Monitoring StadtRegionen ist hierbei, dass einerseits der Vergleich zwischen Stadtregionen dargestellt wird, andererseits aber auch die intraregionalen Unterschiede in der Entwicklung zwischen Kernstädten und Umlandgemeinden ersichtlich werden.

Das ILS verfolgt dabei eine eigene Abgrenzungslogik auf der Grundlage von Fahrzeitverflechtungen, die prinzipiell in zwei Schritten erfolgt:

1. Definition einer Kernstadt mit mindestens 200.000 Einwohnern und 100.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
2. Definition des Einzugsbereichs einer Kernstadt in Fahrzeitminuten basierend auf einer von der Beschäftigtenzahl abgeleiteten Anziehungskurve (größere Städte haben ein weiteres Einzugsgebiet)

Mit diesen Regeln werden zunächst 33 Kernstädte festgelegt. Es wird davon ausgegangen, dass diese Großstädte eine besondere funktionale Rolle für ihr Umland im Sinne einer übergeordneten zentralörtlichen Bedeutung als Beschäftigungs- und Versorgungszentrum haben. Die Einzugsbereiche werden für diese Kernstädte anschließend gemeindegerecht definiert.

Durchtrennt diese Zuordnung eine Verbandsgemeinde im Stadtumland, wird diese nach dem gemeinsamen Siedlungsschwerpunkt aller zugehörigen Einzelgemeinden der jeweiligen Stadtregion zugeordnet. Somit werden Verbandsgemeinden, deren Bevölkerungsmehrheit innerhalb der Fahrzeit zu einem Stadtregionskern wohnt, auch der Stadtregion als Umland zugeschlagen. Im umgekehrten Falle würden alle verbandsgemeindeangehörigen Gemeinden als „außerhalb von Stadtregionen“ klassifiziert.

Wie Abbildung 18 deutlich macht, lässt die ILS-Raumabgrenzung bewusst Überschneidungen von Räumen zu, um dem polyzentrischen Charakter des deutschen Städtesystems gerecht zu werden. Auf Grundlage der Zuordnung von Gemeinden zu einer Stadtregion als „Kernstadt“, „Kernstadt im Umland einer anderen Stadtregion“, „Umland“ oder „außerhalb von Stadtregionen“ werden für das Monitoring der raumstrukturellen Entwicklungen verschiedene Indikatoren der Raumentwicklung aufbereitet. Schwerpunkte sind hierbei derzeit Veränderungen von Bevölkerung, Beschäftigung, Sozialraum und Bautätigkeit.

Für den Gebietszuschnitt der 33 Stadtregionen wurden auf Ebene der Gemeinden Datenaufbereitungen für verlängerte Zeitreihen vorgenommen. Mit Hilfe einer koordinierten Datenanfrage an alle Statistischen Landesämter Deutschlands, organisiert vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen, konnten regionalstatische Angaben zurückliegend bis zum Jahr 2001 aufbereitet und bis 2017 fortgeschrieben werden.

Die aktuell vorliegende Auswertung des Monitorings StadtRegionen ergänzt in diesem Bereich eine vorher nicht zur Verfügung stehende Bandbreite an räumlich vergleichbaren Zeitreihen, die teilweise bis zum Anfang der 2000er Jahre reicht. So sind für die Analyse der Bevölkerung Werte von 2001 bis 2017 verfügbar, für Beschäftigtenzahlen von 2003 bis 2017 und für die Baufertigstellungen von 2002 bis 2017. Allein für den Hauptindikator der sozialen Lage, die SGB II-Quote, ließen sich keine harmonisierten, weiter zurückreichenden Daten abfragen, so dass die hier betrachtete Periode von 2008 bis 2017 reicht. Somit werden für alle betrachteten Indikatoren aus der amtlichen Statistik Zeitreihen erstellt, die auf den jeweils aktuellen Gebietsstand umgerechnet und analysiert werden.

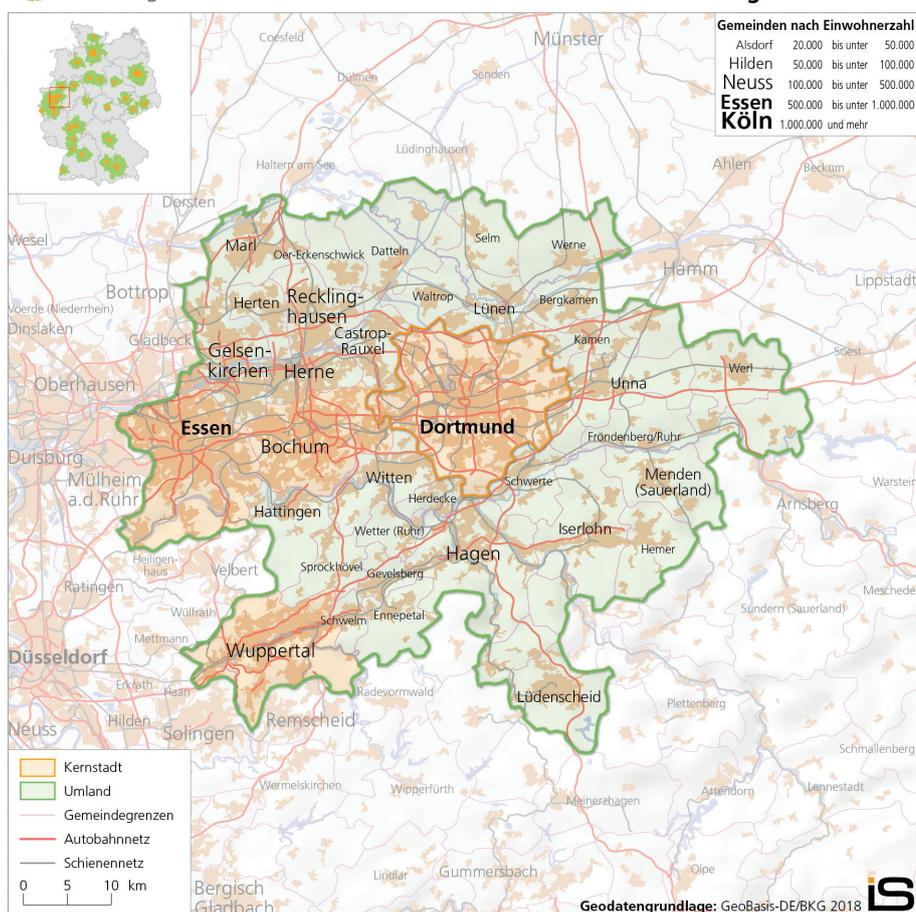
Für eine weitergehende, nutzerfreundliche Weise der Datenbetrachtung und -analyse hat das ILS ein eigenes, interaktives WebGIS aufgesetzt.

Hier werden verschiedene Möglichkeiten geboten, die Abbildungen in den einzelnen Textabschnitten in hoher Auflösung nachzuvollziehen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, durch Auswählen einzelner Regionen, entsprechende Übersichten abzurufen, die Steckbriefe für die einzelnen Regionen enthalten. Diese Website des Monitorings wird aktuell gehalten und lädt somit ein, sich eingehender und interaktiv in die Ausführungen zu den Stadtregionen einzuarbeiten.

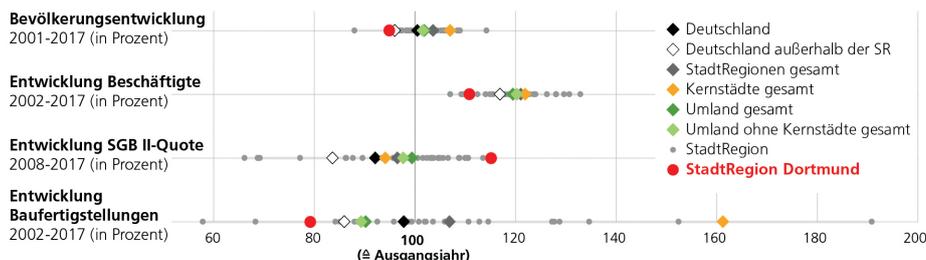


StadtRegion Dortmund



Dieser Webauftritt bietet erstmalig die Möglichkeit, Trends der Raumentwicklung mit ausgewählten Indikatoren interaktiv zu erforschen. Die interaktive Kartendarstellung und Grafiken geben einen Überblick über die Raumentwicklung in deutschen Städten und ihrem Umland in den vergangenen knapp zwanzig Jahren und lassen Trends von Konzentration und Verdrängung nachvollziehbar werden.

Prof. Dr. Stefan Fina, Projektleitung ILS



StadtRegion Dortmund	SR Dortmund ges.	Kernstadt	Umland
Bevölkerungszahl 2017	3.969.282	586.600	3.382.682
Bevölkerungsentwicklung 2001-2017	-5,13%	-0,45%	-5,89%
Fläche 2017*	3.045 km ²	278 km ²	2.767 km ²
Bevölkerungsdichte 2017	1.304 EW/km ²	2.108 EW/km ²	1.223 EW/km ²

Abb. 19: Monitoring StadtRegionen – Stadtregion Dortmund

*Geometrisch ermittelt nach GeoBasis-DE/BKG 2017 VG250, ETRS 1989 LAEA, UTM 32

Geoinformation und Monitoring

Im Bereich „Geoinformation und Monitoring“ wurden im Jahr 2019 vermehrt interaktive Diagramme und Kartenanwendungen für Darstellungen im Internet entwickelt. Mit diesen methodischen Neuerungen kommt der Bereich dem strategischen Ziel nach, Analyseergebnisse aus dem Geomonitoring für digitale Medien aufzubereiten und damit den Wissenstransfer zwischen Forschung und Anwendern zu fördern. Gleichzeitig wurden Werkzeuge entwickelt, um lange Zeitreihen aus der Regionalstatistik in diese Monitoringanwendungen einzupflegen. Damit wird es Anwendern ermöglicht, Trends der Raumentwicklung in längere Zeiträume einzuordnen (siehe Projektbeschreibung, S. 22).

Internetbasierte Anwendungen des Geomonitorings

Beispielhaft für die oben genannten Aktivitäten steht die Berichterstattung zum Projekt „Ungleiches Deutschland: Soziökonomische Disparitäten 2019“ im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung und das entwickelte Online-Tool auf: www.fes.de/ungleiches-deutschland (siehe Projektbeschreibung, S. 20).

Eine zweite Anwendung, die mit Unterstützung des MagicMappingClubs Berlin entstanden ist, ist die Webseite www.ils-stadtregionen.de. Dieser Webauftritt bietet erstmalig die Möglichkeit, die StadtRegionen des ILS und die damit verknüpfte Indikatorik zu Trends der Raumentwicklung (Bevölkerung, Beschäftigung, Soziales, Flächennutzung) interaktiv zu erforschen (siehe Projektbeschreibung, S. 22).

Neben diesem Informationsangebot spezifischer Auskunftsplattformen hat der Bereich Geoinformation und Monitoring Teile seiner Geodateninfrastruktur in ein internetbasiertes Portal überführt, in dem Nutzerinnen und Nutzer mit entsprechenden Rechten Zugriff auf Datenbestände erhalten und selbst eigene Daten einpflegen und als Kartenanwendung für die Einbettung in Internetseiten aufbereiten können.

Unter der Webseite www.ils-geomonitoring.de läuft eine auf der Open-Source Software GeoNode basierende Software, die nach Anmeldung für autorisierte Nutzerinnen und Nutzer zugänglich ist. Aktuell wird diese Austausch- und Visualisierungsplattform bereits intensiv für die Projektarbeit mit externen Partnern genutzt. Es ist vorgesehen, weitere Datenbestände aus dem Geomonitoring des Bereichs zukünftig bereitzustellen.

Drittmittelprojekte

Im letzten Jahresbericht wurde über das im November 2018 gestartete Projekt incora und das Projekt „Monitoring des Stadtgrüns“ berichtet, für die im Jahr 2019 intensiv mit Satellitendaten aus dem Copernicus-Programm der Europäischen Union gearbeitet wurde. Ebenfalls fortgeführt wurden die Projekte „Where are the jobs“ und „Impetus“. In beiden Projekten werden raumstrukturelle Veränderungen, zum einen durch Veränderungen des Arbeitsmarktes, zum anderen durch die zu erwartende weitere Zuwanderung aus dem Ausland durch die sogenannte klimainduzierte Fluchtwanderung, erforscht.

Neu hinzugekommen ist das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Projekt „Körperlich aktive Alltagsmobilität: Sozialökologische Determinanten von Walkability und Public Health“. In Zusammenarbeit mit Psychologen und Gesundheitswissenschaftlern der Universität Konstanz werden neue Messmethoden für die Fußgängerfreundlichkeit von Stadtquartieren entwickelt. Im Kern steht die Frage, inwiefern Personen im städtischen Raum auf Angebote für fußläufige Aktivitäten im Wohnumfeld treffen und inwiefern diese Angebote ihren spezifischen Mobilitätspräferenzen entsprechen (siehe Abb. 20).

Diese Fragestellung resultiert aus der Beobachtung, dass Menschen im urbanen Raum fußläufige Angebote in der Wohnstandortwahl zwar schätzen, aber häufig im Alltag gar nicht oder nur selten nutzen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit erlaubt in dieser Hinsicht die Entwicklung von Methoden und Werkzeugen



▲ Abb. 20: Studiendesign für das Projekt „AKTIV“ (Körperlich aktive Alltagsmobilität: Sozialökologische Determinanten von Walkability und Public Health (Grafik: Jutta Rönsch)



der Walkability-Forschung, deren technische Weiterentwicklung einen Beitrag zur Mobilitäts- und Verkehrswende leisten kann.

Zudem wirkte der Bereich Geoinformation und Monitoring weiterhin an der Bearbeitung der Fokusprojekte „Ankunftsquartiere“ und „Trends und Treiber der Raumentwicklung“ mit und unterstützte die Forschungsgruppen bei Drittmittelprojekten, über die bereits in früheren Jahresberichten berichtet wurde („Gute Wege“, „KoopLab“, „Soziale Stadt Mülheim“).

Im **Kommunalpanel**, für das am ILS kleinräumige Daten für das dauerhafte Monitoring sozialräumlicher Prozesse im städtischen Wohnumfeld in Pilotkommunen gesammelt und ausgewertet werden, wurden mit den Partnern der Kommunen Herne, Witten, Solingen und Düsseldorf neue Auswertungen entwickelt und unter anderem in einem im Dezember 2019 erschienenen TRENDS [extra] zu Transformationsprozessen in der Stadtentwicklung veröffentlicht (Fina et al. 2019a).

Die Zusammenarbeit mit den Kommunen stößt auch regional auf Interesse: Im Laufe des Jahres 2019 kooperierte der Bereich Geoinformation und Monitoring in einer beratenden Funktion mit dem Geonetzwerk.metropoleRuhr und erstellte im Auftrag des Regionalverbands Ruhr (RVR) ein Konzept für ein kleinräumiges Monitoring mit Sozialraumbezug.

Publikationen aus dem Geomonitoring

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.) (2019): Kleinstadtforschung. Bearbeitet von u.a. Fina, Stefan. Hannover = Positionspapier aus der ARL 113.

Fina, Stefan; Gerten, Christian; Gehrig-Fitting, Katinka; Rönsch, Jutta (2019a): Geomonitoring und die große Transformation – Methoden zur kritischen Bewertung nachhaltiger Raumentwicklung. Dortmund = ILS-TRENDS [extra].

Fina, Stefan; Osterhage, Frank; Rönsch, Jutta; Rusche, Karsten; Siedentop, Stefan; Zimmer-Hegmann, Ralf; Danielzyk, Rainer (2019b): Ungleiches Deutschland. Sozioökonomischer Disparitätenbericht 2019: Hintergründe zu Trends, Indikatoren, Analysen. Unter Mitarbeit v. Gerten, Christian; Schmitz, Julian; Sanwald, Pamela. Bonn.

Gerten, Christian; Fina, Stefan; Rusche, Karsten (2019): The Sprawling Planet: Simplifying the Measurement of Global Urbanization Trends. In: *Frontiers in Environmental Science*, Vol. 7, Article 140. doi: 10.3389/fenvs.2019.00140. (online first 25.09.2019)

ILS-Forschungsprojekte 2019

Übersicht

Projekt	Laufzeit	Kooperation	Auftrag	Team/ Kontakt
Eigenmittelprojekte				
Fokusprojekt „Arrival Neighbourhoods: Funktionen von Ankunfts-räumen für sozialräumliche Integration“	01/2018 – 12/2020	Science Po Paris; Institut für Stadt- und Regionalforschung, Wien; Stadt Dortmund; Stadt Düsseldorf	Eigenforschung	Dr. Heike Hanhörster heike.hanhoerster@ils-forschung.de Jun. Prof. Dr. Jan Polívka jan.polivka@ils-forschung.de Sabine Beißwenger (bis 02/2019) Prof. Dr. Stefan Fina Christian Gerten Nils Hans Jana Zeitz (bis 03/2019)
Fokusprojekt „Cities under Pressure (CuP): Sustainable Urban Growth Management in Europe“	01/2018 – 12/2020		Eigenforschung	Dr. Mario Reimer mario.reimer@ils-forschung.de Andrea Berndgen-Kaiser Dr.-Ing. Olivia Kummel Dr. Karsten Rusche
Fokusprojekt „Mobility and Work“	01/2018 – 12/2020		Eigenforschung	Dr. Jörg Plöger joerg.ploeger@ils-forschung.de Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer Dr. Sören Groth Lisa Stadtler Dr. Cornelia Tippel
Fokusprojekt „Trends und Treiber urbaner Raumentwicklung“	01/2018 – 12/2020	Universität Heidelberg; Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V. (IÖR)	Eigenforschung	Dr. Angelika Münter angelika.muenter@ils-forschung.de Dr. Kati Volgmann kati.volgmann@ils-forschung.de Kerstin Conrad Prof. Dr. Stefan Fina Dr. Sören Groth Frank Osterhage Dr.-Ing. Dirk Wittowsky (bis 05/2019)

Projekt	Laufzeit	Kooperation	Auftrag	Team/ Kontakt
Eigenmittelprojekte				
Kommunalpanel	seit 2015	Stadt Witten; Stadt Herne; Stadt Solingen; Stadt Düsseldorf	Eigenforschung	Prof. Dr. Stefan Fina stefan.fina@ils-forschung.de Christian Gerten
Monitoring StadtRegionen	seit 2011		Eigenforschung	Prof. Dr. Stefan Fina stefan.fina@ils-forschung.de Janne Jakob Fleischer Jigeeshu Joshi (bis 10/2019) Dr. Karsten Rusche

Projekt	Laufzeit	Kooperation	Auftrag	Team/ Kontakt
Drittmittelprojekte Entwicklung nachhaltiger Bau- und Siedlungsstrukturen				
SUSKULT – Entwicklung eines nachhaltigen Kultivierungssystems für Nahrungsmittel resilienter Metropolregionen	04/2019 – 03/2022	Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT; Justus-Liebig-Universität Gießen/Institut für Politikwissenschaft; Technische Universität Kaiserslautern; Hochschule Osnabrück; Montanuniversität Leoben (AT); Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz DFKI; Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH-UFZ; Emschergenossenschaft; Ruhrverband K. ö. R.; A3 water solutions GmbH; Metro AG; TRILUX Lightning Solutions GmbH; Yara GmbH & Co. KG; Rewe Markt GmbH	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (im Strategieprozess „Agrarsysteme der Zukunft“ im Rahmen der „Nationalen Förderstrategie BioÖkonomie 2030“)	Dr. Mario Reimer mario.reimer@ils-forschung.de Martin Schulwitz
Wirkungspotential kommunaler Klimaschutzmaßnahmen	11/2019 – 10/2021	Öko-Institut Freiburg (Projektleitung); Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg (ifeu); Prof. Dr. Olav Hohmeyer (Universität Flensburg)	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), Fachliche Begleitung: Umweltbundesamt (UBA)	Dr. Mario Reimer mario.reimer@ils-forschung.de Dr.-Ing. Olivia Kummel
NEILA – Nachhaltige Entwicklung durch Interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler	09/2018 – 08/2021	TU Dortmund; Bundesstadt Bonn; Rhein-Sieg-Kreis; Landkreis Ahrweiler; Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Königswinter (WWG)	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“)	Dr. Angelika Münter angelika.muenter@ils-forschung.de Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer Paul Goede

Projekt	Laufzeit	Kooperation	Auftrag	Team/ Kontakt
Drittmittelprojekte				
Entwicklung nachhaltiger Bau- und Siedlungsstrukturen				
The FEW-Meter – an integrative model to measure and improve urban agriculture, shifting it towards circular urban metabolism	06/2018 – 06/2021	Adam Mickiewicz University in Poznan (PL); Poznan University of Life Sciences (PL); City of Gorzów Wielkopolski (PL); Polish Allotment Gardeners' Association Gorzów Wielkopolski (PL); School of Architecture, University of Portsmouth (UK); LEAP Micro AD Ltd (UK); Federation of City Farms and Community Gardens (UK); AgroParisTech (FR); IRSTV – CNRS FR 2488 (FR); The City University of New York, Graduate School of Public Health and Health Policy (USA); University of Michigan, School of Natural Resources and Environment (USA)	Europäische Kommission/ Joint Programming Initiative „Urban Europe“ über BMBF und Horizon 2020	Runrid Fox-Kämper runrid.fox-kaemper@ils-forschung.de Dr. Kathrin Specht
Projekt-Check 2.0 – Flächenplanungen vorprüfen	11/2018 – 02/2021	HafenCity Universität Hamburg – Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (HCU); Gertz Gutsche Rümenapp – Stadtentwicklung und Mobilität Hamburg (GGR); Ubilabs GmbH	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Fördermaßnahme „nachhaltiges Landmanagement“)	Dr. Mario Reimer mario.reimer@ils-forschung.de Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer Paul Goede Verena Loosen (bis 07/2019) Stefan Wilms
Monitoring von Stadtgrün – Wie grün sind bundesdeutsche Städte? – Fernerkundliche Erfassung und stadträumlich-funktionale Differenzierung der Grünausstattung von Städten in Deutschland	11/2018 – 12/2020	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden (Lead); Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)/ Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum, Oberpfaffenhofen	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)	Prof. Dr. Stefan Fina stefan.fina@ils-forschung.de Dr. Karsten Rusche
Der Einfluss der Raumplanung auf die Siedlungsentwicklung in Deutschland und der Schweiz: Eine vergleichende Analyse von Steuerungsfähigkeit und -wirkungen	01/2018 – 12/2020	Institut für Geographie der Justus-Liebig-Universität Gießen; Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), Birmensdorf/Schweiz	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop stefan.siedentop@ils-forschung.de Sebastian Eichhorn David Pehlke
IMECOGIP – Implementierung des Ökosystemleistungskonzepts in die Planung Grüner Infrastruktur zur Stärkung der Resilienz der Metropole Ruhr und chinesischer Megacities	04/2019 – 09/2020	Ruhr-Universität Bochum/Geographisches Institut; Tongji-Universität (Shanghai); Chinesische Akademie der Wissenschaften (Beijing) (CN)	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Fördermaßnahme „Klimaanpassung und Nachhaltige Landnutzung“)	Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop stefan.siedentop@ils-forschung.de Dr.-Ing. Olivia Kummel Dr. Karsten Rusche
Aufräumen NRW – Raumstrukturelle Effekte und Trade-Offs einer möglichen Restrukturierung und Optimierung des Höchstspannungsnetzes im Ballungsraum Rhein-Ruhr	11/2018 – 06/2020	Universität Oldenburg, Zentrum für nachhaltige Raumentwicklung in Oldenburg (ZENARIO); RaUmConsult GbR, Bad Zwischenahn	Amprion GmbH Dortmund	Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop stefan.siedentop@ils-forschung.de Janne Jakob Fleischer Dr. Karsten Rusche
Werkzeuge und Methoden zur Erstellung kleinräumiger Bevölkerungsprognosen und Wirkungsszenarien in der interkommunalen Kooperation (WEBWiKo)	04/2017 – 01/2020	Kommunalverbund Niedersachsen/ Bremen e. V.; Statistisches Landesamt Bremen; regio gmbh/ Institut für Regionalentwicklung und Informationssysteme, Oldenburg; OFFIS – Institut für Informatik an der Universität Oldenburg	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“)	Dr. Karsten Rusche Thomas Handke Martin Schulwitz martin.schulwitz@ils-forschung.de

Projekt	Laufzeit	Kooperation	Auftrag	Team/ Kontakt
Drittmittelprojekte Entwicklung nachhaltiger Bau- und Siedlungsstrukturen				
TRASIQ – Transformative Strategien einer integrierten Quartiersentwicklung: Handlungskonzepte und Bewertungsoptionen für Schwarmstädte	01/2017 – 12/2019	Öko-Institut e. V. – Institut für angewandte Ökologie (Verbundkoordination); Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu); Schader-Stiftung; Wissenschaftsstadt Darmstadt/Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung; Stadt Griesheim	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Fördermaßnahme „Nachhaltige Transformation urbaner Räume“)	Ralf Zimmer-Hegmann ralf.zimmer-hegmann@ils-forschung.de Sebastian Eichhorn
Erstellung eines Leitfadens und Durchführung einer Fachtagung zum Umgang mit Problemimmobilien	11/2018 – 10/2019	Stadttraumkonzept Dortmund, Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Münster, ausgewählte Städte und Kommunen in Nordrhein-Westfalen	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG NRW)	Jun. Prof. Dr. Jan Polívka jan.polivka@ils-forschung.de
DoNaPart – Psychologisches und kommunales Empowerment durch Partizipation im nachhaltigen Stadtbau	11/2016 – 12/2019	Fachhochschule Dortmund Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften (Verbundkoordination); Stadt Dortmund/ Projekt „nordwärts“; Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH/ Forschungsgruppe Zukünftige Energie- und Mobilitätsstrukturen; Praxispartner: Quartiersmanagement Westerfilde/ Bodelschwingh	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Fördermaßnahme „Nachhaltige Transformation urbaner Räume“)	Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer andrea.dittrich-wesbuer@ils-forschung.de Moritz Hans (bis 06/2019) Florian Hübner
KlimaNetze. Transformationen im Klima- und Ressourcenschutz durch die Gestaltung von Governanceprozessen	10/2016 – 09/2019	RWTH Aachen/Lehrstühle für Technik- und Organisationssoziologie (IfS) und Planungstheorie und Stadtentwicklung (PT); Stadt Bielefeld; Stadt Darmstadt	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Fördermaßnahme „Nachhaltige Transformation urbaner Räume“)	Dr. Martin Stark martin.stark@ils-forschung.de Runrid Fox-Kämper Johannes Vogelsang (bis 06/2019)
Integrierte Monitoring- und Steuerungssysteme für die Wasserwirtschaft (Interdisziplinäre JRF-Junior-Forschungsgruppe „Wasser in der Stadt der Zukunft“)	10/2016 – 09/2019	RWTH Aachen/Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft (FiW); Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung (IWW), Mülheim/Ruhr; Stadt Iserlohn; Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft e. V.	Stiftung Zukunft NRW	Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop stefan.siedentop@ils-forschung.de Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer Benjamin Scholz
Siedlungsflächenmonitoring Nordrhein-Westfalen: Erstellung des landesweiten Ergebnisberichts 2017	12/2018 – 07/2019		Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE NRW)	Frank Osterhage frank.osterhage@ils-forschung.de Paul Goede David Pehlke
Kleinstadt macht Leute, Leute machen Kleinstadt: Innovative Anreizsysteme für aktive Mitgestaltung im demografischen Wandel am Beispiel Weißwasser/ Oberlausitz	06/2016 – 05/2019	Stadt Weißwasser; Stadtverein Weißwasser e. V.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“)	Dr.-Ing. Olivia Kummel olivia.kummel@ils-forschung.de
Empirische Planungskulturforschung in schrumpfenden Städten und Stadtregionen am Beispiel von Freiraum-, Wohnflächen- und Einzelhandelsentwicklungen	08/2016 – 01/2019	Ruhr-Universität Bochum/ Geographisches Institut; Leibniz Universität Hannover/ Institut für Umweltplanung	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Dr. Mario Reimer mario.reimer@ils-forschung.de Peter Stroms

Projekt	Laufzeit	Kooperation	Auftrag	Team/ Kontakt
Drittmittelprojekte		Migration und Integration in Stadt und Quartier		
Integration durch kooperative Freiflächenentwicklung – Reallabore zur Stärkung sozial-ökologischer Entwicklung in Ankunftsquartieren (KoopLab)	01/2018 – 12/2020	Freie Universität Berlin/Institut für Geographische Wissenschaften (Verbundkoordination); Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ); Plan zwei. Stadtplanung und Architektur GbR; ANNALINDE gGmbH; Stadt Dortmund/Ombudsstelle für Bürgerinteressen und -initiativen; Planerladen e. V.; u.a.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Förderlinie „Umsetzung der Leitinitiative Zukunftsstadt“)	Dr. Heike Hanhörster heike.hanhoerster@ils-forschung.de Nils Hans Mona Wallraff
RELOCAL – Resituating the Local in Cohesion and Territorial Development	10/2016 – 03/2021	University of Eastern Finland (FI) (Coordinator); University of Newcastle (UK); University of Stockholm (SE); Delft University of Technology (NL); University of Luxembourg (LU); University of Lodz (PL); University of Thessaly – The South and Eastern European Development Centre (GR); Nordregio (SE); The James Hutton Institute (UK); Hungarian Academy of Sciences/ Research Centre for Economic and Regional Studies (HU); MCRIT (ES); Foundation Desire for Social Reflection and Openness (RO)	Europäische Kommission (Horizon 2020)	Dr. Sabine Weck sabine.weck@ils-forschung.de Viktoria Kamuf Felix Leo Matzke
Begegnung schaffen – Strategien und Handlungsansätze in der sozialen Quartiersentwicklung	12/2018 – 09/2020		vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	Ralf Zimmer-Hegmann ralf.zimmer-hegmann@ils-forschung.de Florian Günther (bis 07/2019) Dr. Heike Hanhörster Felix Leo Matzke Mona Wallraff
Wohnperspektiven von Migrantinnen und Migranten auf dem deutschen Wohnungsmarkt. Bedarfe und Potentiale	10/2019 – 07/2020		BPD Ontwikkeling BV	Ralf Zimmer-Hegmann ralf.zimmer-hegmann@ils-forschung.de Simon Liebig
Gemeinwesenarbeit in der sozialen Stadt – Entwicklungspotenziale zwischen Daseinsvorsorge, Städtebauförderung und Sozialer Arbeit	04/2018 – 03/2020	Technische Universität Wien/ Fakultät für Architektur und Raumplanung/Department für Raumplanung/Fachbereich Soziologie; location ⁹ – Wissenstransfer	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)	Ralf Zimmer-Hegmann ralf.zimmer-hegmann@ils-forschung.de Felix Leo Matzke
Prozessbegleitende Evaluation im Rahmen der Umsetzung der Sozialen Stadt „Mülheimer Innenstadt“	01/2017 – 12/2019	StadtRaumKonzept GmbH	Stadt Mülheim an der Ruhr	Ralf Zimmer-Hegmann ralf.zimmer-hegmann@ils-forschung.de Christian Gerten Mona Wallraff
Wohnraumversorgung und sozialräumliche Integration von Migrantinnen und Migranten – Belegungspolitiken institutioneller Wohnungsanbieter	04/2018 – 07/2019	UrbanPlus Droste&Partner GbR	vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	Dr. Heike Hanhörster heike.hanhoerster@ils-forschung.de Isabel Ramos Lobato Ralf Zimmer-Hegmann

Projekt	Laufzeit	Kooperation	Auftrag	Team/ Kontakt
Drittmittelprojekte		Migration und Integration in Stadt und Quartier		
Produktion von Ankunftsquartieren – Zur Rolle des Wohnungsbestands und seiner angebotsseitigen Dynamiken für die sozialräumliche Segregation und den sozialen Zusammenhalt	11/2018 – 05/2019	TU Dortmund/Fakultät Raumplanung; Stadt Dortmund	Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung e. V. (FGW)	Jun. Prof. Dr. Jan Polívka jan.polivka@ils-forschung.de Florian Günther (bis 07/2019) Dr. Heike Hanhörster Nils Hans
Kommunale Labore sozialer Innovation (KoSI-Lab)	06/2016 – 05/2019	Technische Universität Dortmund/ Sozialforschungsstelle, Zentrale wissenschaftliche Einrichtung; Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie; Stadt Dortmund/ Wirtschaftsförderung; Stadt Wuppertal/Geschäftsbereich Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, EGovernment; Zentrum für gute Taten Wuppertal e. V.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“)	Ralf Zimmer-Hegmann ralf.zimmer-hegmann@ils-forschung.de Mona Wallraff

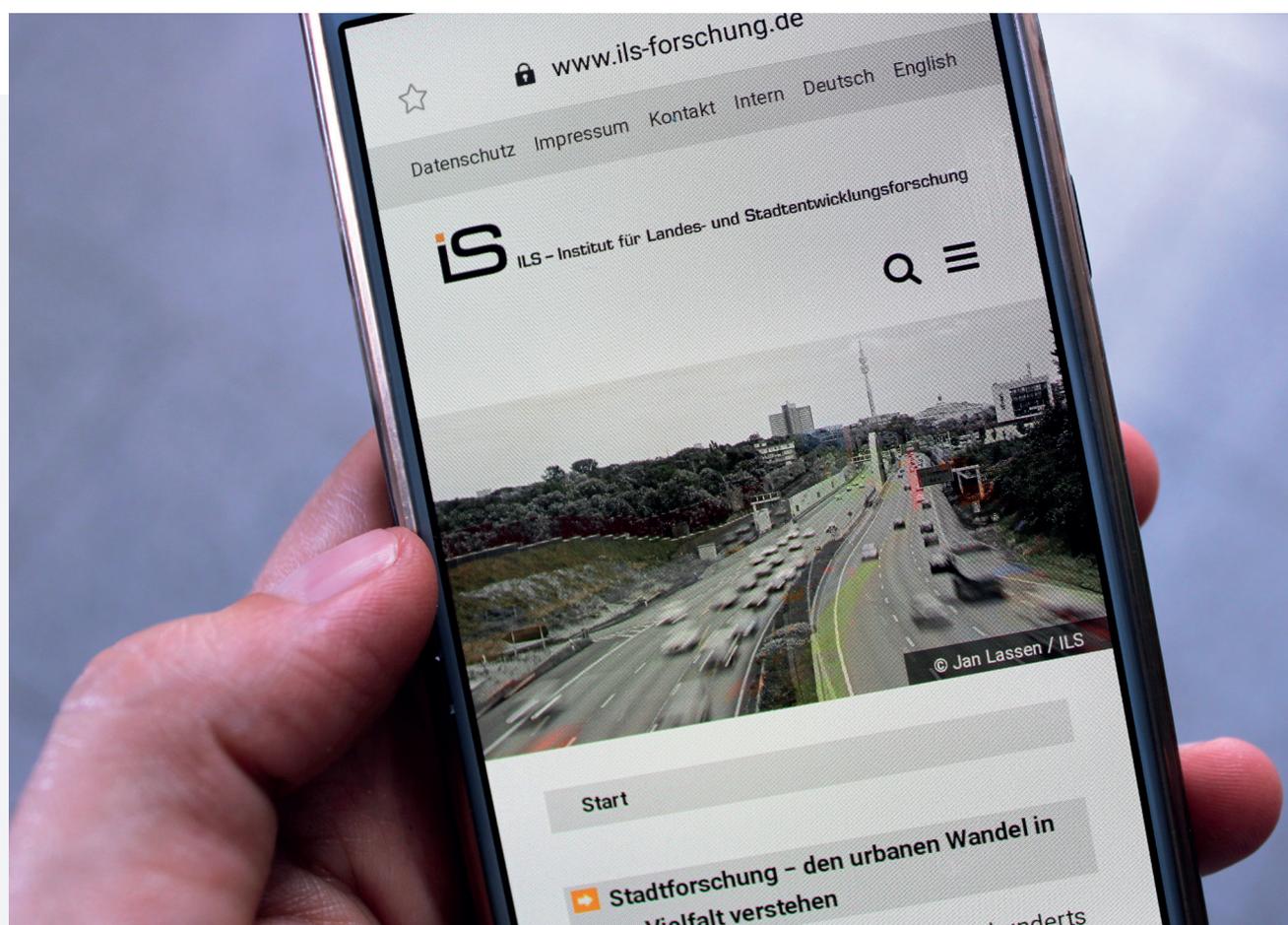
Projekt	Laufzeit	Kooperation	Auftrag	Team/ Kontakt
Drittmittelprojekte		Transformation urbaner Räume und Mobilitäten		
The opening of rural areas to renew rural generations, jobs and farms (RURALIZATION)	05/2019 – 04/2023	TU Delft/Faculty of Architecture and the Built Environment Land Development (NL) (Lead); Terre de Liens (FR); Xarxa de Custòdia del Territori (ES); University of Wrocławski (PL); Shared Assets (UK); Hungarian Academy of Sciences/Centre for Social Sciences (HU); Kulturland eG (DE); University of Calabria (IT); Consulta Europa (ES); Centre national de la recherche scientifique (FR); Pro Vértes (HU); University of Debrecen (HU); De Landgenoten (BE); University Turku (FI); National University of Ireland, Galway (IE); Asociația Eco Ruralis In Sprijinul Fermierilor Ecologici Si Traditionali (RO); Teagasc – the Agriculture and Food Development Authority (IE)	Europäische Kommission (Horizon 2020/Research and Innovation Action)	Dr. Kati Volgmann kati.volgmann@ils-forschung.de Florian Ahlmeyer
Mobilstationen als intermodale Schnittstellen im Umweltverbund in der Stadtregion Köln – koordiniert ausrollen, smart ausstatten, nutzerorientiert kommunizieren (MoSt – RegioKöln)	09/2019 – 09/2022	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH; Nahverkehr Rheinland (NVR) GmbH; Bergische Universität Wuppertal	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE NRW) unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014–2020	Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer andrea.dittrich-wesbuer@ils-forschung.de Jan Garde

Projekt	Laufzeit	Kooperation	Auftrag	Team / Kontakt
Drittmittelprojekte		Transformation urbaner Räume und Mobilitäten		
Incora – Inwertsetzung von Copernicus-Daten für die Raumbewachung	12/2018 – 11/2021	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR); mundialis GmbH	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) (Forschungsinitiative mFUND)	Prof. Dr. Stefan Fina stefan.fina@ils-forschung.de Verena Loosen (bis 07/2019) Julian Schmitz Shaojuan Xu
Körperlich aktive Alltagsmobilität in der Stadt: Sozialökologische Determinanten von Walkability und Public Health	11/2019 – 10/2021	Universität Konstanz/Geisteswissenschaftliche Sektion/ Fach Sportwissenschaft (Prof. Dr. Martina Kanning)	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Prof. Dr. Stefan Fina stefan.fina@ils-forschung.de Julian Schmitz Benjamin Scholz
Vom Kommen, Gehen und Bleiben: Wanderungsgeschehen und Wohnstandortentscheidungen aus der Perspektive ländlicher Räume (KoBaLd)	09/2018 – 08/2021	Johann Heinrich von Thünen-Institut/Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei (Braunschweig)	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (Programm Ländliche Entwicklung)	Frank Osterhage frank.osterhage@ils-forschung.de Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer Thomas Handke Dr. Cornelia Toppel
Auswirkungen des Klimawandels auf Migration und Verstädterung (IMpeTUs)	03/2018 – 02/2021	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (Koordination); Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB); City University of New York (CUNY) (USA)	Leibniz-Gemeinschaft/ Förderprogramm Leibniz-Kooperative Exzellenz	Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop stefan.siedentop@ils-forschung.de
Evaluation Förderprogramm Betriebliches Mobilitätsmanagement Mobil Gewinn	04/2018 – 12/2021		Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) (TÜV Rheinland als Projektträger)	Dr.-Ing. Dirk Wittowsky (bis 05/2019) Mechtild Stiewe Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer andrea.dittrich-wesbuer@ils-forschung.de
Where are the jobs? Stadtregionale Zentrenstrukturen im internationalen Vergleich	04/2018 – 10/2020	TU Dortmund/Fakultät Raumplanung (Lead); Deutsches Fernerkundungszentrum (DFD) am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop stefan.siedentop@ils-forschung.de Bastian Heider (TU Dortmund)
Nachhaltige Optimierung der betrieblichen Mobilität in der Landesverwaltung NRW am Beispiel des LANUV NRW (NOMO)	05/2019 – 09/2020		Landesamt für Natur, Umwelt- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW)	Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer andrea.dittrich-wesbuer@ils-forschung.de Lisa Stadtler
Kommunales Mobilitätskonzept Langenfeld (Rhld.)	02/2019 – 09/2020	PTV Transport Consult GmbH	Stadt Langenfeld (Rhld.)	Dr.-Ing. Dirk Wittowsky (bis 05/2019) Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer Jan Garde jan.garde@ils-forschung.de

Projekt	Laufzeit	Kooperation	Auftrag	Team / Kontakt
Drittmittelprojekte		Transformation urbaner Räume und Mobilitäten		
MobiliSta – Mobilitätsräume abseits der autogerechten Stadt. Eine multimodale und sozial-ökologisch gerechte Anpassungsstrategie am Beispiel Bielefeld	12/2017 – 12/2020	Fachhochschule Bielefeld/Fachbereich Sozialwesen; Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC), Berlin; Sennestadt GmbH; Stadt Bielefeld/Amt für Verkehr (assoziiierter Partner); moBiel GmbH (assoziiierter Partner)	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Förderlinie „Umsetzung der Leitinitiative Zukunftsstadt“)	Dr.-Ing. Dirk Wittowsky (bis 05/2019) Janna Albrecht janna.albrecht@ils-forschung.de Johannes Schwer (bis 10/2019)
WORKANDHOME – Reshaping Society and Space: Home-based Self-Employment and Businesses	10/2015 – 09/2020	University of Southampton/Department of Geography and Environment (UK); Utrecht University/Department of Human Geography and Spatial Planning (NL)	Europäische Kommission/European Research Council (ERC) „Starting Grants“	Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer andrea.dittrich-wesbuer@ils-forschung.de Frank Osterhage Dr. Cornelia Toppel
Die strukturelle Bedeutung mittlerer Städte für die Erhaltung der Zukunftsfähigkeit des Ländlichen Raums von Baden-Württemberg	03/2019 – 08/2020		Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg	Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop stefan.siedentop@ils-forschung.de Frank Osterhage Alexandra Terhorst
Digitalisierung und Onlinehandel: Fluch oder Segen für ländliche Räume?	02/2019 – 07/2020	Technische Universität Dortmund/Fakultät Raumplanung; Universität Bonn/Geographisches Institut	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE NRW)	Frank Osterhage frank.osterhage@ils-forschung.de Anna-Lena van der Vlugt
Außerhäusliche Mobilität und Gesundheit älterer Menschen im Kontext von Vulnerabilität und Resilienz im Quartier (amore)	10/2018 – 12/2020	Goethe-Universität Frankfurt am Main/ Interdisziplinäre Alterswissenschaft (IAW); Frankfurter Forum für interdisziplinäre Altersforschung (FFIA)	Dr. Pritzsche-Stiftung im Deutschen Stifterverband	Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop stefan.siedentop@ils-forschung.de Kerstin Conrad
Grenzüberschreitende Kooperation Niederlande / Deutschland: „Strategie Süd“	08/2019 – 12/2019		Provinz Gelderland in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE NRW)	Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer andrea.dittrich-wesbuer@ils-forschung.de Nils Hans Dr. Mario Reimer Anna-Lena van der Vlugt
RAISE-IT / Rhine-Alpine Integrated and Seamless Travel Chain	01/2017 – 12/2019	Interregional Alliance for the Rhine-Alpine Corridor EGTC (lead); Verband Region Rhein-Neckar (D); Regionalverband FrankfurtRheinMain (D); Uniontrasporti (I); Provincie Gelderland (NL); Regionalverband Mittlerer Oberrhein (D); LINKS Foundation (I); Comune di Genova (I); Istituto Internazionale delle Comunicazioni (I)	Europäische Kommission (INEA)	Dr.-Ing. Dirk Wittowsky (bis 05/2019) Marlene Damerau (bis 02/2019) Dr. Noriko Otsuka noriko.otsuka@ils-forschung.de Dr. Janina Welsch (ab 09/2019)
Gesamtstädtisches Konzept Letzte Meile	12/2018 – 09/2019	Prognos AG; KE-Consult Kurte & Esser GbR	Freie und Hansestadt Hamburg/Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	Dr.-Ing. Dirk Wittowsky (bis 05/2019) Jan Garde Dr. Sören Groth soeren.groth@ils-forschung.de

Projekt	Laufzeit	Kooperation	Auftrag	Team / Kontakt
Drittmittelprojekte Transformation urbaner Räume und Mobilitäten				
Sozioökonomischer Disparitätenbericht	09/2018 – 07/2019	Prof. Dr. Rainer Danielczyk	Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.	Prof. Dr. Stefan Fina stefan.fina@ils-forschung.de Christian Gerten Jigeeshu Joshi (bis 10/2019) Frank Osterhage Jutta Rönsch Dr. Karsten Rusche Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop Stefan Siedentop Ralf Zimmer-Hegmann
Entwicklung der ländlichen Räume in Baden-Württemberg	06/2018 – 07/2019	Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung (IREUS) der Universität Stuttgart	Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg	Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop stefan.siedentop@ils-forschung.de Prof. Dr. Stefan Fina Benjamin Scholz Martin Schulwitz
Monitoring und Evaluation des Projektes „Gute Wege – nachhaltige Mobilität für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“	01/2016 – 06/2019	Eco Libro GmbH, Troisdorf; Büro für Mobilitätsberatung und Moderation, Wasserliesch; K+K Küpper Konzept + Kommunikation, Bonn	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit (BMUB)/Nationale Klimaschutzinitiative; Auto Club Europa e. V. (ACE)	Dr.-Ing. Dirk Wittowsky (bis 05/2019) Mechtild Stiewe Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer andrea.dittrich-wesbuer@ils-forschung.de
UrbanRural Solutions – Innovationen im regionalen Daseinsvorsorgemanagement durch optimierte Unterstützung von Stadt-Land-Kooperationen	04/2015 – 06/2019	Technische Universität Hamburg-Harburg/Institut für Verkehrsplanung und Logistik (Verbundkoordination) und Institut für Technologie- und Innovationsmanagement; Universität zu Köln/Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut; ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover; Landkreis Göttingen-Osterode; Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover/Region Hannover; Stadt Köln	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Innovationsgruppe für ein nachhaltiges Landmanagement)	Dr.-Ing. Dirk Wittowsky (bis 05/2019) Jan Garde Alexandra Terhorst Dr. Janina Welsch janina.welsch@ils-forschung.de
Umsetzung eines Programms zur Förderung des betrieblichen Mobilitätsmanagements im Rahmen des Aktionsprogramms Klimaschutz 2020 – Evaluation des Projekts mobil gewinnt	03/2017 – 05/2019	Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e. V.; Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e. V.	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit (BMUB); Auto Club Europa e. V. (ACE)	Dr.-Ing. Dirk Wittowsky (bis 05/2019) Dr. Sören Groth Mechtild Stiewe Dr.-Ing. Andrea Dittrich-Wesbuer andrea.dittrich-wesbuer@ils-forschung.de

Transfer und Transformation



Gemeinsam für und mit der Praxis: Transfer und Transformation im ILS

Das Verständnis von Stadtentwicklungsprozessen, ihren Dynamiken und Akteuren setzt eine Kooperation und einen stetigen Austausch mit der Praxis voraus. Das unterstreicht sowohl die gesellschaftliche Bedeutung der raumwissenschaftlichen Disziplinen als auch die Wichtigkeit der hier erzeugten Erkenntnisse und Transferleistungen für die Gesellschaft. Das ILS sieht sich dabei als Dialog- und Diskussionspartner sowie Impulsgeber für Politik, kommunale Planungspraxis und die Zivilgesellschaft. Wissenstransfer hat sich in den vergangenen Jahren mehr und mehr zu einem bedeutenden Querschnittsthema innerhalb des ILS entwickelt und weiter professionalisiert. Die hohe institutionelle Bedeutung zeigt sich in der Einrichtung der Stabsstelle „Transfer und Transformation“ im Jahr 2019. Diese bündelt und erweitert die Transferaktivitäten und -kompetenzen innerhalb des ILS. Um die Aktivitäten im Bereich des Wissenstransfers noch strategischer auszurichten und zu systematisieren, wurde eine Transferstrategie erarbeitet und veröffentlicht, die aktuell um den Bereich Social-Media ergänzt wurde.

Zur Systematisierung der vielfältigen Aktivitäten werden darin vier Transferarten unterschieden. Für alle Dimensionen entwickelte

das ILS eigene Formate. Sie alle zeigen, dass Transfer ein integraler und gelebter Bestandteil der ILS-Forschungspraxis ist:

Wissensgenerierung mit der Praxis/ Ko-Produktion und Ko-Design von Wissen

Als klassische Form von Transfer in der Stadtforschung können Praxisprojekte mit direktem Anwendungsbezug in Kooperation mit externen Akteuren gelten, die zur Untersuchung von wissenschaftlichen Forschungsfragen oder der Erprobung von erzielten Lösungen und Ergebnissen dienen. Einen Schritt weiter gehen kollaborative Projekte, ein Format transdisziplinär ausgerichteter Forschung, das zunehmend an Bedeutung gewinnt. Ein Beispiel hierfür ist das Reallabor-Projekt „DoNaPart“, das in diesem Jahresbericht ausführlich auf Seite 18 vorgestellt wird. Es steht stellvertretend für ähnliche Reallabor-Projekte mit verschiedener Themenausrichtung.

Öffentlichkeitswirksame Kommunikation

Das ILS nutzt seine fachliche Kompetenz sowie Schnittstellenfunktion und Vermittlerrolle, um den fachlichen Austausch und die systematische Vernetzung externer Akteure zu institutionalisieren und seine Ergebnisse an verschiedene Zielgruppen zu kommunizieren.



nizieren. Dazu zählen das Zusammenführen relevanter Akteure und das Mitwirken und Initiieren von Netzwerken ebenso wie verschiedene Veranstaltungsformate. Zu nennen sind hier die Reihe Stadtentwicklungsforschung: konkret sowie in 2019 das Raumwissenschaftliche Kolloquium in Kooperation mit den raumwissenschaftlichen Leibniz-Instituten („Anker im Raum? Klein- und Mittelstädte in strukturschwachen Regionen“, 28.02.2019, Berlin), die Konferenz für Planerinnen und Planer NRW („Digitalisierung in Stadt und Region: Smart Cities – Smart Regions – Smart Citizens“, 21. Konferenz für Planerinnen und Planer NRW, 22.03.2019, Bochum) oder die Veranstaltungsreihe „JRF vor Ort“ der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft („Datenbergbau in der Forschungsbrauerei – und in Kommunen“, Kooperation gemeinsam mit dem JRF-Institut RIF, 10.10.2019, Dortmund).

Die Öffentlichkeitsarbeit des ILS setzt auf einen Medien-Mix aus etablierten analogen Formaten (wie das ILS-JOURNAL und die praxisorientierte ILS-TRENDS-Reihe) und neueren digitalen Produkten. Elementarer Bestandteil der Außendarstellung ist die Website www.ils-forschung.de, die im Berichtsjahr umfassend inhaltlich und technisch überarbeitet wurde. In einem mehrstufigen Prozess entwickelte das Institut außerdem eine Social-Media-Strategie, um auch in den sozialen Netzwerken ansprechbar und präsent zu sein und dem sich wandelnden Mediennutzungsverhalten gerecht zu werden. Ende April 2019 wurde als erste Maßnahme der deutschsprachige **Twitter-Account @ils_forschung** gestartet.

Aus- und Weiterbildung

Ein großer Teil der ILS-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler engagiert sich regelmäßig in der universitären Lehre und übernimmt die fachliche Betreuung von Abschluss- und wissenschaft-

lichen Qualifikationsarbeiten. Auch dieses Engagement ist eine Form der wissensbasierten Transferleistungen am ILS (siehe Seite 59). Darüber hinaus beteiligt sich das ILS gezielt an Lehrgängen und der Konzeption von Weiterbildungsangeboten für die (kommunale) Praxis.

Wissensinfrastruktur

Der Bereich Geoinformation und Monitoring engagiert sich in der Recherche und Bereitstellung räumlicher Analysedaten für die Stadtforschung. In Zusammenarbeit mit den Forschungsgruppen werden dabei die Informationsbedarfe unterschiedlicher Nutzergruppen aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung und allgemeiner Öffentlichkeit erfasst. Ein wichtiger Baustein ist die Geodateninfrastruktur des ILS, die unter anderem ausgewählte Produkte und Forschungsergebnisse unter www.ils-geomonitoring.de anbietet. Zudem werden Bausteine des dauerhaften ILS-Geomonitorings z. B. unter www.ils-stadtregionen.de angeboten, die der Forschungsgemeinschaft aber auch privaten Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung stehen (siehe S. 24). Darüber hinaus zählen die umfangreichen Service- und Beratungsleistungen der Bibliothek zu der von uns vorgehaltenen und öffentlich zugänglichen Wissensinfrastruktur.

Nachwuchsförderung

Die Qualifizierung und Förderung des eigenen wissenschaftlichen Nachwuchses ist eines der zentralen Anliegen des Instituts. Viele der im ILS beschäftigten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler streben auf der Basis ihrer ILS-Projektarbeit eine eigene weitergehende Forschungspromotion als Doktorandin und Doktorand oder die weitere Kompetenzentwicklung als Postdoktorandin und Postdoktorand an. Im Berichtsjahr wurden 16 laufende Promotionsvorhaben von ILS-Doktorandinnen und Doktoranden bearbeitet und zwei PostDocs widmeten sich ihrer Habilitation, drei Promotionsvorhaben wurden erfolgreich abgeschlossen:

- **Isabel Ramos Lobato** hat ihre Dissertation mit dem Titel „Free primary school choice, parental networks, and their impact on educational strategies and segregation“ an der Fakultät für Geowissenschaften der Ruhr-Universität Bochum erfolgreich abgeschlossen. Betreut wurde das exzellent bewertete Vorhaben durch Prof. Dr. Andreas Farwick (Geographisches Institut der Ruhr-Universität Bochum) und Prof. Dr. Susanne Frank (Fachgebiet Stadt- und Regionalsoziologie an der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund).
- Ihre Dissertation mit dem Titel „Mobilitätsverhalten von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland – Annäherungen an eine unbekannte Größe am Beispiel von Offenbach am Main“ hat **Janina Welsch** an der Fakultät Kulturwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg erfolgreich abgeschlossen. Ihr Gutachterteam setzte sich

zusammen aus Prof. Dr. Peter Pez (Institut für Stadt- und Kulturräumforschung der Leuphana Universität), Prof. Dr.-Ing Ulrike Reutter (Lehr- und Forschungsgebiet Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement der Bergischen Universität Wuppertal) sowie Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop.

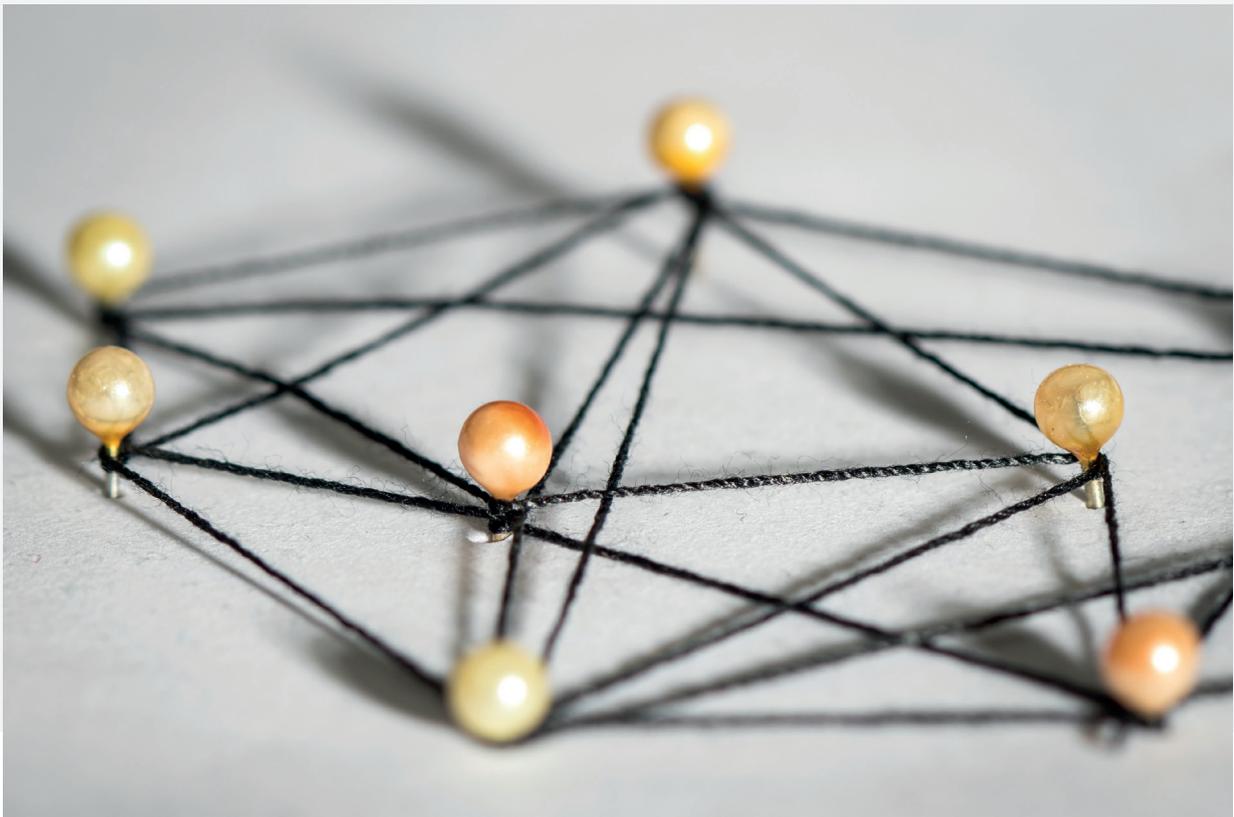
- An der Fakultät Raumplanung der Technischen Universität Dortmund hat **Hendrik Jansen**, ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter im ILS, seine Dissertation mit dem Titel „Retrofitting Business Suburbia – Nachverdichtung, Qualifizierung und Um- Umbau von suburbanen Dienstleistungsstandorten – Beispiele aus den Metropolregionen Frankfurt am Main, Zürich und Boston“ im Dezember 2019 erfolgreich verteidigt. Die Betreuung erfolgte durch Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop und Prof. Dr.-Ing. Frank Roost (Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung der Universität Kassel). Derzeit nimmt Hendrik Jansen eine Lehrstuhlvertretung im Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung an der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund wahr.

Zudem wurde **Dr.-Ing. Dirk Wittowsky**, der bis Juni 2019 die Forschungsgruppe „Alltagsmobilität und Verkehrssysteme“ geleitet hat, auf die Professur für Mobilitäts- und Stadtplanung an die Fakultät für Ingenieurwissenschaften in der Abteilung Bauwissenschaft der Universität Duisburg-Essen berufen. Dort leitet er das Institut Mobilitäts- und Stadtplanung (imobis).



▲ Abb. 21: Doktorandinnen und Doktoranden am ILS im Jahr 2019 mit Stefan Siedentop

Kooperationen und Netzwerke



Regional, national und international: Kooperationen und Netzwerke des ILS

Raumwissenschaftliche Stadtforschung, die gesellschaftlich und überregional relevant sein will, muss sich in den internationalen Forschungsdebatten verorten und regional vergleichend forschen. Das ILS engagiert sich daher in zahlreichen Forschungsnetzwerken und pflegt regionale, nationale und internationale Kooperationsbeziehungen mit verschiedenen Partnern.

Auf regionaler Ebene ist das ILS fest eingebunden in die Arbeit der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (JRF), die 2019 ihr fünfjähriges Bestehen feierte. Unter dem Leitbild „Forschung ‚Made in NRW‘ für Gesellschaft, Wirtschaft, Politik“ vernetzt sich das ILS mit 14 anderen nordrhein-westfälischen Forschungsinstituten unter dem Dach der JRF. Unter Wahrung der wissenschaftlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Selbstständigkeit der Mitgliedsinstitute fördert und unterstützt die Forschungsgemeinschaft die interdisziplinäre Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung, Nachwuchsförderung, Wissenstransfer sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die JRF strukturiert ihre Arbeit über vier Leitthemen. Sprecher des Leitthemas „Städte & Infrastruktur“ ist der Wissenschaftliche Direktor des ILS, Prof. Dr. Stefan Siedentop zusammen mit Prof. Dr. Bert Bosseler (IKT). Beispielhaft für die Zusammenarbeit ist die Junior-Forschungsgruppe „Wasser in der Stadt der Zukunft“, die im Berichtsjahr ihr Projekt abschloss. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler vom Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH

Aachen (FiW) e. V., dem IWW – Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung sowie dem ILS entwickelten dabei gemeinsam ein integriertes Monitoring- und Steuerungssystem für die Wasserwirtschaft am Beispiel der Partnerkommune Iserlohn.

Innerhalb der raumwissenschaftlichen Netzwerke und Themenfelder ist der fachliche Austausch mit den vier raumwissenschaftlichen Instituten der Leibniz-Gemeinschaft im 5R-Netzwerk zentral, um raumwissenschaftliche Kompetenzen national sichtbar zu machen und synergetisch zu bündeln. Das Netzwerk stellt gemeinsam Projektanträge, gibt die referierte Fachzeitschrift *Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning* heraus und lädt alle zwei Jahre zu einem raumwissenschaftlichen Kolloquium ein. Es bietet ein Forum für die Diskussion aktueller Fragen der Raumentwicklung und richtet sich an Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Verwaltung. Im Februar 2019 wurde dabei die Frage „Anker im Raum? Klein- und Mittelstädte in strukturschwachen Regionen“ in Berlin diskutiert.

Seit langem bestehen außerdem institutionelle Kooperationsverträge mit der TU Dortmund, der Ruhr-Universität Bochum, der Universität Bonn, der Universität Münster und der RWTH Aachen. Aufgrund von drei gemeinsamen Berufungen gibt es besonders mit der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund und den Fakultäten Architektur sowie Georessourcen und Materialtechnik der RWTH Aachen eine sehr enge Zusammenarbeit in Forschung, Lehre, bei der Nachwuchsförderung und darüber hinaus.

Auf internationaler Ebene kooperiert das ILS mit zahlreichen Hochschulen und außeruniversitären Forschungsinstituten. Dazu zählen vor allem EU-finanzierte Forschungsprojekte sowie themenbezogene Kooperationen zu sozialräumlicher Ungleichheitsforschung, urbaner Freiraumentwicklung, Reurbanisierung, Planungskultur und Migrationsthemen. Beispielhaft seien hier zwei Projekte mit internationalen Partnern bzw. internationaler Thematik genannt, die beide im Jahr 2019 gestartet sind: Im Mittelpunkt des Forschungsprojekts „Home Sharing“ stehen die Wechselwirkungen von Kurzzeitvermietungen (z. B. über Anbieter wie Airbnb) und die hierfür getroffenen Regulierungsansätze der Kommunen sowie die Frage ihrer Effizienz. Dazu werden die Wohnungsmarkt-, Bevölkerungs- und Tourismusdaten sieben deutscher und neun weiterer europäischer Städte herangezogen und mit der Vermietungsintensität von Kurzzeitvermietungen auf den lokalen Wohnungsmärkten analysiert.

Das im Rahmen von Horizon 2020 durch die EU finanzierte Projekt „RURALIZATION“ startete im Mai 2019 und soll im Verbund mit 18 europäischen Partnern dazu beitragen, die Attraktivität des ländlichen Raums für die zukünftige Generation in der Landwirtschaft zu erhöhen. Mit wissenschaftlichem Knowhow sollen Strategien für Politik und Planung im Umgang mit landwirtschaftlichen Flächen für berufliche Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger in die Landwirtschaft, insbesondere aus jüngeren Generationen (rural newcomers), entwickelt werden.

Formalisierte Kooperationsverträge bestehen mit der University of Missouri-St. Louis (USA), der Portland State University (USA), der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (Schweiz) und dem Institut für Stadt- und Regionalforschung (ISR) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW).

Darüber hinaus vernetzten sich die Forschenden des ILS in zahlreichen internationalen Netzwerken. Auf europäischer Ebene fördert die EU mit dem Rahmenprogramm Horizon 2020 für Forschung und Innovation wissenschaftliche Kooperationen über Ländergrenzen hinweg. Ziel des Förderprogramms ist es, europaweit eine wissens- und innovationsgestützte Gesellschaft und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft aufzubauen. Das ILS war 2019 an drei H2020-Projekten beteiligt.

Wie in den vergangenen Jahren hat das ILS auch 2019 zusätzlich über Gastaufenthalte seine internationalen Kontakte vertieft und erweitert. Drei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler forschten eingebunden in die Arbeit einer der Forschungsgruppen in Dortmund (Incoming). Fünf Forschende aus dem ILS arbeiteten an ausländischen Universitäten und vernetzten sich dort zu ihren Themen (Outgoing).



Name	Gastinstitution	Land	Zeitraum
Incoming			
Gianluca Di Fiore	Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der University of Bologna, Department of Agri-Food Science and Technology	Italien	Februar bis März 2019
Dr. Stephanie Geertman	Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Amsterdam University of Applied Sciences	Niederlande	April bis August 2019
Dr. Roberto Díez Pisonero	Assistant Professor an der Universidad Complutense Madrid (UCM), Faculty of Geography and History, Department of Regional Geographical Analysis	Spanien	Juli bis August 2019
Outgoing			
Anna-Lena van der Vlugt	University of Canterbury, Department of Geography, Christchurch	Neuseeland	Januar bis Februar 2019
Jun. Prof. Dr. Jan Polívka	University of Tsukuta/ Department of Policy and Planning Sciences; Osaka-University/ Department of Architectural Engineering	Japan	August bis September 2019
Dr. Noriko Otsuka	University of Osaka, Department of Global Architecture	Japan	Oktober 2019
Dr. Sören Groth	TU Wien/ Institut für Verkehrswissenschaften	Österreich	November bis Dezember 2019
Lisa Stadler	University of Milano-Bicocca/ Department Sociology and Social Research	Italien	November bis Dezember 2019

▲ Tab. 2: Übersicht über Gastwissenschaftler/-innen im ILS und ILS-Wissenschaftler/-innen im Ausland

Kaufmännischer Bereich

Institutionelle Förderung – Fördergelder für Forschung zur Entwicklung von Städten

Das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) mit Sitz in Dortmund erhielt auch im Jahr 2019 eine Förderung in Höhe von 4 Millionen Euro. Der Bescheid wurde im Januar an Prof. Dr. Stefan Siedentop, wissenschaftlicher Geschäftsführer und Institutsdirektor sowie Michael Paul, kaufmännischer Geschäftsführer des Instituts, übergeben.

Das Institut ist seit vielen Jahren ein enger Kooperationspartner vieler nationaler und internationaler Forschungseinrichtungen im Feld der grundlagen- und anwendungsbezogenen Raum- und Stadtforschung. Das ILS ist auch Forschungspartner und Berater zahlreicher deutscher und nordrhein-westfälischer Kommunen. Als Mitglied der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft richtet es seine Forschung an drängenden stadtgesellschaftlichen Problemlagen aus und adressiert zentrale Zukunftsfragen bzw. -themen. Die evidenzbasierte Politikberatung des ILS vermittelt Grundlagenwissen und formuliert Handlungsempfehlungen für die praktische raumbezogene Planung und Politik.

Das Forschungsinstitut besteht seit 2008 und ging aus dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes Nordrhein-Westfalen hervor.

Personal

Das ILS verfügte zum 31.12.2019 über einen Personalbestand von insgesamt über 100 Beschäftigten, die über Eigen- und Drittmittel finanziert wurden. Die folgende Übersicht gibt die Verteilung über die verschiedenen Beschäftigungsgruppen wieder, die auch in Teilzeit arbeiten.

Beschäftigtengruppe	Anzahl
Geschäftsführer	2
Wissenschaftlich Beschäftigte	54
Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte	9
Studentische Hilfskräfte und Praktikanten	39
Beschäftigte im kaufmännischen Bereich (inkl. IT), davon 1 Auszubildender	9
Summe	113



Audit berufundfamilie

Familienbewusste Personalpolitik im ILS trägt den sich ständig verändernden gesellschaftlichen Anforderungen – wie z. B. die Doppelberufstätigkeit in Familien oder die Pflege von Angehörigen – Rechnung, indem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf dauerhaft in der Institutskultur verankert wird. Das Audit „beruf und familie“ ist das Instrument zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, das auf die spezifische Umsetzung von praktischen Maßnahmen im Institut abzielt.

Das ILS pflegt seit vielen Jahren eine familienbewusste Kultur, die in der Auditierung Bestätigung findet. Beginnend mit der Auditierung im Jahre 2010, der Re-Auditierung „Optimierung“ im Jahre 2013, der Re-Auditierung „Konsolidierung“ im Jahre 2016 und dem Dialogverfahren nun im Jahre 2019 arbeiten Führungskräfte und Beschäftigte gleichermaßen daran, eine familienbewusste Institutskultur auch über die kommenden Jahre zu sichern und weiterzuentwickeln.

Finanzen

Der diesjährige Jahresabschluss weist in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresüberschuss von insgesamt 203.113,05 € aus. Dieser Überschuss wurde hauptsächlich aus zwei Positionen gespeist. Das sind zum einen weitere Kosteneinsparungen. So wurde das Büro in Aachen im Frühjahr 2019 aufgegeben. Zum anderen haben sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des ILS stärker als in den vergangenen Jahren an der Bearbeitung von drittmittelfinanzierten Projekten beteiligt. Dadurch konnten zusätzliche Einnahmen von Projektträgern generiert werden, die zu einer Kostenreduzierung im institutionellen Haushalt bei den Personalkosten geführt haben.

Der originäre Drittmittelbereich schließt mit einer Unterdeckung von 55.887,32 € ab. Ein Großteil dieser Unterdeckung ist aufgrund von Ko-Finanzierungspflichten verursacht worden. Zum einen werden nun regelmäßig Eigenleistungen von den Zuwendungsgebern im Projektbereich gefordert. Zum anderen werden die berechneten Gemeinkostenquoten des ILS nicht immer in Gänze von den Zuwendungsgebern akzeptiert. Laut institutionellem Zuwendungsbescheid für das ILS können allerdings (strukturelle) Verluste aus dem Drittmittelbereich mit dem institutionellen Haushalt ausgeglichen werden.

Bilanz für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Aktiva	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	159.521,50
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.529,00
II. Sachanlagen	145.992,50
B. Umlaufvermögen	3.388.281,32
I. Vorräte	2.612.262,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	228.567,91
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	547.451,36
C. Rechnungsabgrenzungsposten	73.497,98
Bilanzsumme, Summe Aktiva	3.621.300,80
Passiva	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	268.994,83
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00
II. Kapitalrücklage	35.966,13
III. Gewinnrücklage	59.421,41
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-54.505,76
V. Jahresüberschuss	203.113,05
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	159.521,50
C. Rückstellungen	302.290,28
D. Verbindlichkeiten	2.890.494,19
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	2.424.173,39
Bilanzsumme, Summe Passiva	3.621.300,80



Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats

Der Wissenschaftliche Beirat berät die Geschäftsführung bei der langfristigen Forschungs- und Entwicklungsplanung, bewertet die Forschungs- und Serviceleistungen des Instituts in regelmäßigen Abständen und fördert die Arbeit des Instituts. Darüber hinaus führt der Wissenschaftliche Beirat im dreijährigen Turnus eine interne Evaluation des Instituts durch. Zehn international exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bilden den Wissenschaftlichen Beirat, der sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

Prof. Dr. Peter M. Ache

Professor für Planung am Department of Spatial Planning der Radboud University Nijmegen

Prof. Dr. Matthias Drilling

Professor am Institut Sozialplanung der Hochschule für Soziale Arbeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz

Prof. Dr. Susanne Frank (stellvertretende Vorsitzende)

Professorin am Fachgebiet Stadt- und Regionalsoziologie der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund

Prof. Dr. Markus Hesse (Vorsitzender)

Professor für Stadtforschung an der Universität Luxemburg

Prof. Dr. Johann Jessen

Professor für das Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung am Städtebaulichen Institut der Fakultät Architektur und Stadtplanung an der Universität Stuttgart

Prof. Dr. Britta Klagge

Professorin für Wirtschaftsgeographie am Geographischen Institut der Universität Bonn

Prof. Dr. Martin Lanzendorf

Professor für Mobilitätsforschung am Fachbereich Geowissenschaften/ Geographie des Instituts für Humangeographie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Prof. Dr. Barbara Lenz

Leiterin des Instituts für Verkehrsforschung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, Berlin; Inhaberin der DLR-Sonderprofessur für Verkehrsgeographie an der Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Annetrin Niebuhr

Professorin für Empirische Arbeitsmarktforschung und Räumliche Ökonometrie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit, Kiel

Prof. Dr. Carmella Pfaffenbach

Professorin am Lehr- und Forschungsgebiet Kulturgeographie des Geographischen Instituts der RWTH Aachen

Mitglieder des Nutzerbeirats

Der Nutzerbeirat hat die Aufgabe, das Nutzerumfeld des Instituts zu repräsentieren und aus dem Blickwinkel der Belange der Nutzerinnen und Nutzer zu beraten. Er bringt dabei die Perspektive der Nutzerinnen und Nutzer bei der Planung und Durchführung des Forschungsprogramms, bei der weiteren Entwicklung der Forschungs- bzw. Serviceleistungen sowie beim Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis ein. Bundes- und landesweit anerkannte Persönlichkeiten aus dem Bereich der Stadtentwicklung bilden neben Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Ressorts der Landesregierung den Nutzerbeirat, der sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

Hermann Breuer

Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln

Dr. Michael Henze

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Markus Lehmann (Vorsitzender)

Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Hilmar von Lojewski

Deutscher Städtetag, Köln

Astrid Messer

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Johann Wilhelm Müller

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Norbert Portz

Deutscher Städte- und Gemeindebund, Bonn

Dr. Bernhard Santel

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Ullrich Sierau

Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

Martin Tönnies

Regionalverband Ruhr (RVR), Essen

Dr. Michael H. Wappelhorst

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Geschäftsführung

Siedentop, Stefan (Prof. Dr.-Ing.)
Paul, Michael
Dittrich-Wesbuer, Andrea (Dr.-Ing.), ppa.
Weck, Sabine (Dr.), ppa.

Forschung – Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Albrecht, Janna
Beißwenger, Sabine (bis 02/2019)
Berndgen-Kaiser, Andrea
Conrad, Kerstin
Cozzolino, Stefano (Dr.)
Dittrich-Wesbuer, Andrea (Dr.-Ing.)
Eichhorn, Sebastian
Fina, Stefan (Prof. Dr.)
Fleischer, Janne Jakob
Fox-Kämper, Runrid
Garde, Jan
Gerten, Christian
Goede, Paul
Groth, Sören (Dr.)
Günther, Florian (bis 07/2019)
Handke, Thomas
Hanhörster, Heike (Dr.)
Hans, Moritz (bis 06/2019)
Hans, Nils
Heider, Bastian (Dr.)
Joshi, Jigeeshu (bis 10/2019)
Kamuf, Viktoria
Kummel, Olivia (Dr.-Ing.)
Leyser-Droste, Magdalena
Liebig, Simon
Loosen, Verena (bis 07/2019)
Matzke, Felix Leo
Münter, Angelika (Dr.)
Osterhage, Frank
Otsuka, Noriko (Dr.)
Pehlke, David
Plöger, Jörg (Dr.)
Polívka, Jan (Jun. Prof. Dr.)
Ramos Lobato, Isabel (Dr.)
Reimer, Mario (Dr.)
Rönsch, Jutta
Rusche, Karsten (Dr.)
Schmitz, Julian
Scholz, Benjamin
Schulwitz, Martin
Schwer, Johannes (bis 10/2019)
Siedentop, Stefan (Prof. Dr.-Ing.)
Specht, Kathrin (Dr.)
Stadtler, Lisa
Stark, Martin (Dr.)
Stiewe, Mechtild

Stroms, Peter
Terhorst, Alexandra
Tippel, Cornelia (Dr.)
Üblacker, Jan (Dr.)
van der Vlugt, Anna-Lena
Vogelsang, Johannes (bis 09/2019)
Volgmann, Kati (Dr.)
Wallraff, Mona
Weck, Sabine (Dr.)
Welsch, Janina (Dr.)
Wilms, Stefan
Wittowsky, Dirk (Dr.-Ing.) (bis 05/2019)
Xu, Shaojuan
Zeitz, Jana (bis 03/2019)
Zimmer-Hegmann, Ralf

Promotionsstipendiatinnen & Promotionsstipendiaten

Ahlmeyer, Florian
Stadtler, Lisa

Forschungskoordination / Transfer & Transformation

Borbach, Christina
Hammel, Sonja
Janssen, Hilke
Paßlick, Sandra
von Bischopink, Theresa
Zimmer-Hegmann, Ralf

Kaufmännischer Bereich und Service

Berhe, Schanet
Dannemann, Annika
Evers, Rita
Graf, Mareike
Holtrup, Ines (bis 04/2019)
Hünermund, Susanne (bis 07/2019)
Kruck, Annabell
Metzger, Uwe
Paul, Michael
Reh, Anne
Schadok, Marius
Schultheiß, Christian

Teamassistenz

Gehrig-Fitting, Katinka
Giersberg, Sabine
Noack, Judith
Nordholt, Jutta
Schrooten, Christine

Auszubildender

Tokarsky, David (bis 03/2019)

Aufsätze in referierten Zeitschriften

Albrecht, Janna; Döring, Lisa; Holz-Rau, Christian; Scheiner, Joachim (2019): Residential Location Choices of Couples Considering both Partners' Residential Biographies and Family Ties. In: *Comparative Population Studies*, Vol. 44, pp. 107–136. doi: 10.12765/CPoS-2019-12en.

Azagami, Takato; Abe, Hirokazu; **Otsuka, Noriko;** Miyagawa, Tomoko (2019): Regeneration for socio-ecological production landscape in seriously environmental damaged rural area. In: *International Journal of GEOMATE*, Vol. 16, Issue 54, pp. 16–22. doi: 10.21660/2019.54.4534.

Berndgen-Kaiser, Andrea; Köhler, Tine; Lorbek, Maja; Wiechert, Markus (2019): Land-management strategies and the detached housing stock in shrinking municipalities. In: *Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning*, 2019. doi: 10.2478/rara-2019-0049. (online first 01.10.2019)

Cozzolino, Stefano (2020): The (anti) adaptive neighbourhoods. Embracing complexity and distribution of design control in the ordinary built environment. In: *Environmental Planning B*, Vol. 47, Issue 2, pp. 203–219. doi: 10.1177/2399808319857451. (online first 19.06.2019)

Dembski, Sebastian; Sykes, Olivier; Couch, Chris; Desjardins, Xavier; Evers, David; **Osterhage, Frank;** **Siedentop, Stefan;** Zimmermann, Karsten (2019): Reurbanisation and suburbia in Northwest Europe: A comparative perspective on spatial trends and policy approaches. In: *Progress in Planning*, doi: 10.1016/j.progress.2019.100462. (online first 04.12.2019)

Díez-Pisonero, Roberto (2019): Airports and cities in the context of globalisation: A multidimensional symbiosis in Adolfo Suárez-Madrid Barajas Airport. In: *The Geographical Journal*, Vol. 185, Issue 4, pp. 485–497. doi: 10.1111/geoj.12299.

Farwick, Andreas; **Hanhörster, Heike;** **Ramos Lobato, Isabel;** Striemer, Wiebke (2019): Neighbourhood-based social integration – The importance of the local context for different forms of resource transfer. In: *Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning*, Vol. 77, Issue 4, pp. 417–434. doi: 10.2478/rara-2019-0046. (online first 01.10.2019)

Geiss, Christian; Leichtle, Tobias; Wurm, Michael; Aravena Pelizari, Patrick; Standfuss, Ines; Zhu, Xiao Xiang; So, Emily; **Siedentop, Stefan;** Esch, Thomas; Taubenböck, Hannes (2019): Large-Area Characterization of Urban Morphology – Mapping of Built-Up Height and Density Using TanDEM-X and Sentinel-2 Data. In: *IEEE Journal of Selected Topics in Applied Earth Observations and Remote Sensing*, Vol. 12, Issue 8, pp. 2912–2927. doi: 10.1109/JSTARS.2019.2917755. (online first 25.06.2019)

Gerten, Christian; **Fina, Stefan;** **Rusche, Karsten** (2019): The Sprawling Planet: Simplifying the Measurement of Global

Urbanization Trends. In: *Land Use Dynamics*, Vol. 7, Article 140, pp. 1–20. doi: 10.3389/fenvs.2019.00140. (online first 25.09.2019)

Groth, Sören (2019): Multioptionalität: Ein neuer („alter“) Terminus in der Alltagsmobilität der modernen Gesellschaft? In: *Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning*, Jg. 77, H. 1, S. 17–34. doi: 10.2478/rara-2019-0003.

Groth, Sören (2019): Multimodal divide: Reproduction of transport poverty in smart mobility trends. In: *Transportation Research Part A: Policy and Practice*, Vol. 125, pp. 56–71. doi: 10.1016/j.tra.2019.04.018.

Groth, Sören; Kurte, Judith; Wittowsky, Dirk (2019): Boom der Lieferverkehre auf der letzten Meile. In: *RaumPlanung* 202, H. 3/4, S. 22–29.

Hangebruch, Nina; **Osterhage, Frank;** Wiegandt, Claus-C. (2019): Onlinehandel in ländlichen Räumen: Fluch oder Segen? In: *RaumPlanung* 202, H. 3/4, S. 8–15.

Hans, Nils; **Hanhörster, Heike;** **Polívka, Jan;** **Beißwenger, Sabine** (2019): Die Rolle von Ankunftsräumen für die Integration Zugewanderter. Eine kritische Diskussion des Forschungsstandes. In: *Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning*, Jg. 77, H. 5, S. 511–524. doi: 10.2478/rara-2019-0019. (online first 30.10.2019)

Heider, Bastian (2019): What drives urban population growth and shrinkage in postsocialist East Germany? In: *Growth and Change*, Vol. 50, Issue 4, pp. 1460–1486. doi: 10.1111/grow.12337. (online first 23.10.2019)

Konrad, Kathrin; **Groth, Sören** (2019): Consistency or contradiction? Mobility-Related Attitudes and Travel Mode Use of the Young 'New Generation'. In: *Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning*. doi: 10.2478/rara-2019-0050. (online first 18.10.2019)

Krehl, Angelika; **Weck, Sabine** (2019): Doing comparative case study research in urban and regional studies: what can be learnt from practice? In: *European Planning Studies*, pp. 1–19. doi: 10.1080/09654313.2019.1699909. (online first 06.12.2019)

Miyagawa, Tomoko; Olver, Clare; **Otsuka, Noriko;** Abe, Hirokazu (2019): Environmental regeneration and management in partnership in the northwest of England. In: *International Journal of GEOMATE*, Vol. 16, Issue 54, pp. 9–15. doi: 10.21660/2019.54.4597.

Moroni, Stefano; **Cozzolino, Stefano** (2019): Action and the city. Emergence, complexity, planning. In: *Cities*, Vol. 90, pp. 42–51. doi: 10.1016/j.cities.2019.01.039.

Moroni, Stefano; Rauws, Ward; **Cozzolino, Stefano** (2020): Forms of self-organization: Urban complexity and planning implications. In: *Environmental Planning B*, Vol. 47, Issue 2, 220–234. doi: 10.1177/2399808319857721. (online first 18.07.2019)

- Müller, Anna-Lisa; **Plöger, Jörg** (2019): Arbeitsbezogene Migration von Hochqualifizierten – Ein Plädoyer für eine geographische Perspektive. In: *Geographische Zeitschrift*, Jg. 107, H. 4, S. 305–327 (23). doi: 10.25162/gz-2019-0018.
- Ochoa, Jesus; Sanyé-Mengual, Esther; **Specht, Kathrin**; Fernández, Juan A.; Bañón, Sebastián; Orsini, Francesco; Magrefí, Francesca; Bazzocchi, Giovanni; Halder, Severin; Martens, Doerte; Kappel, Noemi; Gianquinto, Giorgio (2019): Sustainable Community Gardens Require Social Engagement and Training: A Users' Needs Analysis in Europe. In: *Sustainability*, Vol. 11, Issue 14. doi: 10.3390/su11143978.
- Otsuka, Noriko**; Delmastro, Tiziana; **Wittowsky, Dirk**; Pensa, Stefano; Damerau, Marlene (2019): Assessing the accessibility of urban nodes: The case of TEN-T railway stations in Europe. In: *Applied Mobilities*, Vol. 4, Issue 2, pp. 219–243. doi: 10.1080/23800127.2019.1573778. (online first 26.02.2019)
- Ramos Lobato, Isabel**; Groos, Thomas (2019): Choice as a duty? The abolition of primary school catchment areas in North Rhine-Westphalia/Germany and its impact on parent choice strategies. In: *Urban Studies*, Vol. 56, Issue 15, pp. 3274–3291. doi: 10.1177/0042098018814456. (online first 14.02.2019)
- Reimer, Mario**; **Rusche, Karsten** (2019): Green infrastructure under pressure. A global narrative between regional vision and local implementation. In: *European Planning Studies*, Vol. 27, Issue 8, pp. 1542–1563. doi: 10.1080/09654313.2019.1591346. (online first 03.03.2019)
- Rusche, Karsten**; **Reimer, Mario**; Stichmann, Rico (2019): Mapping and Assessing Green Infrastructure Connectivity in European City Regions. In: *Sustainability*, Vol. 11, Issue 6. doi: 10.3390/su11061819.
- Sanyé-Mengual, Esther; **Specht, Kathrin**; Grapsa, Erofilii; Orsini, Francesco; Gianquinto, Giorgio (2019): How Can Innovation in Urban Agriculture Contribute to Sustainability? A Characterization and Evaluation Study from Five Western European Cities. In: *Sustainability*, Vol. 11, Issue 15, Article 4221. doi: 10.3390/su11154221.
- Stark, Martin**; Nagel, Melanie; Satoh, Keiichi; Schmitt, Marco; Kaip, Elena (2019): Diversity in collaboration. Networks in urban climate change governance. In: *Urban Climate*, Vol. 29, Article 100502. doi: 10.1016/j.uclim.2019.100502. (online first 18.07.2019)
- Specht, Kathrin**; Zoll, Felix; Schümann, Henrike; Bela, Julia; Kachel, Julia; Robischon, Marcel (2019): How Will We Eat and Produce in the Cities of the Future? From Edible Insects to Vertical Farming – A Study on the Perception and Acceptability of New Approaches. In: *Sustainability*, Vol. 11, Issue 16, Article 4315. doi: 10.3390/su11164315.
- Taubenböck, Hannes; **Gerten, Christian**; **Rusche, Karsten**; **Siedentop, Stefan**; Wurm, Michael (2019): Patterns of Eastern European urbanisation in the mirror of Western trends – Convergent, unique or hybrid? In: *Environment and Planning B: Urban Analytics and City Science*, Vol. 46, Issue 7, pp. 1206–1225. doi: 10.1177/2399808319846902.
- Üblacker, Jan**; Lukas, Tim (2019): Keine Angst, es ist nur Gentrification? Soziale und ökonomische Ängste, Kriminalitätsfurcht und Verdrängungsdruck im Düsseldorfer Bahnhofsviertel. In: *sub\urban. zeitschrift für kritische stadtforschung*, Bd. 7, H. 1/2, S. 93–114.
- van der Vlugt, Anna-Lena**; Curl, Angela; **Wittowsky, Dirk** (2019): What about the people? Developing measures of perceived accessibility from case studies in Germany and the UK. In: *Applied Mobilities*, Vol. 4, Issue 2, pp. 142–162. doi: 10.1080/23800127.2019.1573450.
- Wittowsky, Dirk**; **van der Vlugt, Anna-Lena**; Nadler, Robert (2019): Editorial – accessibility: Its role in the sustainable transformation of cities. In: *Applied Mobilities*, Vol. 4, Issue 2, pp. 139–141. doi: 10.1080/23800127.2019.1609389.
- Volgmann, Kati** (2020): Metropole – Größe, Funktion und Symbolik. Eine quantitative Textanalyse deutscher Printmedien für Berlin und Hamburg. In: *Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning*, Jg. 78, H. 2, S. 1–19. doi: 10.2478/rara-2019-0060. (online first 15.11.2019)
- Volgmann, Kati**; **Rusche, Karsten** (2020): The Geography of Borrowing Size: Exploring Spatial Distributions for German Urban Regions. In: *Tijdschrift voor Economische en Sociale Geografie*, Vol. 111, Issue 1, pp. 60–79. doi: 10.1111/tesg.12362. (online first 03.03.2019)

Aufsätze in nicht referierten Zeitschriften

Berndgen-Kaiser, Andrea; Köhler, Tine (2019): Building against vacancies? On measures of adjusting the stock of detached houses in response to falling demand. In: *Flächenmanagement und Bodenordnung*, Vol. 81, Issue 4, pp. 161–169.

Dittrich-Wesbuer, Andrea; **Eichhorn, Sebastian**; **Schulwitz, Martin** (2019): On the move? Berufspendler und Zweitwohnungen in München. In: *Standpunkte 5.2019 „Temporäres Wohnen in München“*, S. 4–7.

Hanhörster, Heike (2019): Inklusion und Exklusion Zugewanderter auf dem Mietwohnungsmarkt – Zur Rolle institutioneller Wohnungsanbieter. In: *Stadtforschung und Statistik*, Jg. 32, H. 1, S. 45–49. Und

Münter, Angelika; **Reimer, Mario** (2019): Europäische Territoriale Governance. Auswirkungen auf nationale Planungssysteme. In: *Informationen zur Raumentwicklung*, H. 3, S. 53–61.

Kummel, Olivia; Nadler, Robert (2019): Die Grenzen des Ehrenamts. In: *Informationen zur Raumentwicklung*, H. 6, S. 52–61.

Loosen, Verena (2019): ILS Projekt-Check. In: *Verbands-Magazin: Themen, Trends und Fakten der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft – VdW Rheinland Westfalen*, H. 4, S. 13.

Veröffentlichungen

Sips, Nina; **Scholz, Benjamin**; Echterhoff, Jan (2019): Integriertes Monitoring- und Steuerungssystem für die Siedlungswasserwirtschaft. In: *InfrastrukturRecht*, Jg. 16, H. 1, S. 34–37.

Stiewe, Mechthild; Louen, Conny (2019): Anders pendeln – Betriebliches Mobilitätsmanagement. In: *Planerin*, H. 5, S. 19–22.

Stiewe, Mechthild; Neuroth, Rudolf (2019): Mit Mobilitätsmanagement zu sauberer Luft. In: *Informationen zur Raumentwicklung*, H. 2, S. 82–85.

Stiewe, Mechthild; Reutter, Ulrike (2019): Mobilitätsmanagement in Deutschland angekommen?! In: *Informationen zur Raumentwicklung*, H. 2, S. 14–25.

Herausgeberschaften von Special Issues

Danielzyk, Rainer; Hohn, Uta; **Reimer, Mario** (Hrsg.) (2019): Themenheft: Formate der Stadt- und Regionalentwicklung. In: *RaumPlanung* 200, H. 1.

Hangebruch, Nina; Krüger, Thomas; **Osterhage, Frank** (Hrsg.) (2019): Themenheft: Onlinehandel und Raumentwicklung. In: *RaumPlanung* 202, H. 3-4.

Wittowsky, Dirk; **van der Vlugt, Anna-Lena**; Nadler, Robert (Eds.) (2019): Special Issue: Accessibility: Its role in the sustainable transformation of cities. In: *Applied Mobilities*, Vol. 4, Issue 2.

Monografien

Fina, Stefan; **Osterhage, Frank**; **Rönsch, Jutta**; **Rusche, Karsten**; **Siedentop, Stefan**; **Zimmer-Hegmann, Ralf**; Danielzyk, Rainer (2019): *Ungleiches Deutschland. Sozioökonomischer Disparitätenbericht 2019. Karten, Indikatoren und wissenschaftliche Handlungsempfehlungen*. Bonn.

Groth, Sören (2019): *Von der automobilen zur multimodalen Gesellschaft? Multioptionalität als Voraussetzung für multimodales Verhalten*. Bielefeld.

Groth, Sören (2019): *Nach dem Auto Multimodalität? Materielle und mentale Multioptionalität als individuelle Voraussetzungen für multimodales Verhalten*. Dissertation, Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Henger, Ralph; Daniel, Sarah; Schier, Michael; Blecken, Lutke; Fahrenkrug, Katrin; Melzer, Michael; Bizer, Kilian; Meub, Lukas; Proeger, Till; Gutsche, Jens-Martin; Tack, Achim; Ferber, Uwe; Schmidt, Tom; **Siedentop, Stefan**; Straub, Tim; Kranz, Tobias; Weinhardt, Christof (2019): *Modellversuch Flächenzertifikatehandel. Realitätsnahes Planspiel zur Erprobung eines überregionalen Handelssystems mit Flächenausweisungszertifikaten für eine begrenzte Anzahl ausgewählter Kommunen*. Herausgegeben vom Umweltbundesamt. Dessau-Roßlau = Texte 116/2019.

Jansen, Hendrik (2019): *Retrofitting Business Suburbia. Nachverdichtung, Qualifizierung und Umbau von suburbanen Dienstleistungsstandorten – Beispiele aus den Metropolregionen Frankfurt am Main, Zürich und Boston*. Dissertation, TU Dortmund. doi: 10.17877/DE290R-20352.

Ramos Lobato, Isabel (2019): *Free primary school choice, parental networks, and their impact on educational strategies and segregation*. Dissertation, Ruhr-Universität Bochum.

Tippel, Cornelia (2019): *Zuhause auf Zeit? Wohnen und sozialräumliche Verortung an temporären Arbeitsstandorten*. Dissertation, TU Dortmund. doi: 10.17877/DE290R-20340.

Welsch, Janina (2019): *Mobilitätsverhalten von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland – Annäherungen an eine unbekannte Größe am Beispiel von Offenbach am Main*. Dissertation, Leuphana Universität Lüneburg.

Herausgeberschaften von Sammelbänden

Apfelbaum, Alexandra; Utku, Yasemin; Reicher, Christa; Escher, Gudrun; **Leysler-Droste, Magdalena** (Hrsg.) (2019): *Weiter Bauen – Werkzeuge für die Zeitschichten der Stadt*. Essen = Beiträge zur Städtebaulichen Denkmalpflege, Bd. 9.

Heinze, Rolf G.; Kurtenbach, Sebastian; **Üblacker, Jan** (Hrsg.) (2019): *Digitalisierung und Nachbarschaft. Erosion des Zusammenlebens oder neue Vergemeinschaftung?* Baden-Baden.

Beiträge zu Sammelbänden

Böhm, Birgit; Böhm, Christian; Huusmann, Peter; Liesenfeld, Joachim; Preising, Tobias; Schindele, Stephan; von Streit, Anne; Strothe, Lena; **Terhorst, Alexandra** (2019): *Politik und Verwaltung konstruktiv stören*. In: Schön, Susanne; Eismann, Christian; Wendt-Schwarzburg, Heike; Ansmann, Till (Hrsg.): *Nachhaltige Landnutzung managen*. Bielefeld, S. 81–92. doi: 10.3278/6004699w.

Danielzyk, Rainer; **Volgmann, Kati** (2019): *Metropole Ruhr versus Metropolregion Rhein-Ruhr*. In: Farrenkopf, Michael; Goch, Stefan; Rasch, Manfred; Wehling, Hans-Werner (Hrsg.): *Die Stadt der Städte. Das Ruhrgebiet und seine Umbrüche*. Essen, S. 267–471.

Fina, Stefan; **Osterhage, Frank**; **Rönsch, Jutta**; **Rusche, Karsten**; **Siedentop, Stefan**; **Volgmann, Kati**; **Zimmer-Hegmann, Ralf** (2019): *Monitoring StadtRegionen. Neue Suburbanisierungsprozesse*. In: Wehrhahn, Rainer; Pohlan, Jörg; Hannemann, Christine; Othengrafen, Frank; Schmidt-Lauber, Brigitta (Hrsg.): *Housing and Housing Politics in European Metropolises*. Wiesbaden, S. 181–252 = *Jahrbuch StadtRegion* 2017/2018.

Fox-Kämper, Runrid (2019): *Foreword*. In: Certomà, Chiara; Noori, Susan; Sondermann, Martin (eds.): *Urban Gardening and the Struggle for Social and Spatial Justice*. Manchester, pp. 16–19.

Fox-Kämper, Runrid (2019): Urban vacant land and urban agriculture. In: Orsini, Francesco; Pennisi Giuseppina; D'Ostuni, Michele; Paoletti, Mattia (eds.): *Urban Farm 2019*. Bologna, pp. 30–31.

Geertman, Stephanie; Kim, Boram (2019): Hanoi, A study of informally developed housing and its role in the political arena of a post-reform communist city. In: Rocco, Roberto; Ballegooijen, Jan v. (Eds.): *The Routledge Handbook on Informal Urbanization*, pp. 112–123.

Heinze, Rolf G.; Kurtenbach, Sebastian; **Üblacker, Jan** (2019): Digitalisierung und Nachbarschaft: Erosion des Zusammenlebens oder neue Vergemeinschaftung? In: Heinze, Rolf G.; Kurtenbach, Sebastian; Üblacker, Jan (Hrsg.): *Digitalisierung und Nachbarschaft. Erosion des Zusammenlebens oder neue Vergemeinschaftung?*, S. 11–32. Baden-Baden.

Leyser-Droste, Magdalena (2019): Das Erfassen der Schichten einer Stadt. In: Apfelbaum, Alexandra; Utku, Yasemin; Reicher, Christa; Escher, Gudrun; Leyser-Droste, Magdalena (Hrsg.): *Weiter Bauen – Werkzeuge für die Zeitschichten der Stadt*. Essen, S. 21–24 = *Beiträge zur Städtebaulichen Denkmalpflege*, Bd. 9.

Leyser-Droste, Magdalena (2019): Historische Kontextuierung, Maßstäbe und denkmalpflegerische Bewertung der Nachkriegsmoderne – Historical contextualisation, benchmarks and monument conservation assessment of post-war modernism. In: Reicher, Christa; Tietz, Jürgen; Utku, Yasemin; StadtBauKultur NRW (Hrsg.): *Big Beautiful Buildings. Die Nachkriegsmoderne im europäischen Diskurs – Post-war Modernism in the European Discourse*. Dortmund, S. 220–224.

Leyser-Droste, Magdalena (2019): Time layers – on the quest for location identity / Zeitschichten – auf der Suche nach der Identität des Ortes. In: IBO – Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH (Hrsg.): *Framework conditions. Scope within! Renovation and Redevelopment / Rahmenbedingungen. Darin Spielräume! Renovieren und Nachverdichten. Dokumentation des internationalen Kongress für zukunftsfähiges Bauen „BauZ: Framework conditions. Scope within! Renovation and Redevelopment / Rahmenbedingungen. Darin Spielräume! Renovieren und Nachverdichten“ vom 13.–15.2.2019*. Wien, S. 9–13.

Othengrafen, Frank; **Reimer, Mario**; Danielzyk, Rainer (2019): *Planungskultur*. In: Wiechmann, Thorsten (Hrsg.): *ARL Reader Planungstheorie Band 2. Strategische Planung – Planungskultur*. Wiesbaden, S. 155–304. doi: 10.1007/978-3-662-57624-3.

Polívka, Jan; Reicher, Christa (2019): The Role of Transparency in Urban Planning Processes. In: Berger, Stefan; Owetschkin, Dimitrij (eds.): *Contested Transparencies, Social Movements and the Public Sphere. Multi-Disciplinary Perspectives*. Cham, pp. 233–251 = *Palgrave Studies in the History of Social Movements*. doi: 10.1007/978-3-030-23949-7_11.

Siedentop, Stefan; **Dittrich-Wesbuer, Andrea**; Danielzyk, Rainer (2019): Distance Does (Not) Matter? Über eine Kooperation von Nachbarn mit langem Anlauf. In: Gruehn, Dietwald; Reicher, Christa; Wiechmann, Thorsten (Hrsg.): *50 Jahre Dortmunder Raumplanung*. Berlin, S. 245–250.

Siedentop, Stefan; **Volgmann, Kati** (2019): Polyzentrische Metropole Ruhr. In: Farrenkopf, Michael; Goch, Stefan; Rasch, Manfred; Wehling, Hans-Werner (Hrsg.): *Die Stadt der Städte. Das Ruhrgebiet und seine Umbrüche*. Essen, S. 456–462.

Stark, Martin (2019): Bearman (1993): Relations into Rhetorics. In: Holzer, Boris; Stegbauer, Christian (Hrsg.): *Schlüsselwerke der Netzwerkforschung*. Wiesbaden, S. 39–42. doi: 10.1007/978-3-658-21742-6_9.

Stark, Martin (2019): Windolf (2002): Corporate Networks in Europe and the United States. In: Holzer, Boris; Stegbauer, Christian (Hrsg.): *Schlüsselwerke der Netzwerkforschung*. Wiesbaden, S. 603–606. doi: 10.1007/978-3-658-21742-6_142.

Üblacker, Jan (2019): Digital vermittelte Vernetzungsabsichten und Ressourcenangebote in 252 Kölner Stadtvierteln. In: Heinze, Rolf G.; Kurtenbach, Sebastian; Üblacker, Jan (Hrsg.): *Digitalisierung und Nachbarschaft. Erosion des Zusammenlebens oder neue Vergemeinschaftung?*, S. 143–164. Baden-Baden.

Welsch, Janina; Schreiber, Sarah (2019): Rollt der Markt ins Dorf, wenn der nächste Laden schließt? Zukünftige Entwicklungen der Lebensmittelversorgung am Beispiel des Daseinsvorsorgeatlas für die Region Göttingen-Osterode am Harz. In: Harteisen, Ulrich; Dittrich, Christoph; Reeh, Tobias; Eigner-Thiel, Swantje (Hrsg.): *Tagungsband „Zukunft von Leben und Arbeiten in Ländlichen Räumen“*. Göttingen, S. 237–273 = *Göttinger Geographische Abhandlungen*, Bd. 122.

Zimmer-Hegmann, Ralf; **Wallraff, Mona**; **Hans, Nils** (2019): Die Städtebauförderung vor neuen Herausforderungen. Zukunftsthemen und instrumentelle Veränderungen. In: Altrock, Uwe; Kurth, Detlef; Kunze, Ronald; Schmidt, Holger; Schmitt, Gisela (Hrsg.): *Programmatik der Stadterneuerung*. Wiesbaden, S. 267–284 = *Jahrbuch Stadterneuerung 2019*.

Transfer- und Politikpapiere, Arbeitspapiere

Conrad, Kerstin; Penger, Susanne (2019): Summer in the City: Wie ältere Menschen der „Heißzeit“ in der Stadt begegnen. Dortmund = ILS-TRENDS 1/19.

Farwick, Andreas; **Hanhörster, Heike**; Knorn, Tobias; **Ramos Lobato, Isabel**; Staubach, Reiner; Striemer, Wiebke; Zilske, Dennis (2019): Soziale Integration im Quartier: Förderung von Netzwerken und Begegnungen in benachteiligten Sozialräumen. Düsseldorf = FGW-Studie Integrierende Stadtentwicklung 11.

Fina, Stefan; **Gerten, Christian**; **Gehrig-Fitting, Katinka**; **Rönsch, Jutta** (2019): Geomonitoring und die große Transformation – Methoden zur kritischen Bewertung von nachhaltiger Raumentwicklung. Dortmund = ILS-TRENDS [extra].

Fina, Stefan; **Osterhage, Frank**; **Rönsch, Jutta**; **Rusche, Karsten**; **Siedentop, Stefan**; **Zimmer-Hegmann, Ralf**; **Danielzyk, Rainer** (2019): *Ungleiches Deutschland. Sozioökonomischer Disparitätenbericht 2019: Hintergründe zu Trends, Indikatoren, Analysen*. Bonn.

Veröffentlichungen

Franz, Christian; Fratzscher, Marcel; Gornig, Martin; Kastrop, Christian; **Kummel, Olivia** (2019): Berlin auf dem Weg ins Jahr 2030. Revidierte Fassung. Berlin = DIW Berlin: Politikberatung kompakt, 144.

Günther, Florian; Hanhörster, Heike; Hans, Nils; Polívka, Jan (2019): Die Produktion von Ankunftsquartieren. Zur Rolle des Wohnungsbestands und seiner Dynamiken für die sozialräumliche Segregation. Düsseldorf = FGW-Studie Integrierende Stadtentwicklung 17.

Günther, Florian; Hanhörster, Heike; Hans, Nils; Polívka, Jan (2019): Die Produktion von Ankunftsquartieren. Zur Rolle des Wohnungsbestands und seiner Dynamiken für die räumliche Konzentration Zugewanderter. Düsseldorf = FGW-Impuls Integrierende Stadtentwicklung 17.

Hanhörster, Heike; Hans, Nils (2019): Zusammenhalt im Kontext von Diversität und Fluktuation? Zur besonderen Rolle von Ankunftsquartieren. Dortmund = ILS-Working Paper 2019.

Kamuf, Viktoria; Matzke, Felix Leo; Weck, Sabine (2019): Local Youth as Urban Development Actors – The Establishment of a Centre for Youth and Socioculture in Görlitz. RELOCAL Case Study N°2/33. Joensuu: University of Eastern Finland.

Matzke, Felix Leo; Kamuf, Viktoria; Weck, Sabine (2019): Smart Country Side Ostwestfalen-Lippe. Digitalisation as a tool to promote civic engagement in rural villages. RELOCAL Case Study N°1/33. Joensuu: University of Eastern Finland.

Matzke, Felix Leo; Kamuf, Viktoria; Weck, Sabine (2019): Smart Country Side – Digitalisierung als Instrument zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements in ländlichen Dörfern. Kurzfassung der Ergebnisse. Dortmund.

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energiedes Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2019): Siedlungsflächenmonitoring Nordrhein-Westfalen. Ergebnisbericht – Erhebung der Siedlungsflächenreserven 2017. Bearbeitet von **Osterhage, Frank; Pehlke, David; Goede, Paul**. Düsseldorf.

Siedentop, Stefan; Fleischer, Janne; Münter, Angelika; Osterhage, Frank; Volgmann, Kati; Rönsch, Jutta; Joshi, Jigeeshu; Klee, Kristina (2019): „Stadt oder Umland?“. Aktuelle Trends des Bauens und Wohnens in deutschen Stadtregionen. Dortmund = ILS-TRENDS 2/19.

Wascher, Eva; Elias, Arne; Kaletka, Christoph; Keller, Ralf; Leinitz, Angelika; Reutter, Oscar; Schmitt, Martina; Schultze, Jürgen; **Wallraff, Mona; Zimmer-Hegmann, Ralf** (2019): Drehbuch zum Aufbau kommunaler Labore sozialer Innovation – Projektbericht KoSI-Lab. Dortmund/Wuppertal.

Vorträge *Co-Autor/in

Referierte Vorträge

Ahlmeyer, Florian; Conrad, Kerstin* (2019): Indikatoren der Erreichbarkeitsmessung – Zielgruppen, Räume, Perspektiven. Vortrag auf dem Deutschen Kongress für Geographie 2019 „Umbrüche und Aufbrüche. Geographie(n) der Zukunft“ der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), 27.09.2019, Kiel.

Berndgen-Kaiser, Andrea (2019): Municipal measures in Germany to ensure the continued use of the housing stock in times of falling demand. Vortrag auf der 4th International Conference on „Changing Cities: Spatial, Design, Landscape & Socio-Economic Dimensions“ der University of Thessaly, 28.06.2019, Chania, Griechenland.

Caputo, Silvio; **Specht, Kathrin***; Schoen, Victoria*; Grard, Baptiste* (2019): The Urban Agriculture Nexus. Vortrag im Rahmen der AESOP-Sustainable Food Planning (SFP) International Conference 2019 „Agroecological transitions confronting climate breakdown: Food planning for the post-carbon city“, 07.11.2019, Madrid, Spanien.

Cozzolino, Stefano (2019): Property, Action and Urban Self-Organisation. Vortrag im Rahmen des Symposiums on Case Studies in Self-Governance, 26.10.2019, London, Großbritannien.

Cozzolino, Stefano (2019): Action, property and self-organisation. Vortrag auf dem AESOP Annual Congress 2019 „Planning for Transition“, 11.07.2019, Venedig, Italien.

Cozzolino, Stefano (2019): What urban design is and what it is not. Vortrag auf dem AESOP Annual Congress 2019 „Planning for Transition“, 10.07.2019, Venedig, Italien.

Cozzolino, Stefano (2019): Adaptive Cities – Mitigation, Adaptation, Innovation. Vortrag auf dem AESOP Annual Congress 2019 „Planning for Transition“, 10.07.2019, Venedig, Italien.

Cozzolino, Stefano (2019): Urban Design and Property Rights. Vortrag im Rahmen eines Research Workshops der Polytechnic University of Milan und des ILS Dortmund, 19.06.2019, Milan, Italien.

Cozzolino, Stefano (2019): Rediscussing Jane Jacobs today in Italy. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Jane's walk (Biennale dello Spazio Pubblico), 31.05.2019, Rom, Italien.

Cozzolino, Stefano (2019): Anti-adaptive urbanism. Planning and design responsibilities. Vortrag im Rahmen der Fourth Cosmos + Taxis Conference „Spontaneous Urban Planning at the Intersection of Markets, Democracy and Science“, 25.05.2019, Vancouver, Canada.

Curl, Angela; Fitt, Helen*; **van der Vlugt, Anna-Lena***; Tomintz, Melanie*; Dionisio-McHugh, Rita*; Beere, Paul* (2019): Older adults experiences of mobility and falling in the outdoor environment. Vortrag im Rahmen des The Active Living and

Environment Symposiums „Linking Transport, Health and Sustainability“, 14.02.2019, Dunedin, Neuseeland.

Eichhorn, Sebastian; Pehlke, David (2019): Does regional planning matter? Evidence from Germany and Switzerland. Vortrag im Rahmen des „4th Open Science Meetings of the Global Land Programme“, 25.04.2019, Bern, Schweiz.

Fina, Stefan; Gerten, Christian* (2019): The sprawling planet: Simplifying the Measurement of Global Urbanization Trends. Vortrag im Rahmen des 3rd International Land Use Symposiums, 04.12.2019, Paris, Frankreich.

Fina, Stefan; Xu, Shaojuan* (2019): Vorstellung und Erfahrungen aus laufenden Projekten zum Stadtgrün. Vortrag im Rahmen des Workshops „Stadtgrünmonitoring mittels Fernerkundungsmethoden und Indikatoren“, 14.10.2019, Dresden.

Fina, Stefan; Xu, Shaojuan (2019): Das Monitoring der Siedlungsentwicklung mit Fernerkundungsdaten: Indikatoren und Konzepte. Vortrag auf dem Deutschen Kongress für Geographie 2019 „Umbrüche und Aufbrüche. Geographie(n) der Zukunft“ der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), 29.09.2019, Kiel.

Fina, Stefan (2019): One size fits all? Die Qualität von Stadtgrün aus der Nutzerperspektive. Vortrag auf dem 11. Dresdner Flächennutzungssymposium, 08.04.2019, Dresden.

Fox-Kämper, Runrid (2019): You need to have a shared vision – Factors that support or obstruct the sustainable establishment and development of urban community gardens. Vortrag im Rahmen der AESOP-Sustainable Food Planning (SFP) International Conference 2019 „Agroecological transitions confronting climate breakdown: Food planning for the post-carbon city“, 08.11.2019, Madrid, Spanien.

Groth, Sören; Stiewe, Mechtild* (2019): Transformations of Corporate Mobility Profiles: Transport-related effects of travel demand management. Vortrag auf dem Annual Meeting 2019 der American Association of Geographers (AAG), 06.04.2019, Washington, USA.

Garde, Jan; Wittowsky, Dirk* (2019): How can new forms of mobility support the urban and regional transition to sustainable mobility? Vortrag im Rahmen der mobil.TUM 2019 International Scientific Conference on Mobility and Transport: Transportation Systems of the Future, 12.09.2019, München.

Garde, Jan; Wittowsky, Dirk; Lieven*, Ann-Kathrin; Waßmuth, Volker* (2019): Transformationen stadtreionaler Mobilitätssysteme: Chancen und Risiken neuer Mobilitätskonzepte für die Raum- und Verkehrsentwicklung. Vortrag im Rahmen des 11. Wissenschaftsforums Mobilität, 23.05.2019, Dortmund.

Goede, Paul (2019): NEILA: Tauschen und Teilen in der Region Bonn, Rhein-Sieg, Ahrweiler. Vortrag auf dem Deutschen Kongress für Geographie 2019 „Umbrüche und Aufbrüche. Geographie(n) der Zukunft“ der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), 26.09.2019, Kiel.

Hanhörster, Heike; Ramos Lobato, Isabel (2019): Wohnraumversorgung von Migrantinnen und Migranten - Belegungspolitiken institutioneller Wohnungsanbieter. Vortrag im Rahmen der INUAS-Konferenzreihe „Urbane Transformationen: Wohnen | Ressourcen | Öffentliche Räume“, 04.11.2019, Wien, Österreich.

Hanhörster, Heike; Ramos Lobato, Isabel* (2019): Zugänge von Migranten und Migrantinnen zum Mietwohnungsmarkt – Belegungspolitiken institutioneller Wohnungsanbieter. Vortrag auf dem Deutschen Kongress für Geographie 2019 „Umbrüche und Aufbrüche. Geographie(n) der Zukunft“ der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), 28.09.2019, Kiel.

Hanhörster, Heike; Ramos Lobato, Isabel* (2019): Soziale Integration im Quartier – Förderung von Netzwerken und Begegnungen in benachteiligten Sozialräumen. Vortrag auf dem Deutschen Kongress für Geographie 2019 „Umbrüche und Aufbrüche. Geographie(n) der Zukunft“ der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), 28.09.2019, Kiel.

Hanhörster, Heike (2019): The role of arrival spaces in incorporating immigrants – Immigrants as brokers of social capital. Vortrag im Rahmen der IMISCOE Annual Conference 2019, 27.06.2019, Malmö, Schweden.

Hanhörster, Heike (2019): Discussion of the book „Arrival infrastructures“. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Urban Book Series“, 19.06.2019, Wien, Österreich.

Hans, Nils (2019): Sozialer Zusammenhalt im Kontext zunehmender Diversität und Fluktuation. Vortrag auf dem Deutschen Kongress für Geographie 2019 „Umbrüche und Aufbrüche. Geographie(n) der Zukunft“ der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), 29.09.2019, Kiel.

Hans, Nils (2019): Sozialer Zusammenhalt in Ankunftsquartieren. Die Rolle lokaler Settings für Begegnung und Interaktion. Vortrag im Rahmen der 5. Internationalen Tagung Soziale Arbeit und Stadtentwicklung – Marginalisierte Quartiere und Stadtentwicklung, 21.06.2019, Muttenz, Schweiz.

Heider, Bastian, Siedentop, Stefan*, Stroms, Peter* (2019): Where Do Immigrants Move In Germany? The Role of International Migration for Regional Disparities in Population Development in Germany (2007–2017). Vortrag auf dem 59th Congress der European Regional Science Association (ERSA) „Cities, Regions and Digital Transformations: Opportunities, Risks and Challenges“, 30.08.2019, Lyon, Frankreich.

Heider, Bastian (2019): Employment Suburbanization in the 21st Century – A comparison of US and German city regions. Vortrag auf dem 59th Congress der European Regional Science Association (ERSA) „Cities, Regions and Digital Transformations: Opportunities, Risks and Challenges“, 29.08.2019, Lyon, Frankreich.

Heider, Bastian (2019): Employment Suburbanization in the 21st Century – A comparison of US and German city regions. Vortrag im Rahmen des Urban Geography Commission Annual Meetings „Urban Challenges in a Complex World“ der International Geographical Union, 07.08.2019, Esch-sur-Alzette, Luxemburg.

Kamuf, Viktoria (2019): Local Youth as Urban Development Actors – Insights from a RELOCAL case study. Vortrag im Rahmen der Special Session „The role of the local in improving cohesion and spatial justice“ auf dem AESOP Annual Congress 2019 „Planning for Transition“, 10.07.2019, Venedig, Italien.

Kummel, Olivia (2019): Community-based civic engagement – limits and potentials to declining small towns. Vortrag auf dem AESOP Annual Congress 2019 „Planning for Transition“, 11.07.2019, Venedig, Italien.

Kummel, Olivia (2019): The fragmented/ the isolated/ the polarised city: urban forms of social segregation in Cairo, Kathmandu and Ulaanbaatar. Vortrag im Rahmen des 26. International Seminar on Urban Form (ISUF) „Cities as Assemblages“, 03.07.2019, Nikosia, Zypern.

Kummel, Olivia (2019): Bürger*innen – Beteiligung: Lust oder Frust. Freiwilliges Engagement auf dem Prüfstand. Vortrag im Rahmen des Kongresses „Demokratie, Lebensqualität, Bildung“, 07.03.2019, Hoyerswerda.

Leyser-Droste, Magdalena (2019): Big buildings of post-war modernism in the context of time layers – an urban-morphological perspective. Vortrag auf der 4th International Conference on „Changing Cities: Spatial, Design, Landscape & Socio-Economic Dimensions“ der University of Thessaly, 27.06.2019, Chania, Griechenland.

Leyser-Droste, Magdalena (2019): Time layers – on the quest for location identity / Zeitschichten – auf der Suche nach der Identität des Ortes. Vortrag beim internationalen Wiener Kongress für zukunftsfähiges Bauen „BauZ: Framework conditions. Scope within! Renovation and Redevelopment / Rahmenbedingungen. Darin Spielräume! Renovieren und Nachverdichten“, 14.02.2019, Wien, Österreich.

Matzke, Felix Leo (2019): Smart Country Side. Digitalisation as a Tool to Promote Civic Engagement in Rural Villages. Vortrag im Rahmen der Special Session „The role of the local in improving cohesion and spatial justice“ auf dem AESOP Annual Congress 2019 „Planning for Transition“, 11.07.2019, Venedig, Italien.

Münter, Angelika; Terfrüchte, Thomas (2019): Interkommunales Landmanagement im Spannungsfeld zwischen Kooperation, Konkurrenz und nachhaltiger Entwicklung I. Vortrag auf dem Deutschen Kongress für Geographie 2019 „Umbrüche und Aufbrüche. Geographie(n) der Zukunft“ der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), 26.09.2019, Kiel.

Münter, Angelika; Volgmann, Kati* (2019): Räumliche Konzentrations- und Dekonzentrationsprozesse in Stadtregionen. Ein Zusammenspiel zwischen ökonomischer und demographischer Re- und Suburbanisierung. Vortrag auf dem Deutschen Kongress für Geographie 2019 „Umbrüche und Aufbrüche. Geographie(n) der Zukunft“ der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), 29.09.2019, Kiel.

Münter, Angelika; Volgmann, Kati* (2019): Drivers of Urban Spatial Development. Understanding processes of concentration and deconcentration of people and employees in and between urban regions. Vortrag auf dem Annual Meeting 2019 der American Association of Geographers (AAG), 03.04.2019, Washington, USA.

Otsuka, Noriko*; Asai, Yuka; Abe, Hirokazu* (2019): The influence of creative activities on the residents and the conservation of culture, history and landscape in Setouchi Islands, Japan: The case of 'Inujima' Island. Vortrag auf dem AESOP Annual Congress „Planning for Transition“, 10.07.2019, Venedig, Italien.

Otsuka, Noriko; Wittowsky, Dirk* (2019): Guidelines for improving the urban node accessibility: The case of TEN-T railway stations along the Rhine-Alpine Corridor. Vortrag auf dem AESOP Annual Congress „Planning for Transition“, 10.07.2019, Venedig, Italien.

Otsuka, Noriko (2019): Walkability assessment for the urban area around TEN-T railway stations. Vortrag auf der NECTAR Conference 2019 „Towards Human Scale Cities – Open and Happy“, 07.06.2019, Helsinki, Finnland.

Penger, Susanne; **Conrad, Kerstin*** (2019): Toward a Better Understanding of Mobility-Related Attitudes in Later Life. Theoretical and Empirical Reflections. Vortrag auf dem 9. Kongress der International Association of Gerontology and Geriatrics European Regions „Towards Capability in Ageing – from cell to society“, 25.05.2019, Göteborg, Schweden.

Plöger, Jörg (2019): „Wir hätten fast eine Flasche Champagner aufgemacht“ – Arbeitsmärkte, Rekrutierung von Personal und regionale Unternehmenskulturen. Vortrag auf dem Deutschen Kongress für Geographie 2019 „Umbrüche und Aufbrüche. Geographie(n) der Zukunft“ der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), 28.09.2019, Kiel.

Plöger, Jörg; Swanstrom, Todd (2019): What to make of gentrification in older-industrial cities? Comparing St. Louis (USA) and Dortmund (Germany). Vortrag auf der 49th Annual Conference der Urban Affairs Association (UAA), 25.04.2019, Los Angeles, USA.

Plöger, Jörg (2019): Grounded employers? Negotiating regional embeddedness and workforce internationalisation. Vortrag auf der Veranstaltung „Skilled Migration and Labor Shortage in Non-Metropolitan“ Areas, 26.03.2019, Jena.

Polívka, Jan (2019): Patterns of Diversity: Housing Policies under Intraregional Dynamics of Shrinkage and Growth – Municipal and Local Re-Growth Strategies. Vortrag im Rahmen des DFG-Symposiums „Shrinking Cities Revisited“, 15.10.2019, Kyoto, Japan.

Polívka, Jan (2019): Problematic Housing Estates in Germany & How Municipalities Deal with Them. Vortrag im Rahmen des Annual Meeting des Architectural Institute of Japan (AIJ), 05.09.2019, Kanazawa, Japan.

Polívka, Jan (2019): Anti-Adaptive Neighborhoods – Global Remarks on an Emerging Approach. Vortrag auf dem AESOP Annual Congress 2019 „Planning for Transition“, 12.07.2019, Venedig, Italien.

Polívka, Jan (2019): Distribution, Concentration, Diversity. Spontaneous Rules vs. Planned De-Segregation of Housing within Immigrant Quarters. Vortrag auf dem AESOP Annual Congress 2019 „Planning for Transition“, 11.07.2019, Venedig, Italien.

Polívka, Jan (2019): Systemic space – Integrating urban morphology, actors' networks and adaptive actions to understand changes in urban fabrics. Vortrag im Rahmen des 26. International Seminar on Urban Form (ISUF) „Cities as Assemblages“, 05.07.2019, Nikosia, Zypern.

Polívka, Jan (2019): Housing Markets in European Arrival Neighborhoods. Vortrag auf der EURA Conference 2019 „City Futures IV. Creating just and sustainable cities“ der European Urban Research Association, 20.06.2019, Dublin, Irland.

Ramos Lobato, Isabel (2019): Segregation in German pre-school education and its effects on primary school choice. Vortrag auf der 14th ESA Conference „Europe and Beyond: Boundaries, Barriers and Belonging“, 21.08.2019, Manchester, Großbritannien.

Rusche, Karsten; Volgmann, Kati (2019): Borrowed Size In City Regions – What policy advice can be derived from theoretical concepts? Vortrag auf der INFER Annual Conference 2019 (International Network for Economic Research), 06.06.2019, Brüssel, Belgien.

Siedentop, Stefan (2019): The evolution of polycentric urban regions – state of knowledge and research perspectives. Vortrag im Rahmen des Workshops „Conceptualising, Identifying and Analysing Polycentric Urban Regions“, 28.01.2019, Delft, Niederlande.

Specht, Kathrin; Sanyé-Mengual, Esther*; Grapsa, Erofili*; Orsini, Francesco*; Gianquinto, Giorgio* (2019): „Innovativeness“ in urban agriculture: Which novelties in the social, environmental and economic dimension do urban agriculture projects produce? Vortrag im Rahmen der AESOP-Sustainable Food Planning (SFP) International Conference 2019 „Agroecological transitions confronting climate breakdown: Food planning for the post-carbon city“, 08.11.2019, Madrid, Spanien.

Specht, Kathrin; Fox-Kämper, Runrid*; Cohen, Nevin*; Ilieva, Rositsa*; Grard, Baptiste*; Bechet, Beatrice*; Ponizy, Lidia*; Caputo, Silvio*; Schoen, Victoria*; Newell, Joshua*; Goldstein, Benjamin*; Jean-Soro, Liliane* (2019): Urban Agriculture and the Food-Energy-Water-NEXUS: Comparison of Policy Documents of five Metropolitan Regions in Europe and the U.S. Posterpräsentation im Rahmen der AESOP-Sustainable Food Planning (SFP) International Conference 2019 „Agroecological transitions confronting climate breakdown: Food planning for the post-carbon city“, 08.11.2019, Madrid, Spanien.

Specht, Kathrin; Robischon, Marcel*; Zoll, Felix*; Bela, Julia*; Schümann, Henrike*; Kachel, Julia* (2019): New approaches and products in urban food production: A study on perception of sustainability and social acceptability. Vortrag im Rahmen des 19. World Congress der International Association for Landscape Ecology (IALE), 02.07.2019, Mailand, Italien.

Specht, Kathrin; Schimichowski, Julian*; Fox-Kämper, Runrid* (2019): Spatial context and legal environment of urban agriculture in the Ruhr metropolitan area (Germany). Posterpräsentation im Rahmen des 19. World Congress der International Association for Landscape Ecology (IALE), 02.07.2019, Mailand, Italien.

Stadtler, Lisa (2019): Place Attachment and Employers Ties of Multi-local Knowledge Workers – The Case of Stuttgart, Germany. Vortrag auf der 14th ESA Conference „Europe and Beyond: Boundaries, Barriers and Belonging“, 22.08.2019, Manchester, Großbritannien.

Stadtler, Lisa (2019): Work-related multi-locality in early career – The case of knowledge-workers in Stuttgart, Germany. Vortrag im Rahmen des 3. Meetings of the European Network for Multi-locality Studies „Multi-locality and social inequalities“, 28.05.2019, Louvain-la-Neuve, Belgien.

Stadtler, Lisa (2019): Der Einfluss von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern auf berufsbedingtes multilokales Wohnen – Das Fallbeispiel Stuttgart. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Multilokalität in städtischen und ländlichen Räumen – Chance oder Herausforderung?“, 14.03.2019, Hannover.

Stark, Martin; Kaip, Elena (2019): Understanding Social Innovations in Urban Climate Protection through the Network Perspective. Vortrag auf der XXXIX. Sunbelt Social Networks Conference, 22.06.2019, Montreal, Kanada.

Stark, Martin (2019): The Role of Networks for Social Innovations in Urban Climate Protection. Vortrag im Rahmen des Workshops II „Climate Change and Social Networks“ auf der Spring Campus Conference 2019 „Re:search. Re:act. Re:design. The Future is Now: Driving Sustainable Development“, 02.04.2019, Berlin.

Stark, Martin, Rösener, Britta (2019): Participatory Governance in Urban Climate Protection. Vortrag im Rahmen des Panels „Participatory Governance of Transformations at the City Level“ auf der Konferenz „Governance of Big Transformations“, 23.03.2019, München.

Stiewe, Mechthild; Louen, Conny (2019): Planungsinstrumente für eine nachhaltige Mobilität. Vortrag auf der 8. Deutschen Konferenz zum Mobilitätsmanagement (DECOMM) „Mit Mobilitätsmanagement zur kommunalen Verkehrswende!“, 23.09.2019, Bonn Bad Godesberg.

Stroms, Peter; Reimer, Mario*; Helge, Conrad* (2019): Urban shrinkage: Shifting perceptions and planning responses. A comparative study in four German cities. Vortrag auf dem AESOP Annual Congress 2019 „Planning for Transition“, 11.07.2019, Venedig, Italien.

Tippel, Cornelia; Peter, Heike (2019): Vom Kommen, Gehen und Bleiben – Wohnstandortentscheidungen aus der Perspektive ländlicher Räume und von Großstädten. Vortrag auf dem Deutschen Kongress für Geographie 2019 „Umbrüche und Aufbrüche. Geographie(n) der Zukunft“ der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), 28.09.2019, Kiel.

Tippel, Cornelia (2019): Practices of maintaining friendships in temporary stays. Vortrag auf der 14th ESA Conference „Europe and Beyond: Boundaries, Barriers and Belonging“, 21.08.2019, Manchester, Großbritannien.

Üblacker, Jan; Lukas, Tim (2019): Aufwertungsprozess und kommunales Ordnungshandeln im Bahnhofsviertel. Vortrag im Rahmen der INUAS-Konferenzreihe „Urbane Transformationen: Wohnen | Ressourcen | Öffentliche Räume“, 05.11.2019, Wien, Österreich.

Üblacker, Jan; Schreiber, Carolin; Cürlis, Diana; Weber, Nora (2019): Towards Dementia Things – How does participatory research and design improve quality of life in contexts of dementia? Vortrag im Rahmen der DEMENTIA LAB Conference, 21.10.2019, Eindhoven, Niederlande.

Üblacker, Jan; Lukas, Tim; Kretschmer, Saskia (2019): The Political Consequence of Gentrification – Does perceived gentrification contribute to contemporary explanations of right-wing orientations? Vortrag im Rahmen der ESA Conference, 21.08.2019, Manchester, Großbritannien.

van der Vlugt, Anna-Lena; Wittowsky, Dirk*; Curl, Angela* (2019): Perceived Accessibility and its Role in the Sustainable Transformation of Cities. Vortrag im Rahmen des The Active Living and Environment Symposiums „Linking Transport, Health and Sustainability“, 13.02.2019, Dunedin, Neuseeland.

Volgmann, Kati; Münter, Angelika* (2019): Metropolitan growth in the German polycentric urban system – a function of city size, density and diversity. Vortrag im Rahmen des Workshops Conceptualising, identifying and analysing polycentric urban regions, 29.01.2019, Delft, Niederlande.

Weck, Sabine (2019): Spatial Justice and Shrinking Rural Regions. Vortrag im Rahmen der 7th Masterclass on EU Cohesion Policy auf der 17th European Week of Regions and Cities, 08.10.2019, Brüssel, Belgien.

Weck, Sabine (2019): Spatial Justice and Shrinking Rural Regions. Vortrag im Rahmen des University Workshops „Shrinking Rural Regions and Spatial Justice“ auf der 17th European Week of Regions and Cities, 08.10.2019, Brüssel, Belgien.

Weck, Sabine (2019): Comparative Case Study Research in Practice: The RELOCAL Project. Vortrag im Rahmen der Special Session „The role of the local in improving cohesion and spatial justice“ auf dem AESOP Annual Congress 2019 „Planning for Transition“, 11.07.2019, Venedig, Italien.

Xu, Shaojuan; Eichfuss, Silas; **Fina, Stefan***; **Sanwald, Pamela;** Benecaldi, Hajar*; Neteler, Markus*; Dosch, Fabian*; Krischausky, Gesine*; Beckmann, Gisela* (2019): Adding values to indicators of urban development based on Copernicus data. Vortrag im Rahmen des 2. Symposiums zur angewandten Satelliten-erdbeobachtung „Neue Perspektiven der Erdbeobachtung“ des DLR Raumfahrtmanagements, 12.11.2019, Köln.

Xu, Shaojuan (2019): Challenges of using Sentinel data for land monitoring – Towards a quantitative evaluation of land changes. Vortrag im Rahmen des 9th Advanced Training Courses on Land Remote Sensing: Agriculture der European Space Agency und der katholischen Universität Louvain, 17.09.2019, Louvain, Belgien.

Weitere Vorträge

Ahlmeyer, Florian (2019): Erreichbarkeitssicherung in ländlichen Räumen – Erreichbarkeit im Spannungsfeld zwischen objektiver Analyse und wahlfreiem Individuum. Postervortrag im Rahmen des Pegasus Poster-Walks auf der 16. Jahrestagung des Arbeitskreises Verkehr der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) in Kooperation mit dem Pegasus-Netzwerk, 09.05.2019, Würzburg.

Conrad, Kerstin; Wittowsky, Dirk (2019): Walkability 2.0 – neue Ansätze in der Beschreibung von Erreichbarkeiten als Grundlage einer nachhaltigen Stadt- und Verkehrsplanung. Vortrag im Rahmen der 2. Community Health Konferenz „Gender und Gleichstellung in Community Health“ der Hochschule für Gesundheit, 29.11.2019, Bochum.

Conrad, Kerstin; Penger, Susanne* (2019): Summer in the City. Empirische Befunde zum Erleben und Verhalten älterer Menschen bei Hitze. Vortrag im Rahmen des Expertenworkshops zum „Hitzeaktionsplan für Menschen im Alter für die Stadt Köln“, 23.05.2019, Köln.

Cozzolino, Stefano (2019): Jane Jacobs – The kind of problem a city is. Vortrag im Rahmen einer Lehrveranstaltung an der Politecnico di Milano, 18.10.2019, Mailand, Italien.

Cozzolino, Stefano (2019): Adaptive and anti-adaptive forms of urbanism. Principles, examples and challenges. Vortrag im Rahmen der Vorlesung „Land use ethics and the law“ an der Polytechnic University of Milan, 12.04.2019, Mailand, Italien.

Cozzolino, Stefano (2019): The idea of organic planning. Vortrag im Rahmen der Vorlesung „Land use ethics and the law“ an der Polytechnic University of Milan, 11.04.2019, Mailand, Italien.

Cozzolino, Stefano (2019): Complexity and simplicity in the built environment. Causes, problems, implications. Vortrag im Rahmen einer Lehrveranstaltung an der University of Groningen, 28.02.2019, Groningen, Niederlande.

Dittrich-Wesbuer, Andrea; Albrecht, Martin (2019): Pendeln, Umziehen oder mehrörtig leben? Modellierung arbeitsbezogener Multilokalität. Vortrag auf der Tagung „Multilokalität in städtischen und ländlichen Räumen – Chance oder Herausforderung?“ der Fakultät für Architektur und Landschaft, Leibniz Universität Hannover, 14.03.2019, Hannover.

Fina, Stefan (2019): The Reception of Urban Sprawl Measurement Concepts in Planning Practice. Vortrag im Rahmen des 3rd International Land Use Symposiums, 03.12.2019, Paris, Frankreich.

Fina, Stefan (2019): Ungleiches Deutschland 2019 – Eine Studie zu sozioökonomischen Disparitäten im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung. Vortrag auf der Fachtagung der ARL „Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse – der Beitrag von Raumordnung und Raumentwicklung“, 20.11.2019, Berlin.

Fina, Stefan (2019): Strukturen der Stadtentwicklung in Deutschland – Erkenntnisse und Herausforderungen. Vortrag im Rahmen des 9. Symposiums Stadtgrün des BMEL, 13.11.2019, Berlin.

Fina, Stefan (2019): Ungleiches Deutschland 2019 – Eine Studie zu sozioökonomischen Disparitäten im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung. Vortrag auf der Deutsch-Griechischen Jahresversammlung 2019 der Deutsch-Griechischen Gesellschaft, 07.11.2019, Erding.

Fina, Stefan (2019): Monitoring and Evaluation of Urban Area Development: (Complementary-) Indicators based on the Copernicus Programme. Vortrag auf der mfund Conference 2019: Data impulses for smart mobility des BMVI, 26.09.2019, Berlin.

Fina, Stefan (2019): Territorial Disparities in Germany and in Spain – Die Qualität von Stadtgrün aus der Nutzerperspektive. Vortrag im Rahmen einer Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung Madrid, 29.05.2019, Saragossa, Spanien.

Fox-Kämper, Runrid (2019): Urban Agriculture between Cooperation, strategic Support and Ignorance – Supporting and hindering Policies in Europe and their institutional settings. Vortrag im Rahmen des Novel Farm Congress 2019, 14.02.2019, Pordenone, Italien.

Garde, Jan (2019): Eine neue First und Last Mile: Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich für unsere Städte? – Impulsvortrag im Panel „Nachhaltiges Supply Chain Management“. Vortrag im Rahmen des 7. Internationalen Supply-Chain-Gipfels EXCHAINGE auf der Hypermotion, 27.11.2019, Frankfurt am Main.

Garde, Jan (2019): Zukunft der Mobilität in der Region Köln/Bonn. Wie wichtig das eigene Auto zukünftig noch ist und welche Rolle neue Mobilitätsangebote spielen werden. Vortrag im Rahmen der Abschlusskonferenz der Innovationsgruppe UrbanRural „Daseinsvorsorge in Stadt und Land: Wie werden wir innovativer?“ (Regionen Göttingen und Hannover), 26.02.2019, Göttingen.

Garde, Jan (2019): Zukunft der Mobilität in der Region Köln/Bonn. Wie wichtig das eigene Auto zukünftig noch ist und welche Rolle neue Mobilitätsangebote spielen werden. Vortrag im Rahmen der Abschlusskonferenz der Innovationsgruppe UrbanRural „Daseinsvorsorge in Stadt und Land: Wie werden wir innovativer?“ (Region Köln), 06.02.2019, Köln.

Goede, Paul (2019): Folgekosten bei kommunalen Projekten. Vortrag im Rahmen der 7. Projektwerkstatt „MORO Lebendige Regionen – Folgekosten“, 20.11.2019, Bonn.

Hanhörster, Heike (2019): Wohnungswirtschaft als Akteur sozialräumlicher Integration. Vortrag im Rahmen des Arbeitskreises „Stadt- und Quartiersentwicklung“, 19.11.2019, Bielefeld.

Hanhörster, Heike (2019): ‚Integration‘ im Kontext von Diversität und Fluktuation. Funktionen von Ankunftsquartieren. Vortrag auf dem Auftaktworkshop „Vom Stadtumbauschwerpunkt zum Einwanderungsquartier? Neue Perspektiven für periphere Großwohnsiedlungen“ (StadtumMig), 10.09.2019, Berlin.

Hanhörster, Heike (2019): Die Rolle von Ankunftsquartieren für sozialräumliche Integration. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Zwischen Anerkennung und Ausgrenzung – Emscher-Quartiere im Wandel“, 01.07.2019, Dortmund.

Hans, Nils (2019): Die Bedeutung des Sozialraums für Integration. Vortrag auf der „Integrationskonferenz 2019: Integration im Sozialraum“ der Stadt Gießen, 05.12.2019, Gießen.

Hans, Nils (2019): Ankunftsquartiere als Kontext der Integration. Vortrag im Rahmen der 11. Denkwerkstatt „Herkunft – Ankunft – Zukunft: Thema Stadtentwicklung“, 22.10.2019, Darmstadt.

Hans, Nils (2019): Die Rolle von Freiraum und Begegnung für den sozialen Zusammenhalt in Ankunftsquartieren. Vortrag im Rahmen des 7. Workshops „Räumliche Aspekte von Flucht, Zuwanderung und Integration“, 18.10.2019, Dortmund.

Hans, Nils (2019): Die Bedeutung lokaler Settings für Begegnung und Interaktion in Ankunftsquartieren. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Integration im Sozialraum: Lokale Konzepte zur Vernetzung und Steuerung zivilgesellschaftlicher und institutioneller Ressourcen in der Arbeit mit Flüchtlingen“, 13.09.2019, Düsseldorf.

Kamuf, Viktoria (2019): Lokale Jugend als Stadtentwicklungsakteur – Ergebnisse einer Fallstudie im Rahmen des EU-Forschungsprojekts RELOCAL. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Spielplatz, Bolzplatz, Schulhof. Potentiale der Jugendbeteiligung für Stadtentwicklung nutzen!“, 20.03.2019, Görlitz.

Kummel, Olivia (2019): Local governance practices in so-called „informal“ urban neighbourhoods. Comparative investigation in Cairo, Kathmandu and Ulaanbaatar. Vortrag im Rahmen der pt.talks, 14.05.2019, Aachen.

Leyser-Droste Magdalena (2019): Städtebauliche Denkmalpflege – Basis für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung. Rahmenbedingungen und aktuelle Forschungen. Vortrag



im Rahmen einer Veranstaltung an der RWTH Aachen für die russische Delegation zum KGI-Projekt „Stadtkarte von Russland: Wachstumspunkte“, 02.12.2019, Aachen.

Leyser-Droste, Magdalena (2019): Wandel gestalten – Werte vermitteln. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Werte – Wissen – Wandel: Instrumente der bestandsorientierten Entwicklung historischer Stadt- und Ortskerne in NRW“, 07.11.2019, Bad Salzuflen.

Matzke, Felix Leo (2019): Smart Country Side – Digitalisierung als Instrument zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements in ländlichen Räumen. RELOCAL Projektergebnisvorstellung. Vortrag im Rahmen der Abschlusskonferenz zu „Smart Country Side. Leben auf dem Land. In der Welt zuhause“, 16.10.2019, Brakelsiek.

Münter, Angelika; Schmeer, Nora (2019): Vom Tauschen und Teilen – Nachhaltige Entwicklung durch interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler. Vortrag im Rahmen des Städtebaulichen Kolloquiums „Neue Sub-Urbanitäten: Akteure & Kooperationen – Wie gelingt ein regionaler Ausgleich von Nutzen und Lasten der Siedlungsentwicklung?“, 17.12.2019, Dortmund.

Otsuka, Noriko; Arnone, Maurizio; Wilske, Sebastian (2019): Results of the CEF project „RAISE-IT – Rhine-Alpine Integrated and Seamless Travel Chain“. Vortrag auf dem 4th Advisory Board Meeting der Interregional Alliance for the Rhine-Alpine Corridor EGTC, 08.11.2019, Köln.

Plöger, Jörg (2019): High-skilled migrants and urban policy-making – the nexus of mobile workers, employers and place. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Welcome International Talent (URBACT)“ der Stadt Magdeburg, 19.09.2019, Magdeburg.

Polívka, Jan (2019): Building a Japanese City. Aspects of Japanese Urbanism. Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Art City“ des Vztelná Art District Prague, 17.12.2019, Prag, Tschechien.

Polívka, Jan (2019): Was ist ein nachhaltiges Gewerbegebiet? Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Gewerbepotentiale Solinger Straße“ der Stadt Leverkusen und Bayer Immobilien, 30.10.2019, Leverkusen.

Polívka, Jan (2019): Wie entwickelt man Gewerbegebiete im Bestand? Input und Teilnahme an Panel-Diskussion im Rahmen der Veranstaltung „In die Jahre gekommen...? Wie entwickelt man Gewerbegebiete im Bestand?“ des AGIT-Forums „Wirtschaftsflächen der Zukunft“, 24.10.2019, Aachen.

Polívka, Jan (2019): Resilience and Adaptability in Housing Areas: Two Cases from German Suburbia. Vortrag im Rahmen des Seminars „Urban Development and Shrinking“ an der Faculty of Policy Science der Ryukoku University, 18.10.2019, Kyoto, Japan.

Polívka, Jan (2019): The Future of New Towns: Planning Challenges for the 21st Century. Online-Vortrag im Rahmen des ASOBU Housing Workshops, 28.08.2019, Berlin.

Ramos Lobato, Isabel (2019): Education and the urban: Free choice policies and their impact on school segregation. Vortrag im Rahmen der Panel Discussion on Education, Marginality and the Urban: Linkages and Intersections, 26.06.2019, London, Großbritannien.

Ramos Lobato, Isabel (2019): Soziale Mischung: Durchlässigkeit und soziale Interaktionen in Quartieren. Vortrag im Rahmen des Städtebaulichen Kolloquiums „Mischung und Maßstab“, 04.06.2019, Dortmund.

Schulwitz, Martin (2019): Neue interaktive Modelle der kleinräumigen Bevölkerungsprognose als Basis für eine bedarfsgerechte Stadt- und Regionalplanung. Vortrag auf dem Dortmunder Wissenschaftstag 2019 und JRF vor Ort: Datenbergbau in der Forschungsbrauerei – und in Kommunen, 10.10.2019, Dortmund.

Siedentop, Stefan (2019): Structural Change in the Ruhr Region. Vortrag im Rahmen der Travelling Conference der Osaka City University, 18.11.2019, Osaka, Japan.

Siedentop, Stefan (2019): Wohnen als soziale Aufgabe: Status Quo, Herausforderungen, Handlungsmöglichkeiten. Vortrag im Rahmen der Tagung des Landesverbands NRW des Paritätischen „Gutes Wohnen für alle – gemeinsam veranstalten“, 15.11.2019, Wuppertal.

Siedentop, Stefan (2019): Urbane Infrastruktur schafft Zukunft: Erneuerung, Ausbau und Umbau als integrierte Aufgabe in Städten und Regionen. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Wasserwirtschaftssilvester“ des Erftverbands, 31.10.2019, Neuss.

Siedentop, Stefan (2019): Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen, Lebenslagen und der Capability Approach – Bezugspunkte für Raumforschung und Gesellschaftswissenschaften. Vortrag im Rahmen der Tagung „Distanz und Engagement“ des IAT, 30.10.2019, Gelsenkirchen.

Siedentop, Stefan (2019): Ungleiches Deutschland 2019 – Eine Studie zu sozioökonomischen Disparitäten im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung. Vortrag im Rahmen der Sitzung der Gesellschaft für Strukturpolitik, 12.09.2019, Dortmund.

Siedentop, Stefan (2019): Neue kommunale Wege zur Zukunftsfähigkeit. Vortrag im Rahmen der Fachkonferenz „Neue Wege zu zukunftsfähigen Kommunen – Lösungen für Kommunen und Regionen im demografischen Wandel“ der BMBF-Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“, 11.09.2019, Halle an der Saale.

Siedentop, Stefan (2019): Raum als Schlüssel zur Transformation? Gedanken zur ausbleibenden Verkehrswende, Standpunkte und Diskussion. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Raumforschung für die ökologische Zeitenwende/ Spatial Research for the Anthropocene“, 05.09.2019, Dresden.

Siedentop, Stefan (2019): Demografischer Wandel, Innenentwicklung und ländliche Räume – die wissenschaftliche Perspektive auf das Problem. Vortrag im Rahmen der

Abschlussstagung zum Kommunalen Innenentwicklungsfonds der Ev. Akademie Loccum, 01.07.2019, Loccum.

Siedentop, Stefan (2019): Wachstum nach innen – der schwierige Weg in eine bestandsorientierte Siedlungsentwicklung. Vortrag im Rahmen des internationalen Symposiums „Bodenschutz durch Raumplanung“, 24.06.2019, Wien, Österreich.

Siedentop, Stefan (2019): Städte & Infrastruktur. Impulsvortrag im Rahmen der Veranstaltung „Forschung Made in NRW 5 Jahre Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft“, 02.04.2019, Düsseldorf.

Siedentop, Stefan (2019): Reurbanisierung – Hintergründe und Konsequenzen für die Wohnraumplanung. Vortrag im Rahmen der Fachkonferenz „Wohnen Impulse für das Wohnen von Morgen“, 18.03.2019, Freiburg.

Specht, Kathrin (2019): Zero-acreage farming und urbane Landwirtschaft – Städte als Produktionsorte der Zukunft. Vortrag im Rahmen des Symposiums „Zukunft der Pflanzen im urbanen Raum“, 24.05.2019, Hamburg.

Stadtler, Lisa (2019): The employers' influence on work-related multi-local living – A research project on knowledge workers in the cities of Stuttgart and Milan. Vortrag im Rahmen der Seminarreihe „Urban Policies“ des Departments Sociology and Social Research der Universität Mailand-Bicocca, 18.11.2019, Mailand, Italien.

Stark, Martin; Rösener, Britta (2019): Ist Klimaschutz aus der Nische Klimaschutz von unten? Vortrag auf der Konferenz „Zukunftsstadt 2019 – klima-aktiv, innovativ, digital“ des BMBF, 03.12.2019, Münster.

Stark, Martin (2019): Netzwerke und Strategien für die kommunale Verkehrswende. Vortrag im Rahmen des SynVer*Z Workshops „Urbane Mobilität und Logistik“, 22.11.2019, Frankfurt am Main.

Stark, Martin (2019): Representing Credit and Kinship in the 19th Century – Between Exploration and Simulation. Vortrag im Rahmen des Workshops „Representing Networks: Past and Present“, 06.06.2019, Köln.

Stark, Martin (2019): Easy Digital Tools in Historical Network Research. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Networks/Worknets: Transareaperspectives on relational aesthetics, actors and media (1910–1989)“, 20.01.2019, Hannover.

Stiewe, Mechthild (2019): Teilnahme an einer Podiumsdiskussion zu aktuellen Fragen des betrieblichen Mobilitätsmanagements im Rahmen der Veranstaltung „Betriebliches Mobilitätsmanagement startet durch – Auftaktveranstaltung der Umsetzungsphase der Initiative ‚mobil gewinnt‘“, 20.03.2019, Berlin.

Terhorst, Alexandra (2019): Beteiligung Jugendlicher im ländlichen Raum – Ergebnisse aus der Region Göttingen Osterode a.H. Vortrag im Rahmen der Abschlusskonferenz der Innovationsgruppe UrbanRural SOLUTIONS „Daseinsvorsorge in Stadt und Land: Wie werden wir innovativer?“ (Region Köln), 06.02.2019, Köln.

Terhorst, Alexandra; Moschner, Sandra-Luisa* (2019): Der Design Thinking-Ansatz. Ein nutzerzentrierter Innovationsansatz zur Lösung komplexer Probleme. Vortrag im Rahmen der

Abschlusskonferenz der Innovationsgruppe UrbanRural SOLUTIONS „Daseinsvorsorge in Stadt und Land: Wie werden wir innovativer?“ (Regionen Göttingen und Hannover), 26.02.2019, Göttingen.

Terhorst, Alexandra (2019): Beteiligung Jugendlicher im ländlichen Raum – Ergebnisse aus der Region Göttingen Osterode a.H. Vortrag im Rahmen der Abschlusskonferenz der Innovationsgruppe UrbanRural SOLUTIONS „Daseinsvorsorge in Stadt und Land: Wie werden wir innovativer?“ (Regionen Göttingen und Hannover), 26.02.2019, Göttingen.

Tippel, Cornelia (2019): Selbständigkeit von Zuhause – ein Überblick. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „UnternehmerInnen erzählen: Homepreneure und Gemeinschaftsläden“, 11.04.2019, Bochum.

Üblacker, Jan (2019): Verdrängungsdruck auf angespannten Wohnungsmärkten – Konzeptionelle Annäherung und empirische Befunde. Vortrag im Rahmen der Sitzung des AK Wohnungsmarktforschung auf dem Deutschen Kongress für Geographie, 25.09.2019, Kiel.

Üblacker, Jan (2019): Wohnen und Wohnungsmärkte – Bedeutung für soziale Integration. Vortrag im Rahmen der Abschlussstagung „Integration im Sozialraum“, 13.09.2019, Düsseldorf.

Wallraff, Mona (2019): Wirkungsvolle Stadtforschung? – Erfahrungen aus dem Projekt KoopLab. Vortrag im Rahmen der Konferenz „Zukunftsstadt – klima-aktiv, innovativ, digital“, 02.12.2019, Münster.

Wallraff, Mona (2019): Ergebnisse der Begleitforschung. Vortrag im Rahmen der 4. Werkstatt & Abschlusskonferenz „Soziale Innovationen in Kommunen: Akteure – Prozesse – Labore“, 02.04.2019, Wuppertal.

Weck, Sabine (2019): Digitale Plattformen als Baustein für die Zukunftsfähigkeit in ländlichen Räumen. Vortrag im Rahmen des Raumwissenschaftlichen Kolloquiums 2019 „Anker im Raum? Klein- und Mittelstädte in strukturschwachen Regionen“, 28.02.2019, Berlin.

Weck, Sabine (2019): Teilnahme an der Expertenrunde im Fachforum Nr. 16: „Sozial braucht digital: Ehrenamt und Digitalisierung für innovative ländliche Entwicklungen“ auf dem 12. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung „Ländliche Entwicklung – Gemeinsame Aufgabe für Staat und Gesellschaft“ des BMEL – Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, 23.01.2019, Berlin.

Welsch, Janina; Garde, Jan* (2019): Das Bevölkerungsmodell. Die räumliche Verteilung der Bevölkerung für den digitalen Daseinsvorsorgeatlas. Vortrag im Rahmen der Abschlusskonferenz der Innovationsgruppe UrbanRural SOLUTIONS „Daseinsvorsorge in Stadt und Land: Wie werden wir innovativer?“ (Regionen Göttingen und Hannover), 26.02.2019, Göttingen.

Welsch, Janina; Garde, Jan* (2019): Das Bevölkerungsmodell. Die räumliche Verteilung der Bevölkerung für den

digitalen Daseinsvorsorgeatlas. Vortrag im Rahmen der Abschlusskonferenz der Innovationsgruppe UrbanRural SOLUTIONS „Daseinsvorsorge in Stadt und Land: Wie werden wir innovativer?“ (Region Köln), 06.02.2019, Köln.

Zimmer-Hegmann, Ralf (2019): Toleranz, Integration und Sozialraum – Willkommenskultur ist mehr als nur die Forderung nach Integration. Vortrag im Rahmen der Demokratiekonferenz, 30.11.2019, Aurich.

Zimmer-Hegmann, Ralf (2019): Soziale Stadt und Integration – 7 Thesen. Vortrag auf dem Bundeskongress „20 Jahre Soziale Stadt“, 26.11.2019, Berlin.

Zimmer-Hegmann, Ralf; Potz, Petra (2019): Gemeinwesenarbeit in der sozialen Stadt – Einblicke in die Studie. Vortrag im Rahmen der Bundeskonferenz Gemeinwesenarbeit in der sozialen Stadt, 25.11.2019, Berlin.

Zimmer-Hegmann, Ralf (2019): Eindrücke, Chancen, Herausforderungen – Feedback von Ralf Zimmer-Hegmann. Vortrag im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Masterplan kommunale Sicherheit 2020/21 „Dortmund überrascht. Dich. Mit Sicherheit.“, 30.09.2019, Dortmund.

Zimmer-Hegmann, Ralf (2019): Zusammenhalt im Quartier: Was sind Faktoren, die Quartiere stabilisieren? Vortrag im Rahmen der Sitzung Kommission Soziale Stadt, 24.09.2019, Dortmund.

Zimmer-Hegmann, Ralf (2019): Innovationen finden Stadt: „Labore“ als Ausgangspunkt für soziale Innovationen? – Klimaschutz und Soziale Innovationen in der Stadt. Vortrag im Rahmen des Workshops 1 „Governance leben“ im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Verbundprojektes KlimaNetze, 06.09.2019, Bielefeld.

Zimmer-Hegmann, Ralf (2019): Ungleiches Deutschland 2019. Eine Studie zu sozioökonomischen Disparitäten im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung – Präsentation und Interpretation der deutschlandweiten Ergebnisse für den Emscher-Lippe-Verband. Vortrag im Rahmen der Vorstellung des Sozioökonomischen Disparitätenberichtes 2019, 01.07.2019, Marl.

Zimmer-Hegmann, Ralf (2019): Ungleiches Deutschland 2019 – Eine Studie zu sozioökonomischen Disparitäten im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung. Vortrag im Rahmen der Fachkommissionsitzung Seniorenpolitik der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V., 26.06.2019, Bonn.

Zimmer-Hegmann, Ralf (2019): Projektbegleitung: Mehrwert auch für andere? Vortrag im Rahmen der Abschlusskonferenz „Soziale Innovationen in Kommunen: Akteure – Prozesse – Labore“, 02.04.2019, Wuppertal.

Zimmer-Hegmann, Ralf (2019): Integration als Querschnittsaufgabe: Quartier und Kooperation (Fünf Thesen). Vortrag im Rahmen der Fachtagung „Wohnen nach der Flucht? Integration von Geflüchteten in städtische Wohnungsmärkte und Quartiere“, 28.03.2019, Erfurt.

Cozzolino, Stefano (Dr.)

RWTH Aachen, Fakultät für Architektur

- Complex cities, self-organization and planning (Seminar), WiSe 2019/2020
- Flexible Cities and Design for Adaptive Neighbourhoods (Seminar), SoSe 2019

Fina, Stefan (Prof. Dr.)

Professur für „Analyse und Monitoring urbaner Räume“ an der RWTH Aachen, Geographisches Institut, Fakultät für Georessourcen und Materialtechnik

- Methoden der Analyse und des Monitorings urbaner Räume (Vorlesung), SoSe 2019
- Geographische Determinanten einer sozialökologischen Transformation (Hauptseminar), WiSe 2019/2020
- Geographie und Umweltpsychologie auf der Suche nach dem „Person-Environment“ Fit (Vorlesung; gemeinsam mit Schlittmaier, Sabine), WiSe 2019/2020

Goede, Paul

Lehrauftrag an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Institut für Geographie

- Modellierungsmodelle in der Stadtentwicklung (Seminar; gemeinsam mit Jochimsen, Kerstin), WiSe 2019/2020

Leyser-Droste, Magdalena

Lehrauftrag an der Technischen Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung

- Stadtgestaltung und Denkmalpflege I (Vorlesung; gemeinsam mit Jansen, Hendrik), WiSe 2019/2020
- Stadtgestaltung und Denkmalpflege II (Vorlesung; gemeinsam mit Hnilica, Sonja), SoSe 2019

Lehrauftrag an der RWTH Aachen, Fakultät für Architektur

- Stadtstruktur und Stadtgestaltung; Planungszugang: Stadtmorphologie (Seminar), WiSe 2019/2020
- Gastdozentur an der Università LUMSA di Roma
- Bioarchitecture-Casaclima, environmental friendly constructions and energy certification. Zweitägige Blockveranstaltung (gemeinsam mit Mitterer, Wittrida) im Master CasaClima – Bioarchitettura ROMA des Masterstudiengangs „Certificazione e Consulenza Energetico-ambientale/ Environmental friendly constructions and energy certification“ der Libera Università Maria Ss. Assunta (LUMSA) di Roma, 05.–06.07.2019, Rom, Italien.

Plöger, Jörg (Dr.)

Lehrauftrag an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Institut für Geographie

- Die Platform Economy aus geographischer Perspektive (Seminar), WiSe 2019/2020

Polívka, Jan (Jun. Prof. Dr.)

Professur für „Nachhaltige Wohnbestandsentwicklung“ an der RWTH Aachen, Fakultät für Architektur

- Senior Lecturer im International Master „Transforming City Regions“ (TCR)

- Zukunftsfähige Wohnformen, Kreis Euskirchen (Seminar und Projekt; gemeinsam mit Söfker-Rieniets, Anne), WiSe 2019/2020
- Housing in Japan: Adaptive Urban Design and Architecture for Innovative Urban Living (Seminar), SoSe 2019
- Design Studio Japan: Flex City Osaka. Adaptive Urban Design and Architecture for Innovative Urban Living – The Senri New Town Housing (Re-)Development Project, (Masterprojekt: internationaler Workshop; gemeinsam mit Kita, Michihiro, Osaka University; Wigger, Claudia, University of Michigan), SoSe 2019
- Adaptive Housing Projects: Tokyo, Osaka, Kyoto (Studienexkursion), SoSe 2019
- Adaptive Neighborhoods – Learning from Housing in Japan (Seminar), SoSe 2019

Siedentop, Stefan (Prof. Dr.-Ing.)

Professur an der Technischen Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung

- Demographischer Wandel und Siedlungsstruktur (Vorlesung), SoSe 2019
- „Growth Management“ – Bewertung der Möglichkeiten und Grenzen regionalen Wachstumsmanagements anhand von nationalen und internationalen Fallstudien (Vorlesung), WiSe 2019/2020

Stiewe, Mechtild

Lehrauftrag an der Hochschule RheinMain Wiesbaden, Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen

- Methoden der Raum-, Mobilitäts- und Verkehrsplanung (Seminaristischer Unterricht), SoSe 2019

Üblacker, Jan (Dr.)

Lehrauftrag an der Folkwang Universität der Künste, Fachbereich 4: Gestaltung, Studio Gesellschaft in Bewegung

- Qualitative Methoden für GestalterInnen (Workshop), SoSe 2019

Lehrauftrag an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Philosophische Fakultät

- Stadt und Demokratie: soziale und räumliche Aspekte politischer Einstellungen und Handlungen (Seminar; gemeinsam mit Berg, Lynn), SoSe 2019

Lehrauftrag an der Technischen Hochschule Köln, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften

- Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Seminar), WiSe 2019/2020

Lehrauftrag an der TU Dortmund, Fakultät Raumplanung

- Urlaubsgentrifizierung deutscher Nordseeinseln (Seminar; gemeinsam mit Frank, Susanne), WiSe 2019/2020
- Stadt und Demokratie: soziale und räumliche Aspekte politische Einstellungen und Handlungen (Seminar), SoSe 2019

Volgmann, Kati (Dr.)

Lehrauftrag an der TU Dortmund, Fakultät Raumplanung

- Raumplanung und der Reiz der Zahlen – Raumbezogene Statistik für Fortgeschrittene (Seminar; gemeinsam mit Terfrüchte, Thomas), WiSe 2019/2020

Weck, Sabine (Dr.)

Lehrauftrag an der TU Dortmund, Fakultät Raumplanung

- Diskussionen um Gentrifizierung in amerikanische Legacy Cities (Seminar; gemeinsam mit Frank, Susanne), SoSe 2019



Albrecht, Janna

- Geschäftsführung des Arbeitskreises „Wechselwirkungen von Mobilität und Raumentwicklung im Kontext gesellschaftlichen Wandels“ der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung

Berndgen-Kaiser, Andrea

- Mitglied im Lenkungskreis „Forum Baulandmanagement“

Conrad, Kerstin

- kooptiertes Mitglied im Frankfurter Forum für interdisziplinäre Altersforschung (FFIA) der Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Cozzolino, Stefano (Dr.)

- Gutachter für folgende Fachzeitschriften:
 - Cosmos + Taxis
 - Environment Planning B
 - Territorio

Dittrich-Wesbuer, Andrea (Dr.-Ing.)

- Gutachterin im Wettbewerb „Regio.NRW – Innovation und Transfer“ des MWIDE NRW – Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
- Jurymitglied im Wettbewerb „Förderturm der Ideen“ der RAG-Stiftung
- Mitglied im Projektbeirat „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ des BMZ – Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- Mitglied im Projektbeirat „Nachhaltigkeit nimmt Quartier“ der DBU – Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- Mitglied im Projektbeirat „TempALand – Temporäre An- und Abwesenheiten und deren Auswirkungen auf Land und Gesellschaft“ des BMBF – Bundesministerium für Bildung und Forschung

Eichhorn, Sebastian

- Mitglied des „Jungen Forum“ der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung

Fina, Stefan (Prof. Dr.)

- Mitglied des Netzwerks „GeoIT.nrw“ des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen
- Mitglied im Kompetenzfeld Metropolenforschung (KoMet) der UAR – Universitätsallianz Ruhr, Forschungsfelder „Methodologien in der Metropolenforschung“, „StadtGesundheit“
- Mitglied des Herausbergremiums der Zeitschrift „Frontiers in Environmental Science, Land Use Dynamics“
- Gutachter für die DFG – Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Gutachter für den Verlag Edward Elgar Publishing Ltd

Fox-Kämper, Runrid

- Mitglied im Netzwerk „Zukunft Bauen NRW“
- kooptiertes Vorstandsmitglied von altbauPlus e. V.

- Jury-Mitglied zum Internationalen Studentenwettbewerb Urban Farm 2019 an drei Standorten (Belluno, Bologna und Conegliano) der Alma Mater Studiorum University of Bologna
- Gutachterin für folgende Fachzeitschriften:
 - Journal of Landscape Architecture
 - Landscape and Urban Planning
 - Urban Forestry & Urban Greening

Garde, Jan

- Gutachter für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Groth, Sören (Dr.)

- Mitglied im PEGASUS-Nachwuchsnetzwerk für Mobilitäts- und Verkehrsforschung
- Gutachter für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
- Gutachter für die Fachzeitschrift Travel Behaviour and Society

Hanhörster, Heike (Dr.)

- Mitglied der Arbeitsgruppe „Räumliche Mobilität“ in der Sektion „+A103 Stadt- und Regionalsoziologie“ der DGS – Deutsche Gesellschaft für Soziologie
- Mitglied im Arbeitskreis „Geographische Migrationsforschung“ der DGfG – Deutsche Gesellschaft für Geographie
- Mitglied im Kompetenzfeld Metropolenforschung (KoMet) der UAR – Universitätsallianz Ruhr, Forschungsfeld „Stadtgestalt, Gesellschaft und Kultur“
- Gutachterin für folgende Fachzeitschriften:
 - Environment and Planning C
 - Journal of Housing and the Built Environment

Heider, Bastian (Dr.)

- Gutachter für die Fachzeitschrift „Papers in Regional Science“

Janssen, Hilke

- Mitglied im Netzwerk Wissenschaftsmanagement
- Mitglied im Netzwerk FORTRAMA – Forschungs- und Transfermanagement e. V.

Kummel, Olivia (Dr.-Ing.)

- Mitglied im Arbeitskreis „Soziale Stadt“ der SRL – Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung

Leyser-Droste, Magdalena

- Ständiger Gast in der Arbeitsgruppe „Denkmalschutz“ des Städtetags Nordrhein-Westfalen
- Ständiger Gast im Arbeitskreis der Denkmalpfleger im Ruhrgebiet

Gremienarbeit / Mitgliedschaften / Gutachtertätigkeiten

- Mitglied im Arbeitskreis für Denkmalpflege Aachen
- Gründungsmitglied des Herausgebergremiums der Schriftenreihe „Beiträge zur Städtebaulichen Denkmalpflege“
- Expertin der Europa Nostra Deutschland als Sektion von Europa Nostra International und 1:1000 Gutachterin für den European Union Prize for Cultural Heritage des Europa Nostra Awards
- Gründungsmitglied der Fachgruppe „Städtebauliche Denkmalpflege“ an der RWTH Aachen, Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Entwerfen

Münter, Angelika (Dr.)

- Mitglied im Beirat des Projekts „hin&weg“ des IfL – Institut für Länderkunde und des difu – Deutsches Institut für Urbanistik
- Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung
- Mitglied im Kompetenzfeld Metropolenforschung (KoMet) der UAR – Universitätsallianz Ruhr, Forschungsfelder „Methodologien in der Metropolenforschung“, „Wissensmetropolen“
- Mitglied der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung
- Mitglied im Netzwerk Mercatora (Career Building und Vernetzung für Alumnae der Stiftung Mercator)
- Gutachterin für folgende Fachzeitschriften:
 - European Planning Studies
 - Urban Science (MDPI)

Osterhage, Frank

- Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung
- Leitung der Arbeitsgruppe „Onlinehandel und Raumentwicklung“ der Landesarbeitsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung

Otsuka, Noriko (Dr.)

- Gastwissenschaftlerin, Department of Global Architecture, Osaka Universität, Japan
- Mitglied des AIJ – Architectural Institute of Japan
- Gutachterin für die Fachzeitschrift „Proceedings of the IEEE“

Paßlick, Sandra

- Geschäftsführerin der Landesarbeitsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung
- Schriftleitung der Schriftenreihe „Metropolis und Region“ des Stadt- und regionalwissenschaftlichen Forschungsnetzwerks Ruhr (SURF)

Plöger, Jörg (Dr.)

- Mitglied im Arbeitskreis „Geographische Migrationsforschung“ der DGfG – Deutsche Gesellschaft für Geographie
- Mitglied im „Highly-Skilled Migrants Research Network“ (IMISCOE)
- Mitglied im Kompetenzfeld Metropolenforschung (KoMet) der UAR – Universitätsallianz Ruhr, Forschungsfeld „Methodologien in der Metropolenforschung“
- Gutachter für die DFG – Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Herausgeberrätigkeit bei Routledge
- Gutachter für die Fachzeitschrift „Cities“

Polívka, Jan (Jun. Prof. Dr.)

- Direktor der LODE_PORT International Summer Academy
- Mitglied des Promotionsausschusses und in der Kommission für Außerdarstellung der Fakultät für Architektur an der RWTH Aachen
- Teammitglied im ‚Revierknoten Raum‘ des Rheinischen Reviers an der RWTH Aachen
- Herausgeber der Fachreihe „city@region“
- Mitglied des AIJ – Architectural Institute of Japan
- Mitglied des TCR – Transforming City Regions Research Network
- Mitglied des Netzwerks „Mieten und Wohnen“
- Geladener Sachverständiger des Landtags Nordrhein-Westfalen für den Themenbereich Wohnen

Reimer, Mario (Dr.)

- Mitglied in der Geographischen Kommission für Westfalen beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung
- Mitglied im Kompetenzfeld Metropolenforschung (KoMet) der UAR – Universitätsallianz Ruhr, Forschungsfelder „Methodologien in der Metropolenforschung“, „Transformative Governance und Teilhabe“
- Schriftleitung der Schriftenreihe „Metropolis und Region“ des Stadt- und regionalwissenschaftlichen Forschungsnetzwerks Ruhr (SURF)
- Mitglied in der Redaktion der Fachzeitschrift „Raum-Planung“ des IfR – Informationskreis für Raumplanung
- Gutachter für die DFG – Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Gutachter für die Fachzeitschrift „Regional Studies“

Rusche, Karsten (Dr.)

- Experteneinladung zum Urban Transitions Pathways Symposium | JPI Urban Europe
- Gutachter für die Fachzeitschriften
 - Ecosystem Services
 - Urban Forestry & Urban Greening

Schulwitz, Martin

- Mitglied des „Jungen Forum“ der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung

Siedentop, Stefan (Prof. Dr.-Ing.)

- Mitglied in der „Expertengruppe–Schweizer–Tiefenlager“ (ESchT), eingerichtet vom BMU – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- Mitglied in der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung
- Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung
- Vorstandsmitglied des „Wissenschaftsforums Ruhr“
- Leiter der Landesarbeitsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung
- Mitglied des International Academic Advisory Board des Manchester Urban Institute
- Mitglied im Kompetenzfeld Metropolenforschung (KoMet) der UAR – Universitätsallianz Ruhr, Forschungsfelder „Deutung, Aneignung und Gestaltung von metropolitenen Räumen“, „Methodologien in der Metropolenforschung“, „Resiliente Strukturen“, „Wissensmetropolen“
- Vorstandsmitglied der GFS – Gesellschaft zur Förderung des Strukturwandels in der Arbeitsgesellschaft e. V.
- Mitglied im Trägerkreis „Allianz für die Fläche“ des MULNV NRW – Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
- Mitglied im Kuratorium der Stiftung Umwelt und Schadensvorsorge der SV Gebäudeversicherung AG
- Mitglied im Kuratorium des Zentralinstituts für Raumplanung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- Mitglied in der Jury „NRW Bodenschutzpreis“ des MULNV NRW – Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen – und des AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung
- Mitglied des Gutachtergremiums im Rahmen des Aufrufs Regio.NRW – Wirtschaftsflächen (EFRE NRW) des MWIDE NRW – Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
- Mitglied des Herausgebergremiums der Zeitschrift „Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning“
- Mitglied des Herausgebergremiums der Reihe „Planungswissenschaftliche Studien zu Raumordnung und Regionalentwicklung“
- Mitherausgeber der Schriftenreihe „Metropolis und Region“ des Stadt- und regionalwissenschaftlichen Netzwerks Ruhr (SURF)
- Redaktionsmitglied des Open Access–Magazins „Planung neu denken“ des Lehrstuhls für Planungstheorie und Stadtentwicklung der RWTH Aachen
- Gutachter im Rahmen eines Berufungsverfahrens an der TU Dortmund

- Gutachter für die DFG – Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Gutachter für den Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF – Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- Gutachter für den FNR – Luxembourg National Research Fund
- Gutachter für folgende Fachzeitschriften:
 - o Cities
 - o Comparative Population Studies
 - o International Journal of Urban Sustainable Development
 - o Land Use Policy
 - o Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning
 - o Regional Studies
 - o Urban Studies

Specht, Kathrin (Dr.)

- Mitglied der Sustainable Food Planning Group bei AESOP – Association of European Schools of Planning
- Mitglied des Scientific Board der Sustainable Food Planning Group bei AESOP – Association of European Schools of Planning
- Mitglied bei UrbanAg – Cluster on Entrepreneurial Urban Agriculture
- Gutachterin für folgende Fachzeitschriften:
 - o Food Security
 - o Land Use Policy
 - o Sustainability
 - o Sustainable Cities and Society
 - o Urban Forestry and Urban Greening

Stark, Martin (Dr.)

- Gründungsmitglied der Forschungsinitiative „Historische Netzwerkforschung“
- Mitglied im Entwicklerteam der netzwerkanalytischen Software VennMaker
- Mitglied im Verband DHd – Digital Humanities im deutschsprachigen Raum
- Mitglied der DGNet – Deutsche Gesellschaft für Netzwerkforschung
- Sprecher der Arbeitsgruppe „Stadt, Land, Netzwerke“ in der DGNet – Deutsche Gesellschaft für Netzwerkforschung
- Mitglied im Herausgebergremium der Online-Zeitschrift „Journal of Historical Network Research“ (JHNR)

Stiewe, Mechtild

- Sprecherin des Frauennetzwerks Ruhrgebiet vom RVR – Regionalverband Ruhr
- Obfrau der Arbeitsgruppe NA 134 BR-03 SO „VDI-Richtlinie zum Mobilitätsmanagement“ des VDI – Verein Deutscher Ingenieure e. V.
- Mitglied im Arbeitskreis 1.1.1 „Gender und Mobilität“ der FGSV – Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
- Mitglied im Sprecherrat des Forums „Mensch und Verkehr“ der SRL – Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung

Gremienarbeit / Mitgliedschaften / Gutachtertätigkeiten

- Leiterin des Arbeitskreises „Planungsinstrumente zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität“ der SRL – Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung
- Mitglied im Projektbeirat „Wohnen leitet Mobilität“ des VCD – Verkehrsclub Deutschland, gefördert durch das BMUB im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative
- Mitglied im Landesfachausschuss „Kommunale Mobilitätskonzepte“ des Zukunftsnetz Mobilität NRW
- Mitglied im Arbeitskreis 1.1.14 „Hinweise zu verkehrsbeeinflussenden Maßnahmen in der Stadtplanung“ der FGSV – Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
- Vorstandsmitglied der Deutschen Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e. V.
- Mitglied im Beirat des Forschungsprojekts „Betriebliches Mobilitätsmanagement im Bergischen Städtedreieck – BMM hoch 3“ des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
- Mitglied im Fachbeirat Studiengang „Mobilitätsmanagement“ an der Hochschule RheinMain Wiesbaden
- Gutachterin für die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)

Terhorst, Alexandra

- Mitglied in der AG „Zukunftsperspektiven ländlicher Räume in Nordrhein-Westfalen“ der Landesarbeitsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung

Üblacker, Jan (Dr.)

- Mitglied in der DGS – Deutsche Gesellschaft für Soziologie, Sektion Stadt- und Regionalsoziologie, Arbeitsgruppe Methoden
- Mitglied im Arbeitskreis „Geographische Wohnungsmarktforschung“ der DGfG – Deutsche Gesellschaft für Geographie
- Vorstandsmitglied des Research Network 37: Urban Sociology in der European Sociological Association

Volgmann, Kati (Dr.)

- Mitglied im Kompetenzfeld Metropolenforschung (KoMet) der UAR – Universitätsallianz Ruhr, Forschungsfeld „Wissensmetropolen“
- Gutachterin für die Fachzeitschrift „Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning“

Weck, Sabine (Dr.)

- Mitglied im Arbeitskreis „Postwachstumsökonomien“ der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung
- Mitglied im Kompetenzfeld Metropolenforschung (KoMet) der UAR – Universitätsallianz Ruhr, Forschungsfeld „Stadtgestalt, Gesellschaft und Kultur“
- Mitglied im Herausgebergremium der Zeitschrift „Local Economy“
- Gutachterin für die Fachzeitschrift „European Urban and Regional Studies“

Wittowsky, Dirk (Dr.)

- Mitglied im Expertenbeirat des Projekts „Neue EmscherMobilität (NEMO)“
- Gast im Arbeitsausschuss 1.1 „Grundsatzfragen der Verkehrsplanung“ der FGSV – Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
- Mitglied im Arbeitskreis „Wechselwirkungen von Mobilität und Raumentwicklung im Kontext gesellschaftlichen Wandels“ der ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung
- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Mobilität“ der HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Hildesheim
- Mitglied der DVWG – Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft e. V.
- Mitglied des Lenkungskreis „Forschungsverbund Energiewende“ der Leibniz-Gemeinschaft
- Mitglied im Kompetenzfeld Metropolenforschung (KoMet) der UAR – Universitätsallianz Ruhr, Forschungsfelder „StadtGesundheit“, „Mobilität und Logistik“, „Resiliente Infrastrukturen“

Zimmer-Hegmann, Ralf

- Ständiger Gast beim AK „Stadtentwicklungsplanung“ des Städtetages Nordrhein-Westfalen
- Mitglied des Lenkungskreises „Masterplan Kommunale Sicherheit“ der Stadt Dortmund
- Gutachter für die Fachzeitschrift „Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning“

Daseinsvorsorge in Stadt und Land:**Wie werden wir innovativer?**

Abschlusskonferenz des Projekts UrbanRural SOLUTIONS,
6. Februar 2019, Köln.

Abschlusskonferenz des Projekts UrbanRural SOLUTIONS,
26. Februar 2019, Göttingen.

Klein- und Mittelstädte als Anker in strukturschwachen ländlichen Räumen?

Raumwissenschaftliches Kolloquium 2019,
28. Februar 2019, Berlin.

Neue Ideen finden Stadt! Neue Kooperationen von Kommune, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Forschung für soziale Innovation.

Offenes Seminar, 13.–14. März 2019, Berlin.

Digitalisierung in Stadt und Region: Smart Cities – Smart Regions – Smart Citizens

21. Konferenz für Planerinnen und Planer NRW,
22. März 2019, Bochum.

Forum „Kleinstadt gestalten“

Transferveranstaltung zum Abschluss des Forschungsprojektes
„Kleinstadt gestalten“ / Satellitenkonferenz des
Forschungsprogramms „Kommunen Innovativ“,
1.–2. April 2019, Weißwasser.

„Forschung Made in NRW“:**5 Jahre Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft**

Jubiläumsveranstaltung der Johannes-Rau-
Forschungsgemeinschaft, 2. April 2019, Düsseldorf.

„Soziale Innovationen in Kommunen:**Akteure – Prozesse – Labore“**

4. Werkstatt und Abschlusskonferenz des Projekts Kommunale
Labore Sozialer Innovation (KoSi-Lab), 2. April 2019, Wuppertal.

Klimaschutz und Soziale Innovationen in der Stadt

Abschlussveranstaltung des Forschungsprojektes KlimaNetze
„Klimaschutz und Soziale Innovationen in der Stadt“,
6. September 2019, Bielefeld.

Die kommunale Mobilitätswende – Mobilitätsmanagement macht es möglich!

8. Deutsche Konferenz zum Mobilitätsmanagement (DECOMM
2019), 23.–24. September 2019, Bonn.

JRF vor Ort: Datenbergbau in der Forschungsbrauerei – und in Kommunen

Veranstaltung des ILS am Dortmunder Wissenschaftstag
zusammen mit dem RIF – Institut für Forschung und
Transfer, 10. Oktober 2019, Dortmund.

Empowerment und Beteiligung für einen sozial-ökologischen Wandel im urbanen Reallabor

Abschlussstagung des Projekts DoNaPart, 11. Oktober 2019,
Dortmund.

Räumliche Aspekte von Flucht, Zuwanderung und Integration

7. Treffen des Netzwerks „Räumliche Aspekte von Flucht,
Zuwanderung und Integration“, 18. Oktober 2019, Dortmund.

Stadt unter Druck! Klimawandel und kulturelles Erbe

Jahrestagung Städtebauliche Denkmalpflege 2019,
31. Oktober 2019, Dortmund.

Gemeinwesenarbeit in der sozialen Stadt – Entwicklungspotenziale zwischen Daseinsvorsorge, Städtebauförderung und Sozialer Arbeit

Bundeskonferenz, 25. November 2019, Berlin.

Transformative Stadtentwicklung – Startpunkte, Bausteine und Perspektiven

Abschlusskonferenz des Projektes TRASIQ,
3. Dezember 2019, Darmstadt.

Colloquium Series „Planning and Design for Adaptable Cities and Neighbourhoods“

Mit der Kolloquiumsreihe „Planning and Design for Adaptable Cities and Neighbourhoods“ will das ILS geeignete Strategien zur Planung und Gestaltung von Städten und Stadtteilen erforschen, um sie anpassungsfähiger und reaktionsfähiger auf unvorhersehbare Veränderungen zu machen. Das Kolloquium soll den Dialog und die Diskussion über anpassungsfähige Städte und Stadtviertel bereichern. Dazu werden internationale Wissenschaftler/-innen und Forschende eingeladen.

- Talk 1: „Towards Adaptive Cities? Reflections on the case of Hanoi (Vietnam)“, 8. Oktober 2019, Dortmund.
- Talk 2: „Impact of the Sharing Economy on Local Housing Markets“, 29. Oktober 2019, Dortmund.
- Talk 3: „Adapt or Perish: the need for complexity-sensitive planning“, 26. November 2019, Dortmund.

ILS-Beteiligung an Veranstaltungsreihen

Forum Stadtbaukultur Dortmund

Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Bund Deutscher Architekten (BDA), dem Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB), dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA), der Vereinigung freischaffender Architekten (VFA), dem Informationskreis für Raumplanung (IfR), der Vereinigung Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL), den Fakultäten Architektur und Bauingenieurwesen sowie Raumplanung der TU Dortmund, dem Fachbereich Architektur der Fachhochschule Dortmund sowie der Stadt Dortmund.

- DORTMUND BAUEN – Masterplan für eine Stadt, 28. Januar 2019, Dortmund.
- TINY HOUSES – Kleiner bauen, mehr Nachhaltigkeit?, 25. Februar 2019, Dortmund.
- Digitalisierung in der Stadtplanung – Schneller, effektiver, preiswerter?, 25. März 2019, Dortmund.
- Wo die Vorstadtkrokodile wohnen – Neue Konzepte für eine alte Siedlung, 27. Mai 2019, Dortmund.
- 100 Jahre Bauhaus. Neues Bauen im Westen und Weimar, 24. Juni 2019, Dortmund.
- Dortmunder Passagen – Ein Stadtführer stellt sich vor, 30. September 2019, Dortmund.
- 30 Jahre Internationale Bauausstellung Emscher Park (IBA) – Impulsgeber für eine innovative und nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung, 28. Oktober 2019, Dortmund.

Städtebauliches Kolloquium Aachen

Das Städtebauliche Kolloquium ist eine themenzentrierte, öffentlich zugängliche Veranstaltungsreihe der RWTH Aachen, Fakultät Architektur, Lehrstuhl und Institut für Städtebau, dem Netzwerk Innenstadt NRW, dem Förderverein aachen_fenster – Raum für Bauen und Kultur e. V. und dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS). Unterstützt wird die Reihe überdies von der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e. V. (SRL) und dem Informationskreis für Raumplanung e. V. (IfR).

- Stadt + Region: Ist die Zukunft der Stadt die Region?, 15. Januar 2019, Aachen.
- Innenstadt + Handel: Wie kann eine Reaktivierung der Innenstadt gelingen? Braucht die Innenstadt den Handel noch?, 30. April 2019, Aachen.
- Innenstadt + Handel: Wie kann eine Reaktivierung der Innenstadt gelingen? Wie sieht das Shopping in der Zukunft aus?, 28. Mai 2019, Aachen.
- Innenstadt + Handel: Wie kann eine Reaktivierung der Innenstadt gelingen? Welche Zukunft hat das Erdgeschoss in der Innenstadt?, 18. Juni 2019, Aachen.
- Wissen schafft Stadt: Vom „Elfenbeinturm“ zur Wissensstadt, 5. November 2019
- Wissen schafft Stadt: Konzepte für die Wissensstadt von morgen, 10. Dezember 2019, Aachen.

Städtebauliches Kolloquium Dortmund

Das Städtebauliche Kolloquium ist eine themenzentrierte, öffentlich zugängliche Veranstaltungsreihe der TU Dortmund, Fakultät Raumplanung, Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung, dem Netzwerk Innenstadt NRW, dem Kulturwissenschaftlichen Institut (KWI) und dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS). Unterstützt wird die Reihe überdies vom Regionalverband Ruhr (RVR), von der Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Architektur, der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e. V. (SRL) und dem Informationskreis für Raumplanung e. V. (IfR).

- Ein Blick zurück nach vorne: Stadtgestaltung, 15. Januar 2019, Dortmund.
- Mischung und Maßstab: Mischung in der Stadt, 14. Mai 2019, Dortmund.
- Mischung und Maßstab: Gemischte Quartiere, 4. Juni 2019, Dortmund.
- Mischung und Maßstab: Hybride. Mischung in Gebäuden, 2. Juli 2019, Dortmund.
- Neue Sub-Urbanitäten: Neben-, Mit- oder Gegeneinander? – Das Verhältnis von innerstädtischer Nachverdichtung und Erweiterungen im Stadtumland, 5. November 2019, Dortmund.
- Neue-Sub-Urbanitäten: Akteure & Kooperationen – wie gelingt ein regionaler Ausgleich von Nutzen und Lasten der Siedlungsentwicklung?, 17. Dezember 2019, Dortmund.

Impressum / Fotonachweis

Herausgeber und Vertrieb

ILS – Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung gGmbH
Brüderweg 22–24
44135 Dortmund

Postfach 10 17 64
44017 Dortmund

Telefon +49 (0)231 90 51–0
Telefax +49 (0)231 90 51–155

www.ils-forschung.de / www.ils-research.de
poststelle@ils-forschung.de

Bearbeitung/Mitarbeit

Theresa von Bishopink, Sandra Paßlick

Layout

Silke Pfeifer

Kartografie

Jutta Rönsch

© Fotos

AdobeStock_190117049 (Titel/Ausschnitt)
AdobeStock_190117049 (S. 4/5, oben)
Pixabay_2662347 (S. 12, unten rechts)
AdobeStock_81226215 (S. 15, unten)
AdobeStock_192241259 (S. 21, oben)
AdobeStock_54918783 (S. 39, unten)
AdobeStock_79929383 (S. 41, oben)
AdobeStock_203847338 (S. 60, unten)

alle anderen: ILS/Roland Fechter/blacksheepgraphics,
JRF e.V. und von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ILS,
teilweise aus privaten Beständen

1. Auflage, Juli 2020

© ILS; Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers

Folgen Sie uns auf Twitter

 @ils_forschung

Follow us on Twitter

 @ils_research

JAHRESBERICHT

2019